Wiederwahl von
IHK-Präsidentin Julia Häuser
Vollversammlung bei der
WETON Massivhaus GmbH

Konjunkturumfrage
Herbst 2026
Leichte Verbesserung,
Unternehmen bleiben vorsichtig

Tag der Ausbildung 2026
Ausbildung zum Anfassen

IHK Industrie- und Handelskammer Limburg

10–11 2026

www.ihk-limburg.de

Wirtschaft

Region Limburg-Weilburg

Das Magazin der Industrie- und Handelskammer Limburg





Bereit für alles, was kommt.

Die Märkte ändern sich. Ihr Unternehmen bleibt stark.

Mit der Sparkasse an Ihrer Seite sind Sie für kommende Herausforderungen bestens aufgestellt: jederzeit und überall.

Weil's um mehr als Geld geht.



Ausbildung verändert sich – ihr Wert bleibt

Liebe Leserinnen und Leser,

die Vollversammlung der IHK Limburg hat mich vor wenigen Wochen für weitere zweieinhalb Jahre zur Präsidentin unserer IHK gewählt. Für das damit verbundene Vertrauen möchte ich mich herzlich bedanken. Zugleich ist es mir ein wichtiges Anliegen, mich weiterhin für unsere regionale Wirtschaft einzusetzen.

Eine ihrer wichtigsten Zukunftsaufgaben steht im Mittelpunkt dieser Ausgabe: die duale Ausbildung. Denn die gute Ausbildung von heute ist Voraussetzung für den unternehmerischen Erfolg von morgen. Vieles innerhalb der dualen Ausbildung funktioniert heute anders als noch vor zehn oder zwanzig Jahren. Erwartungen junger Menschen wandeln sich, Berufsbilder entwickeln sich weiter. Ausbildung findet mitten in dieser sich wandelnden Arbeits- und Lebenswelt statt und birgt somit Herausforderungen unterschiedlichster Art sowohl für die Jugendlichen als auch für ihre Ausbilder.

Ende September konnten wir mit unserem Tag der Ausbildung einen Beitrag zur beruflichen Orientierung leisten. Es hat uns sehr gefreut, dass mehr als 1.200 Schülerinnen und Schüler aus 20 Schulen bei uns in der IHK auf 41 Ausbildungsunternehmen aus der Region treffen konnten. Im direkten Austausch lernten die Jugendlichen unterschiedliche Ausbildungsberufe und berufliche Möglichkeiten kennen. Zugleich entstanden Kontakte, die über den Messetag hinausreichen und den Weg zu einem Praktikum oder einer Bewerbung eröffnen können.

> Ausbildung verändert sich stetig. Durch den praktischen Teil in den Unternehmen bleibt sie immer ganz nah an den aktuellen Anforderungen der Arbeitswelt

Das gilt besonders für den Umgang mit Künstlicher Intelligenz: Um Ergebnisse fachlich beurteilen zu können, braucht es Kenntnisse und praktische Erfahrungen, wie sie in der Ausbildung erworben werden. Gleichzeitig profitieren Unternehmen von den Sichtweisen und Impulsen junger Menschen. Damit Ausbildung für beide Seiten erfolgreich ist, braucht es ein gutes Zusammenspiel: Unternehmen schaffen Perspektiven und begleiten junge Menschen auf ihrem Weg. Gleichzeitig bringen Auszubildende die Sichtweisen, Ideen und Erwartungen ihrer Generation ein und tragen damit zur Weiterentwicklung der Unternehmen bei.

Mit jedem Ausbildungsvertrag übernehmen Unternehmen Verantwortung und verpflichten sich, junge Menschen über einen Zeitraum von rund drei Jahren zu begleiten. In dieser Zeit unterstützen Ausbilderinnen und Ausbilder junge Menschen auf ihrem Weg von der Schule in die berufliche Praxis und hin zu wertvollen Kolleginnen und Kollegen. Ausbildung ist damit eine sehr wichtige Investition in die Zukunft unserer Wirtschaftsregion.

Es ist schade, dass rund ein Drittel der Ausbildungsverträge vorzeitig gelöst wird – häufig dann, wenn das Zusammenspiel zwischen Unternehmen und Auszubildenden nicht funktioniert. Umso mehr freue ich mich, dass auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Ausbildungschampions gemeinsam mit ihren Ausbildungsbetrieben für ihre herausragenden Leistungen gewürdigt werden können.

Herzlichst, Ihre

Julia Häuser
Präsidentin der IHK Limburg

Foto: IHK Limburg



Höchst professionell – der neue Škoda Peaq

Mehr Reichweite. Mehr Ruhe. Mehr Raum fürs Business. Der neue 100 % elektrische Škoda Peaq überzeugt mit smarter Konnektivität und einem großzügigen Lounge-Innenraum, der höchsten Komfort mit innovativen Technologien verbindet. Dank hoher Effizienz sind bis zu 642 km[1] Reichweite möglich – **gemacht für Business, das in Bewegung bleibt.** Und mit bis zu 935 Litern Gepäckraumvolumen in der 5-sitzigen Variante und seinem markanten Modern Solid Design kombiniert er Škoda-typische Alltagstauglichkeit mit einem souveränen Auftritt.

Let's drive business. Jetzt den neuen Škoda Peaq bestellen – im Business-Leasing **ab 389,00 €** monatlich[2].

Unser Leasingangebot[2]:

Škoda Peaq Selection 90 (Elektro) 210 kW (286 PS Maximalleistung)[3]

Vertragslaufzeit	48 Monate	**Monatliche Leasingrate** (netto)	**389,00 €**
Jährliche Fahrleistung	10.000 km	W & V- und ReifenClever-Paket[5] (netto)	84,00 €
Zzgl. Überführungskosten[2]	915,97 €	**Mtl. Gesamtleasingraten** (netto)	**473,00 €**

Stromverbrauch in kWh/100 km, kombiniert: 14,9–17,5; CO_2-Emissionen in g/km, kombiniert: 0; CO_2-Klasse: A; elektrische Reichweite in km: 389–456[4].

[1] Abhängig von Modellvariante.
[2] Ein Angebot der Škoda Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig. Zzgl. Überführungskosten in Höhe von 915,97 € netto und Zulassungskosten in Höhe von 150,42 € sowie MwSt. Bonität vorausgesetzt. Gilt nur für gewerbliche Einzelabnehmer (außer Sonderabnehmer), bei Bestellung bis zum 31.12.2026.
[3] Die Verfügbarkeit der gemäß UN-GTR.21 ermittelten elektrischen Maximalleistung erfordert eine Temperatur der Hochvoltbatterie zwischen 23 und 50 °C und einen höchstmöglichen Batterieladezustand. Die verfügbare Leistung kann begrenzt sein, variiert je nach Fahrsituation und wird von Faktoren wie Umgebungstemperatur, Temperatur-, Lade- und Konditionierungszustand sowie Alter der Hochvoltbatterie beeinflusst.
[4] Tatsächliche Reichweite abhängig von Faktoren wie persönlicher Fahrweise, Streckenbeschaffenheit, Außentemperatur, Witterungsverhältnissen, Nutzung von Heizung und Klimaanlage, Vortemperierung, Anzahl der Mitfahrer.
[5] Mtl. Dienstleistungsrate für die kombinierten Pakete Wartung & Verschleiß und ReifenClever. Enthalten sind alle Wartungsarbeiten gemäß Herstellervorgaben, die gesetzlich vorgeschriebene Hauptuntersuchung einschließlich Abgasuntersuchung, soweit erforderlich, sowie Werkstattleistungen, die bei sachgemäßem Gebrauch des Fahrzeugs infolge natürlichen Verschleißes erforderlich werden. Das ReifenClever-Paket umfasst den vertraglich vereinbarten Reifenersatz mit Reifen definierter Marken einschließlich Montage und Auswuchten sowie weitere reifenbezogene Dienstleistungen, soweit vertraglich vereinbart. Es gelten die jeweiligen Vertragsbedingungen und Leistungsumfänge. Weitere Informationen erhalten Sie bei uns.

Beispielhafte Fahrzeugabbildung zeigt vom Angebot abweichende Sonderausstattung.

Auto Bach GmbH
Nikolaus-Otto-Straße 9, 65582 Diez
T 06432 9141-0
skoda-diez@autobach.de

Auto Bach GmbH
Beuerbacher Landstr. 4, 65520 Bad Camberg
T 06434 2095-0
skoda-badcamberg@autobach.de

Auto Bach
UNTERNEHMENSGRUPPE

INHALT

EDITORIAL

3 Ausbildung verändert sich – ihr Wert bleibt

AKTUELLES

6 Einladung Jahresempfang 2026
7 Menschen. Unternehmen. Zukunft. Neue Podcast-Folgen online
7 Zeugnis-Check der IHK: Qualifikationen schnell und sicher prüfen
7 EU und Philippinen vor Freihandelsabkommen
8 IHK-Preis für Wirtschaftsjournalismus „Ernst Schneider" in Mainz verliehen
8 Exportpreis Hessen 2027 – jetzt bewerben!

TITELTHEMA – AUSBILDUNG HEUTE

DIE NEUE REALITÄT

11 Wenn sich Lernen verändert
12 Die neue Realität
14 Ausbildung im Wandel: Zwei Perspektiven aus der Praxis

UNTERNEHMENSPRAXIS

16 Arbeitswelt 2035: Generationen verbinden – Zukunft sichern
17 IHK-Termine

MENSCHEN UND UNTERNEHMEN

18 Mitarbeiterjubiläen
19 Produktionsleiter im Austausch bei BÖRDNER
21 Auf einen Cappuccino mit …

REGION

22 Tourismus im Lahntal ist ein Milliardenfaktor
23 Camping zwischen Komfort und Digitalisierung
24 25 Jahre Tharmac GmbH
25 Heimat shoppen 2026
26 Sachverständigenbewerbertag 2026
27 30 Jahre SES
28 25 Jahre Global Flash Service

Titelbild: KI-generiert

Beilage: Schultz GmbH & Co. KG.

Foto: IHK Limburg



30

Konjunkturumfrage Herbst

Fotos: Thorsten Wagner



36

Zukunftstag

Foto: IHK Limburg



39

Wiederwahl IHK-Präsidentin

Foto: IHK Limburg



40

Tag der Ausbildung 2026

28 35 Jahre AMADEUS Group
29 Fasshalle Hadamar feierlich eröffnet
30 IHK-Konjunkturumfrage Herbst 2026

IHK-AKTIV

36 Zukunftstag der IHK Limburg
38 Konstituierende Sitzung des Berufsbildungsausschusses
39 Wiederwahl von IHK-Präsidentin Julia Häuser bei der Vollversammlung
40 Tag der Ausbildung 2026
42 Absolventenfeier der Höheren Berufsbildung

VERLAGS-SONDER-VERÖFFENTLICHUNGEN

32 Modernes Büro
44 Immobilienspezialisten aus der Region

BEKANNTMACHUNGEN

48 Aufgabenübertragung § 34 k GewO und Gebührenordnung
48 Prüfungsordnung für die Sachkundeprüfung
51 Handels- und Genossenschafts-Eintragungen
51 Ankündigung Vollversammlung

IHK-SERVICE

57 Bücher / Unternehmensbörsen

LETZTE SEITE

58 Nachgefragt: Björn Burggraf

IHK-Magazin online
www.ihk-limburg.de/ihk-magazin

E-Paper
Das IHK-Magazin gibt es auch als E-Paper, mit vielen zusätzlichen Features. Kostenloser Download im App-Store oder im Google-Playstore.

Besuchen Sie unsere Homepage! Dort finden Sie weitere Informationen der IHK Limburg: www.ihk-limburg.de

IHK Industrie- und Handelskammer Limburg

EINLADUNG



Die Industrie- und Handelskammer Limburg
lädt Sie herzlich ein zum

JAHRESEMPFANG 2026

am Donnerstag, 10. Dezember 2026, 17.00 Uhr
in der Josef-Kohlmaier-Halle, Limburg



In welcher Welt wollen wir leben?
Ein Ausblick in die Zukunft aus geopolitischer, wirtschaftlicher und finanzpolitischer Perspektive – und ein Aufruf, die Welt, in der wir leben wollen, aktiv zu gestalten. Europa hat beste Voraussetzungen, seine Zukunft selbst in die Hand zu nehmen, Frieden, Freiheit und Wohlstand zu sichern und Ökonomie und Ökologie nicht als Widerspruch, sondern als Chance zu begreifen.

Die Welt verändert sich schneller als je zuvor. Dieser Wandel betrifft Europa, Deutschland und unsere Regionen ebenso wie Menschen, Unternehmen und das gesamte Gemeinwesen. Die Herausforderungen machen nicht an Grenzen halt, sondern prägen längst unseren Alltag. Doch die Lösungen sind näher, als wir glauben!

Ein Gastvortrag, von Finanz- und Wirtschaftsjournalist Markus Gürne, der zum Nachdenken anregt und neue Perspektiven eröffnet.
Ihre IHK Limburg freut sich, Sie begrüßen zu dürfen!

PROGRAMM:

Eintreffen der Gäste	
Begrüßung	*Julia Häuser* *Präsidentin der IHK Limburg*
Gastvortrag	*Markus Gürne* *Finanz- und Wirtschaftsjournalist*
Prämierung	IHK-Bestenehrung
Get-together	Imbiss und gute Gespräche

Ihre IHK Limburg freut sich, Sie begrüßen zu dürfen!



Julia Häuser
Präsidentin



Monika Sommer
Hauptgeschäftsführerin

Anmeldung zum Jahresempfang 2026

Bitte nutzen Sie hierfür den QR-Code – vielen Dank! Alternativ auch gerne per Post an IHK Limburg, Walderdorffstr. 7, 65549 Limburg oder Fax (06431 210-205) bzw. E-Mail (n.jung@limburg.ihk.de).

Absender

Vor- u. Nachname: _____

Unternehmen / Institution: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Um Anmeldung wird gebeten bis zum 27. November 2026.

Neue Podcast-Folgen online: Rohstoffversorgung und Wirtschaftsstandort im Fokus

Gleich zwei neue Folgen des IHK-Podcasts „Menschen. Unternehmen. Zukunft." sind online. In Folge fünf stehen Rohstoffe, Versorgungssicherheit und die Herausforderungen für Unternehmen im Mittelpunkt. Zu Gast sind Stephan Schmidt, IHK-Vizepräsident und Persönlich haftender Gesellschafter der Stephan Schmidt KG und Frank Gläser, Geschäftsführer der Weilburger Coatings GmbH. Folge sechs widmet sich unter dem Motto „Wirtschaft findet ihren Weg" der wirtschaftlichen Entwicklung unserer Region. Gemeinsam mit IHK-Präsidentin Julia Häuser, IHK-Hauptgeschäftsführerin Monika Sommer und Dr. Christoph Ullrich, Regierungspräsident des Regierungsbezirks Gießen geht es um Bürokratie, Infrastruktur, Fachkräfte und die Frage, welche Rahmenbedingungen Unternehmen für eine erfolgreiche Zukunft benötigen.

Jetzt reinhören auf YouTube, Spotify oder auf der Website der IHK Limburg:



Zeugnis-Check der IHK: Qualifikationen schnell und sicher prüfen

Mit dem digitalen Zeugnis-Check der IHK können Unternehmen die Echtheit von IHK-Prüfungszeugnissen innerhalb weniger Minuten online überprüfen. So lassen sich gefälschte Nachweise frühzeitig erkennen und Fehlbesetzungen vermeiden.
Immer häufiger stehen Personalverantwortliche vor der Frage, ob eingereichte Zeugnisse tatsächlich echt sind. Mit dem IHK-Zeugnis-Check steht Betrieben hierfür ein einfaches und kostenfreies Online-Tool zur Verfügung. Über **www.zeugnischeck.ihk.digital** können Ausbildungszeugnisse, die von teilnehmenden Industrie- und Handelskammern ausgestellt wurden, auf ihre Echtheit geprüft werden. Das Tool funktioniert für alle Prüfungen, die seit Sommer 2006 vor der IHK Limburg oder einer der anderen teilnehmen IHKs abgelegt wurden.



Für die Überprüfung werden die auf dem Zeugnis enthaltenen Angaben wie Name, Geburtsdatum, Prüfungsdatum, Ausbildungsberuf und die ausgewiesenen Noten eingegeben. Anschließend erfolgt ein automatischer Abgleich mit der IHK-Datenbank.
Das Ergebnis wird unmittelbar angezeigt:
Der digitale Zeugnis-Check schafft Sicherheit im Bewerbungsprozess und unterstützt Unternehmen dabei, Qualifikationen schnell und zuverlässig zu verifizieren. Gleichzeitig stärkt er das Vertrauen in die Wertigkeit und Glaubwürdigkeit der beruflichen Ausbildungsabschlüsse der IHK.
Ein kleiner Aufwand mit großem Nutzen: Mehr Transparenz, mehr Sicherheit und mehr Vertrauen bei der Personalauswahl.
Das Online-Tool und weitere Informationen zum IHK-Zeugnis-Check stellt die IHK Limburg unter www.ihk-limburg.de (Nr. 5023666) zur Verfügung.

EU und Philippinen vor Freihandelsabkommen

Die EU und die Philippinen haben bei den Verhandlungen über ein Freihandelsabkommen weitgehende Einigung erzielt. Vorgesehen sind unter anderem der Abbau von Zöllen, ein verbesserter Marktzugang sowie klarere Regeln für Dienstleistungen, Investitionen und öffentliche Aufträge. Mehr als 94 Prozent der Tarifpositionen sollen liberalisiert werden. Das Abkommen soll in den kommenden Monaten finalisiert werden und die Wirtschaftsbeziehungen mit dem wichtigen südostasiatischen Markt weiter stärken. 2025 lag der bilaterale Warenhandel bei 17,6 Milliarden Euro.

Grafik IHK Limburg Foto: stock.adobe



IHK-Preis für Wirtschaftsjournalismus "Ernst Schneider" in Mainz verliehen

Große Bühne für hervorragenden Wirtschaftsjournalismus: Am 7. Oktober wurden in Mainz besonders gelungene Beiträge mit dem IHK-Preis für Wirtschaftsjournalismus „Ernst Schneider" gewürdigt. In der Kategorie „Video" gewann NDR-Fernsehjournalist Klaus Scherer mit „Wirtschaft im Stresstest - ein Jahr unter Mittelständlern". Die Dokumentation zeigt Sorgen und Zuversicht in mittelständischen Unternehmen. Weitere Auszeichnungen gingen an Podcasterin Sandra Pfister vom Deutschlandfunk (Audio), an Wolfgang Würth, Oberpfalz-Medien, (Klartext regional) sowie an die „Handelsblatt"-Journalisten Felix Holtermann und Thomas Jahn (Klartext überregional). Den Starterpreis erhielt „Zeit"-Redakteur Nicolas Killian, der Sonderpreis ging an Mary Abdelaziz-Ditzow, Chefredakteurin der Plattform Finanzfluss.

Die IHK für Rheinhessen und die DIHK richteten die Gala vor mehr als 300 Gästen aus. Die deutschen Industrie- und Handelskammern stiften den mit insgesamt 52.000 Euro dotierten Preis, der seit 1971 vergeben wird.

Exportpreis Hessen 2027 - jetzt bewerben!

Ab dem 1. November 2026 können sich mittelständische hessische Unternehmen wieder um den Exportpreis Hessen bewerben. Prämiert werden produzierende Unternehmen, Handels- und Dienstleistungsunternehmen sowie Handwerksbetriebe, die ihre Produkte und Dienstleistungen erfolgreich und innovativ im Ausland vermarkten.

Die feierliche Preisverleihung findet am 23. Juni 2027 in Wiesbaden statt. Die drei Gewinner werden persönlich durch Wirtschaftsminister Kaweh Mansoori geehrt und in einem professionellen Imagefilm vorgestellt.

Der Exportpreis Hessen wird alle zwei Jahre von den hessischen Industrie- und Handelskammern, Handwerkskammern und dem Wirtschaftsministerium verliehen. Jetzt unkompliziert online bewerben unter **www.exportpreis-hessen.de**.

Copyright: ihkrhh / Nathalie Zimmermann

Viele hessische Unternehmen sind weltweit erfolgreich.
Gehört Ihres dazu? Dann bewerben Sie sich für den

Exportpreis Hessen 2027

Mit dem Exportpreis Hessen zeichnen wir kleine und mittlere Unternehmen aus, die erfolgreich internationale Märkte erschließen.

Der Preis wird in drei Kategorien vergeben:
Handwerk · Handel und Dienstleistungen · Industrie

Nutzen Sie die Chance, Ihr Unternehmen und die Leistung Ihres Teams sichtbar zu machen!

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis zum 21. Februar 2027.

HESSEN EXPORT PREIS 2027

Jetzt bewerben!

www.exportpreis-hessen.de

© Maha Heang 245789 | AdobeStock

IHK Hessischer Industrie- und Handelskammertag

Arbeitsgemeinschaft der Hessischen Handwerkskammern

HESSEN Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum



MAZDA
CROSSOVER WOCHEN

ENTDECKEN SIE DIE PERFEKTEN TEAMPLAYER FÜR IHR BUSINESS – ZUM BEISPIEL DEN MAZDA CX-60.

382 € [1)]
netto mtl. Leasingrate für den Mazda CX-60 Diesel

0 € [2)]
Anzahlung für alle Mazda Crossover Modelle

6 JAHRE [3)]
Mazda Garantie inklusive

CRAFTED WITH JAPANESE SOUL

Energieverbrauch kombiniert für den Mazda CX-60 2026 e-Skyactiv D 200 Prime-Line: 5,1 l/100 km. CO_2-Emissionen kombiniert: 132 g/km. CO_2-Klasse: D. Weitere Informationen zur elektrischen Reichweite, Energiekosten, KFZ-Steuer und CO_2-Kosten finden Sie unter www.mazda.de/energieverbrauch

1) Monatliche Rate zzgl. Mehrwertsteuer für ein gewerbliches Leasingangebot (Kilometer-Leasing) der Mazda Finance – ein Service der Openbank Deutschland AG (Leasinggeber), Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach – bei 0,00 € Leasing-Sonderzahlung, 36 Monaten Laufzeit und 30.000 km Gesamtfahrleistung für einen Mazda CX-60 2026 e-Skyactiv D 200 Prime-Line | 3,3l Diesel 147 (200) kW (PS). Inklusive einer GAP-Vereinbarung gemäß den Allgemeinen Geschäftsbedingungen und Regelungen für Kilometerleasingverträge mit gewerblichen Kunden. Beinhaltet Kundenrabatt teilnehmender Mazda Vertragshändler. Das Angebot ist gültig für Gewerbekunden, Freiberufler oder Selbstständige und jeweils zzgl. Überführungs- und Zulassungskosten. Bei der gezeigten Abbildung handelt es sich um ein Beispielfoto eines Mazda CX-60 2026, die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeuges sind nicht Bestandteil des Angebotes.
2) 0 € Leasing-Sonderzahlung.
3) 6 Jahre Garantie gemäß den Mazda Garantiebedingungen. Mehr Informationen finden Sie unter www.mazda.de/garantie



Foto: KI generiert

Wenn sich Lernen verändert

Künstliche Intelligenz verändert die Arbeitswelt und damit auch die berufliche Ausbildung. Neue Technologien eröffnen Möglichkeiten, stellen aber zugleich die Frage, welche Kompetenzen junge Menschen künftig benötigen und wie diese vermittelt werden können.

AUTOR
Mats Müller
IHK Limburg

Eine Aufgabe formulieren, wenige Sekunden warten und schon liegt ein fertiger Text, eine Berechnung oder ein Lösungsvorschlag vor. Künstliche Intelligenz macht vieles einfacher und schneller. Doch was bedeutet das für die Ausbildung, wenn Ergebnisse verfügbar sind, bevor sich Auszubildende selbst intensiv mit einer Aufgabe beschäftigt haben?

Die Herausforderung liegt nicht allein im Umgang mit neuen Technologien. Entscheidend ist, ob junge Menschen die Ergebnisse auch verstehen, kritisch hinterfragen und eigenständig bewerten können. Denn eine richtige Antwort bedeutet noch lange nicht, dass der Weg dorthin verstanden wurde.

Für Ausbildungsbetriebe verändert sich damit die Art der Wissensvermittlung. Digitale Werkzeuge können Lernprozesse unterstützen, dürfen aber den Erwerb eigener Fähigkeiten nicht ersetzen. Fachwissen, praktische Erfahrung und Urteilsvermögen bleiben unverzichtbar. Gleichzeitig müssen Ausbilder neue Wege finden, um junge Menschen beim Lernen zu begleiten und auf veränderte berufliche Anforderungen vorzubereiten.

Gerade die duale Ausbildung bietet dafür gute Voraussetzungen. Sie verbindet theoretisches Wissen mit betrieblicher Praxis und ermöglicht es, Gelerntes unmittelbar anzuwenden. Diese Stärke gilt es auch unter neuen technologischen Bedingungen zu bewahren und weiterzuentwickeln.

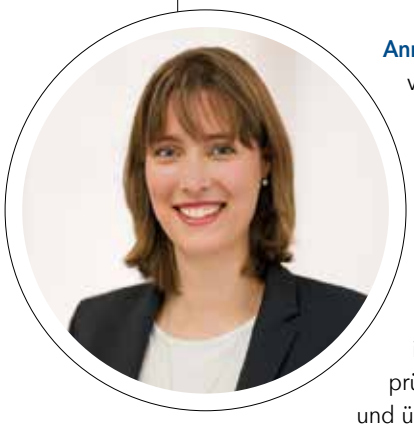
Wie Künstliche Intelligenz den Kompetenzerwerb verändert und welche Fähigkeiten künftig entscheidend werden, beleuchtet unser Titelbeitrag mit einer Professorin für Digitale Arbeit an der Ludwig-Maximilians-Universität München.

Denn die Zukunft der Ausbildung liegt nicht allein darin, neue Technologien zu beherrschen, sondern vor allem darin, Wissen zu verstehen, eigene Fähigkeiten zu entwickeln und dieses Können verantwortungsvoll in der Praxis einzusetzen.

■

Die neue Realität

Viele Auszubildende starten heute nicht bei null, sondern arbeiten mit KI-generierten Inhalten – oft ohne sie zu hinterfragen. Ökonomin Anne-Sophie Mayer erklärt, warum das den Kompetenzerwerb verändert und welche Fähigkeiten jetzt entscheidend werden.



Anne-Sophie Mayer
ist Professorin für Digitale Arbeit an der LMU München und forscht zu den Auswirkungen digitaler Technologien auf die Arbeitswelt und zur Frage, wie generative Künstliche Intelligenz das Miteinander in Unternehmen verändert.

Bildungspraxis: Generative KI verändert zunehmend die Arbeits- und Lernprozesse. Wie zeigt sich das in der Beruflichen Bildung?

Anne-Sophie Mayer: Auszubildende lagern heute viele eher einfache oder standardisierte Tätigkeiten zunehmend an KI-Systeme aus. Dazu zählen beispielsweise das Erstellen von Berichten, Präsentationen, Rechercheaufgaben oder auch die Strukturierung von Inhalten. Sie beginnen also häufig nicht mehr bei null, sondern arbeiten mit einem bereits generierten Output, passen diesen an oder entwickeln ihn weiter. Aber manche Auszubildenden überprüfen diese Ergebnisse kaum oder gar nicht mehr und übernehmen sie teilweise ungefiltert. KI hat also einen enormen Einfluss auf den Kompetenzaufbau.

Einen guten oder schlechten Einfluss?

Beides. Auf der einen Seite eröffnet KI neue Möglichkeiten für individualisiertes und unabhängigeres Lernen. Auszubildende sind weniger auf klassische Lernformate oder externe Unterstützung angewiesen. Gerade bei individuellen Herausforderungen, etwa einer Lese-Rechtschreibschwäche oder sprachlichen Hürden, kann KI gezielt unterstützen. Inhalte lassen sich unterschiedlich aufbereiten, etwa visuell durch Grafiken, textlich oder auditiv. Auf der anderen Seite besteht die Gefahr, dass Azubis durch den Einsatz von KI grundlegende Kompetenzen nicht ausreichend entwickeln. Wer nie gelernt hat, selbst einen Text zu strukturieren oder Inhalte kritisch zu hinterfragen, wird Schwierigkeiten haben zu beurteilen, ob ein KI-generierter Output sinnvoll ist.

Wie wirkt sich KI auf den Lernprozess aus?

Auf individueller Ebene kann KI Kreativität fördern, auf kollektiver Ebene zeigt sich jedoch eine starke Homogenisierung. In Gruppenarbeiten entstehen oft ähnliche Ergebnisse, da viele auf vergleichbare KI-Outputs zurückgreifen. KI kann bestehende Unterschiede im Ausgangsniveau schneller ausgleichen: Auszubildende mit unterschiedlichen Bildungsbiografien oder Herausforderungen erschließen sich Inhalte gezielt und bedarfsgerecht. Darüber hinaus kann KI Hemmschwellen abbauen: Auszubildende, die sich aus Unsicherheit oder Scham scheuen, Fragen zu stellen, finden über KI eine niedrigschwellige Möglichkeit, Unterstützung zu erhalten und Wissenslücken zu schließen. Dennoch ersetzt KI den eigentlichen Lernprozess nicht. Kompetenzen entstehen durch eigenes Verstehen, Anwenden und Reflektieren. Generative KI produziert auch fehlerhafte Inhalte, oft sehr überzeugend, was besonders für Einsteiger schwierig einzuschätzen ist.

Welche Fähigkeit brauchen junge Menschen dafür?

Die Fähigkeit, ihre eigenen Gedanken klar zu strukturieren und ihre Intention präzise zu formulieren. Nur wer weiß, was er oder sie erreichen möchte, kann KI sinnvoll einsetzen. Wenn beispielsweise unklar ist, wie ein Bericht aufgebaut sein soll, welche Inhalte relevant sind oder wer die Zielgruppe ist, wird das Ergebnis der KI unzureichend sein. In diesem Sinne verändert KI nicht nur das Lernen, sondern stellt auch neue Anforderungen an kognitive und methodische Kompetenzen. Es geht weniger darum, Antworten zu finden, sondern vielmehr darum, die richtigen Fragen zu stellen und Ergebnisse einordnen zu können.

Wie können Ausbildende und Berufsschullehrkräfte die jungen Menschen dabei unterstützen?

Indem sie weiterhin gezielt Grundlagenwissen vermitteln – und zwar bewusst auch ohne den Einsatz von KI. Auszubildende müssen zunächst lernen, Inhalte eigenständig zu erarbeiten, bevor sie KI als unterstützendes Werkzeug sinnvoll nutzen können. Dabei geht es nicht um ein pauschales Verbot von KI, sondern darum, den Azubis fundamentales Wissen anzueignen und erst dann die Möglichkeiten und Grenzen dieser Technologien zu beleuchten. Auszubildende sollten nachvollziehen können, warum grundlegende Kompetenzen notwendig bleiben und welche Risiken mit einem unreflektierten KI-Einsatz verbunden sind.

Welche didaktischen Formate eignen sich dafür?

Vor allem praxisnahe. Beispielsweise können Auszubildende KI-generierte und selbst erstellte Arbeiten vergleichen und gemeinsam analysieren. Oder sie reflektieren ihre Nutzung, etwa in Form eines Lerntagebuchs. Solche Ansätze führen häufig zu Aha-Momenten. Viele erkennen dabei, dass KI-Outputs nicht

Foto: LMU/Tobias Hase

> *In der Realität geht es in vielen Fällen weniger um vollständige Ersetzung, sondern um eine Veränderung von Aufgaben und Rollen.*

immer von hoher Qualität sind und es in vielen Fällen Sinn macht, Aufgaben ohne KI zu lösen, weil die Anpassung von KI-Outputs viel zeitaufwendiger ist. Diese Erkenntnisse sind besonders wertvoll, weil sie aus eigener Erfahrung entstehen. Letztlich geht es darum, Lernprozesse aktiv zu begleiten und Reflexionsfähigkeit zu fördern, anstatt KI entweder unkritisch zu akzeptieren oder vollständig abzulehnen.

Aber nicht alle Berufsbranchen sind gleichermaßen gezwungen, sich mit KI auseinanderzusetzen, oder?

Das ist tatsächlich branchenabhängig. In hand-werklichen oder pflegerischen Berufen bleibt die eigentliche Kernkompetenz weitgehend unberührt, da KI diese Tätigkeiten nicht ersetzen kann. Hier kann KI vor allem bei unterstützenden Aufgaben, etwa in der Dokumentation oder Verwaltung, einen Mehrwert bieten, ohne den eigentlichen Kompetenzerwerb zu beeinflussen. In anderen Bereichen, insbesondere in administrativen, kreativen oder managementnahen Tätigkeiten, ist die Situation anders. Dort kann KI direkt in Kernarbeitsprozesse eingreifen. Auszubildende sind hier stärker gefordert, ihren eigenen Mehrwert sichtbar zu machen. Entscheidend ist, dass die Verantwortung weiterhin beim Menschen liegt. Auch wenn KI Inhalte generiert, bewerten Ausbildende die Leistung der Azubis. Lernende können Fehler oder Qualitätsmängel nicht einfach der Technologie zuschreiben.

Brauchen die Azubis dafür auch technologische Kompetenzen?

Ja, grundlegendes technisches Verständnis gewinnt an Bedeutung. Es geht dabei nicht darum, KI-Systeme selbst zu programmieren, sondern zu verstehen, wie sie funktionieren, auf welchen Daten sie basieren und welche Grenzen sie haben. Darüber hinaus spielen rechtliche und ethische Fragen eine immer größere Rolle. Themen wie Datenschutz oder Urheberrecht sind vielen jungen Menschen nicht ausreichend bewusst. Gerade im beruflichen Kontext kann ein unreflektierter Umgang mit sensiblen Daten problematisch sein. Trotz aller technologischen Möglichkeiten bleibt der Austausch mit anderen Menschen zentral. Auszubildende sollten ihr Wissen nicht ausschließlich in KI-Systeme auslagern, sondern weiterhin im Team teilen und gemeinsam weiterentwickeln. Mentoring, Feedback und Zusammenarbeit bleiben wesentlich für erfolgreiches Lernen.

Bleibt die KI-Revolution also aus?

KI ist zweifellos eine transformative Technologie, aber nicht überzubewerten. Auch in der Vergangenheit gab es technologische Umbrüche, und dennoch haben grundlegende menschliche Fähigkeiten ihre Bedeutung behalten – insbesondere kritisches Denken, Reflexionsfähigkeit und soziale Kompetenzen. Diese sollten weiterhin im Zentrum der Ausbildung stehen.

Die Sorge, KI könnte Fachkräfte ersetzen, ist unbegründet?

Viele Entwicklungen am Arbeitsmarkt haben andere Ursachen und werden vorschnell mit KI erklärt. In der Realität geht es in vielen Fällen weniger um vollständige Ersetzung, sondern um eine Veränderung von Aufgaben und Rollen. KI kann unterstützen und Prozesse effizienter machen, aber sie ersetzt keine fundierte Ausbildung oder menschliche Expertise. Entscheidend ist, wie wir diese Technologien einsetzen. Der Berufseinstieg wird sich verändern, aber nicht verschwinden. Die Anforderungen steigen sowohl qualitativ als auch quantitativ. Gleichzeitig eröffnen sich für Azubis neue Möglichkeiten, schneller Verantwortung zu übernehmen und sich in komplexe Aufgaben einzuarbeiten. Unternehmen sind weiterhin auf Nachwuchskräfte angewiesen. Ohne Ausbildung können keine Fachkräfte entstehen. Entscheidend wird sein, dass Berufseinsteigende ihren eigenen Mehrwert klar darstellen und sich aktiv weiter-entwickeln. ■

INFORMATION

Erstmalige Veröffentlichung in der Bildungspraxis – didacta Magazin für berufliche Bildung, Ausgabe 03/2026, S. 4–6, https://avr-emags.de/emags/Bildungspraxis/Bildungspraxis-0226/#6

Ausbildung im Wandel: Zwei Perspektiven aus der Praxis

Wie verändert Künstliche Intelligenz den Ausbildungsalltag? Welche Chancen eröffnet sie und wo liegen ihre Grenzen? Ein Ausbildungsunternehmen und Lehrkräfte berichten aus ihrer Praxis und zeigen, worauf es bei der Vermittlung von Wissen und Kompetenzen heute ankommt.



Markus Michels,
Managing Director
Dipl. Ing (FH)
Focus IT Automation Solutions

Künstliche Intelligenz verändert viele Arbeitsprozesse. Wie setzen Sie KI bereits in der Ausbildung ein – und welche Kompetenzen sollen Auszubildende dadurch bei Ihnen früh entwickeln?

Gerade in der Anwendungsentwicklung gehört KI inzwischen zum Arbeitsalltag. Deshalb lernen unsere Auszubildenden früh, KI gezielt als Werkzeug einzusetzen, beispielsweise um Lösungsansätze zu entwickeln, Code zu analysieren, Fehlerquellen zu identifizieren oder sich neue Technologien zu erschließen. Uns ist wichtig, dass KI das eigene Denken nicht ersetzt. Wer Software entwickelt, muss verstehen, was der Code tut, Ergebnisse hinterfragen und Lösungen selbst bewerten können. Neben technischem Know-how fördern wir deshalb besonders Problemlösungskompetenz, kritisches Denken und einen verantwortungsvollen Umgang mit KI.

Ausbildung heute bedeutet mehr als Fachwissen zu vermitteln. Was hat sich aus Ihrer Sicht in den vergangenen Jahren im Umgang mit jungen Menschen verändert – und worauf müssen sich Betriebe heute stärker einstellen?

Wir erleben, dass Auszubildende heute mehr hinterfragen, Zusammenhänge verstehen und aktiv mitgestalten möchten. Das sehen wir als Chance. Gleichzeitig sind klare Erwartungen, regelmäßiges Feedback und eine individuelle Begleitung wichtig. Gerade in einem Berufsfeld, das sich technologisch sehr schnell verändert, reicht es nicht aus, nur Wissen zu vermitteln. Viel wichtiger ist es, Neugier zu fördern und junge Menschen dabei zu unterstützen, selbstständig zu lernen, Verantwortung zu übernehmen und offen mit Veränderungen umzugehen.



*Vertreter der Staatlichen Fachschule Weilburg-Hadamar: Schulleiter Oberstudiendirektor **Holger Schmidt** links, Studienrat **Markus Zenkner**, rechts*

Welche Rolle spielt Künstliche Intelligenz aus Sicht der Lehre: Ist sie vor allem Werkzeug, Lernhilfe oder bereits ein fester Bestandteil moderner beruflicher Bildung?

In der beruflichen Bildung lässt sich KI keineswegs auf eine reine Assistenzfunktion reduzieren. Sie fungiert als Lernhilfe, Werkzeug und fester Bestandteil der aktuellen Bildungsrealität. Als Lernhilfe unterstützt sie individuell bei Sprachbarrieren oder LR-Schwächen und baut Hemmschwellen beim Fragenstellen ab. Als Werkzeug erleichtert sie Routineaufgaben wie Recherche, Berichte oder Code-Entwürfe, die stets auf Basis eigener Fachkompetenz geprüft und weiterverarbeitet werden müssen. Als fester Bestandteil prägt sie die moderne Arbeitswelt, ersetzt aber keinesfalls das eigene Verständnis. Grundlagenwissen bleibt unverzichtbar und der Fokus verlagert sich maßgeblich auf präzises und zielgerichtetes „Prompting", Qualitätsprüfung sowie kritische Reflexion der Ergebnisse.

Wo erleben Sie KI in der Praxis bereits konkret – etwa in Lernprozessen, Prüfungen, Unterrichtsvorbereitung oder im betrieblichen Alltag – und welche Chancen und Grenzen sehen Sie dabei?

In Lernprozessen unterstützt KI in Recherchen und Textentwürfen. In den Betrieben reicht ihr Einsatz von der einfachen Dokumentation bis hin zu komplexen Kernarbeitsprozessen. Prüfungen erfordern daher zwingend neue Formate zur transparenten Sichtbarmachung der tatsächlichen Eigenleistung.

- Chancen: Verbesserter Bildungszugang, Barrierefreiheit, Sprachvereinfachung, individuelle Lernförderung und kreative Impulse.
- Grenzen: KI halluziniert, d.h. plausibel wirkende Ergebnisse enthalten Fehler.

Zudem stellen Datenschutz, Urheberrecht sowie der hohe Zeitaufwand für die Überprüfungen der zu bewertenden Arbeitsergebnisse erhebliche Hürden dar. ■

Foto oben: Focus IT Automation Solutions Foto unten: Techniker Akademie

Unternehmenspolicen 2026:

Sinkende Prämien, neue Chancen für Unternehmen

Der Versicherungsmarkt zeigt sich zum Jahresende 2026 so kundenfreundlich wie lange nicht. Sinkende Beiträge, zunehmender Wettbewerb und größere Versicherungskapazitäten eröffnen Industrieunternehmen ebenso wie mittelständischen Gewerbebetrieben attraktive Möglichkeiten. Doch wer ausschließlich auf den Preis schaut, greift zu kurz.

Aktuelle Marktauswertungen bestätigen den Trend: Im dritten Quartal 2026 sanken die Industrieversicherungsprämien in Europa durchschnittlich um sechs Prozent. Besonders deutlich fielen die Rückgänge in der Sach- und Cyberversicherung aus. Auch in der Haftpflichtversicherung zeichnet sich eine zunehmende Entspannung ab.

Preisentwicklung der Industrieversicherung in Europa

Versicherungssparte	Q3 2026
Sachversicherung	−9 %
Cyberversicherung	−9 %
D&O / Financial Lines	−4 %
Haftpflichtversicherung	−3 %
Industrie gesamt	**−6 %**

Quelle: Marsh Global Insurance Market Index, Q3 2026. Durchschnittliche Prämienratenveränderungen bei Vertragsverlängerungen im untersuchten Kundenbestand.

Was bedeutet das für Industrie und Gewerbe?

Die Entwicklungen im Industrieversicherungsmarkt sind auch für viele mittelständische Gewerbeunternehmen von Bedeutung. Beide Kundengruppen greifen vielfach auf dieselben Versicherer zurück, unterliegen vergleichbaren Risikobewertungen und können von einem zunehmenden Wettbewerb profitieren.

Die genannten Preisrückgänge lassen sich nicht pauschal auf jedes Unternehmen übertragen. Sie verdeutlichen jedoch, dass jetzt ein günstiger Zeitpunkt ist, bestehende Versicherungskonzepte zu überprüfen und Konditionen neu zu verhandeln.

Dabei geht es um mehr als Beitragsersparnisse: Höhere Deckungssummen, geringere Selbstbehalte und verbesserte Vertragsbedingungen können ebenso wertvoll sein. Gleichzeitig verändern neue Produktionsverfahren, internationale Geschäftsbeziehungen, Cyberbedrohungen und steigende Haftungsrisiken den Versicherungsbedarf oftmals unbemerkt.

Den guten Steuermann erkennt man im Sturm!

Wir bei ProConsult verstehen uns als externe Versicherungsabteilung unserer Mandanten. Als unabhängiger Versicherungsmakler vertreten wir deren Interessen gegenüber den Versicherern. Als **Risikomanager** suchen und erkennen wir betriebliche Gefahren, entwickeln individuelle Absicherungskonzepte und unterstützen bei der Schadenprävention.

Als **Schadenmanager** stehen wir auch noch dann unseren Mandanten zur Seite, wenn es wirklich darauf ankommt: im Schadenfall. Wir koordinieren die Beteiligten, begleiten die Regulierung und setzen uns für eine zügige und vertragsgerechte Entschädigung ein.

Denn gerade ein Großschaden zeigt, dass nicht allein der Versicherungsbeitrag über die Qualität einer Versicherungslösung entscheidet.

Unser Rat zum Jahresende

Nutzen Sie die aktuelle Marktsituation, um Ihre Industrie- und Gewerbeversicherungen sowohl preislich als auch inhaltlich überprüfen zu lassen. Entscheidend ist nicht nur, was eine Versicherung kostet – sondern was sie im Ernstfall leistet.

Ihr Ansprechpartner:

Frank Tengler-Marx

Versicherungsbetriebswirt (DVA)
Bankkaufmann (IHK)



Arbeitswelt 2035: Generationen verbinden – Zukunft sichern

IHK Limburg diskutiert über die Zusammenarbeit der Generationen und die Zukunft der Arbeitswelt.

Wie gelingt es Unternehmen, unterschiedliche Generationen erfolgreich zusammenzubringen und sich gleichzeitig auf die Arbeitswelt von morgen vorzubereiten? Diese Frage stand im Mittelpunkt einer Podiumsdiskussion der IHK Limburg im VW-Zentrum von Auto Bach. Unter dem Titel „Arbeitswelt 2035: Generationen verbinden – Zukunft sichern" tauschten sich Vertreter aus Unternehmertum, junger Wirtschaft und Beratung über veränderte Erwartungen an Arbeitgeber, neue Anforderungen an Führung und den Wissenstransfer zwischen den Generationen aus.



Im Mittelpunkt der Podiumsdiskussion „Arbeitswelt 2035" standen die Zusammenarbeit unterschiedlicher Generationen und die Herausforderungen für die Unternehmen.



Unterschiedliche Perspektiven auf die Arbeitswelt von morgen: Vincent Friedrich, Marcel Trur, Martin Lacroix und IHK-Vizepräsident Stephan Schmidt diskutierten über Führung, Fachkräftesicherung und Wissenstransfer.

IHK-Vizepräsident Stephan Schmidt machte zur Eröffnung deutlich, dass gerade für mittelständische Unternehmen neben technologischen Veränderungen vor allem die Gewinnung junger Fachkräfte und die Sicherung des Wissens erfahrener Beschäftigter zu zentralen Herausforderungen werden.

Auf dem Podium diskutierten Vincent Friedrich vom Bauzentrum Friedrich, Marcel Trur von der Kreissparkasse Limburg, INQA-Coach Martin Lacroix und IHK-Vizepräsident Stephan Schmidt. Moderiert wurde die Gesprächsrunde von IHK-Pressesprecher Mats Müller.

Im Mittelpunkt stand unter anderem die Frage, was junge Menschen heute von ihrem Arbeitgeber erwarten und wie Unternehmen darauf reagieren können. Dabei ging es nicht nur um flexible Arbeitsmodelle und Entwicklungsmöglichkeiten, sondern ebenso um Eigenverantwortung, Leistungsbereitschaft und gegenseitige Erwartungen. Auch die Rolle moderner Führung und die Bedeutung einer offenen Kommunikation zwischen den Generationen wurden beleuchtet.

Ein weiterer Schwerpunkt war der Wissenstransfer innerhalb der Betriebe. Angesichts des demografischen Wandels kommt es zunehmend darauf an, Erfahrungen langjähriger Mitarbeiter zu bewahren und gleichzeitig neue Ideen und digitale Kompetenzen jüngerer Beschäftigter einzubinden.

Die Diskussion verdeutlichte, dass eine erfolgreiche Arbeitswelt 2035 vor allem vom Miteinander lebt. Entscheidend ist, die Stärken unterschiedlicher Generationen zu nutzen, voneinander zu lernen und gemeinsam tragfähige Lösungen für die betriebliche Praxis zu entwickeln. ■

> *Arbeitswelt 2035: Generationen verbinden – Zukunft sichern*

Foto: Autohaus Bach

IHK-TERMINE

Alle Veranstaltungen online unter
www.ihk-limburg.de/veranstaltungen

WEITERBILDUNG/SEMINARE

Qualitätsmanagementbeauftragter (IHK) – Online-Zertifikatslehrgang
16.11.2026 – 30.11.2026
weitere Termine online
2.490,00 EUR

Führen - Wirksam führen in der Praxis - 2tägig
19.11. + 20.11.2026, jew. 09:00 – ca. 16:00 Uhr
300,00 EUR

Infoveranstaltung zum Vorbereitungslehrgang auf die Prüfung „Geprüfte/r Industriemeister/in"
26.11.2026; 16:00 – 17:00 Uhr
kostenfrei

KI-Manager/in (IHK) - Online-Zertifikatslehrgang
11.01.2027 – 22.04.2027
18.01.2027 – 29.04.2027
Weitere Termine online
2.590,00 EUR

Vorbereitungslehrgang auf die Ausbildereignungsprüfung (AEVO)
18.01.2027 – 22.01.2027, 08:30 – 17:00 Uhr
450,00 EUR zzgl. ca. 50,00 EUR Lehrgangsliteratur

WEBINARE

Hands-On Datenanalyse - Von der ersten Analyse bis zum Blick in die Zukunft -WEBINAR-
05.11.2026; 17:00 – 18:30 Uhr
kostenfrei

IHK-Online Weiterbildung für Wohnimmobilienverwalter/-innen im Rahmen von §34c der GewO
06.11.2026 – 13.11.2026
990,00 EUR

Lohnsteuer - Reisekosten 2027
24.11.2026, 09:00 – 12:30 Uhr
195,00 EUR

IHK-Online Weiterbildung für Immobilienmakler/innen im Rahmen von §34c der GewO
01.12.2026 – 07.12.2026
990,00 EUR

Herausforderungen im Change-Prozess
09.12.2026, 17:00 – 18:30 Uhr
kostenfrei

Aktuelle Änderungen im Zoll- und Außenwirtschaftsrecht 2026/2027
28.01.2027, 08:30 – 12:00 Uhr
125,00 EUR

IHK-AZUBI-FIT

Azubi-Fit: Nie wieder Prüfungsangst und Lampenfieber!
06.11.2026; 08:30 - 16:00 Uhr
135,00 EUR

Azubi-Fit: Texttraining für Auszubildende – richtig gut schreiben im Beruf
12.11.2026, 08:30 - 16:00 Uhr
135,00 EUR

Azubi-Fit: Kommunikation für Auszubildende – Kundenorientiert und sicher auftreten
24.11.2026, 08:30 - 16:00 Uhr
135,00 EUR

SPRECHTAGE

Sprechtag Unternehmensnachfolge
18.11.2026, 14:00 – 17:00 Uhr
16.12.2026, 14:00 – 17:00 Uhr

Unternehmersprechtag Finanzierung und Förderung
30.11.2026, 14:00 – 17:00 Uhr
25.01.2027; 14:00 – 17:00 Uhr

Sprechtag Marketing und Vertrieb
18.11.2026, 14:00 – 17:00 Uhr
16.12.2026, 14:00 – 17:00 Uhr

Patentsprechtag
12.11.2026, 14:00 – 17:00 Uhr

Infos & Anmeldung:
www.ihk-limburg.de | Tel.: 06431 210-0

IHK-SERVICE

Weiterbildungsangebote anderer Anbieter können z. B. über Datenbanken im Internet wie **www.wis.ihk.de** eingesehen werden.
Alle Veranstaltungen finden in der IHK Limburg, Walderdorffstr. 7, 65549 Limburg, statt.
Weitere Informationen erhalten Sie beim Service-Center der IHK Limburg, Tel.: 06431 210-160, E-Mail: info@limburg.ihk.de oder auf unserer Internetseite **www.ihk-limburg.de.**

Urkunde zum Firmenjubiläum

Begeht ein Mitgliedsunternehmen ein Firmenjubiläum, fertigt die IHK Limburg auf Anforderung durch das Unternehmen kostenfrei eine Urkunde aus.

Dies ist erstmals für ein 10-jähriges Jubiläum und dann ab dem 25-jährigen Jubiläum in 5-Jahres-Schritten möglich. Ein Unternehmen kann über mehrere Jahrzehnte mehrere Urkunden bestellen.

www.ihk-limburg.de/firmenjubilaeum

MITARBEITERJUBILÄEN

50 JAHRE

ETL MCP Mühl Steuerberatungsgesellschaft mbH, Löhnberg
Thomas König, Steuerfachangestellter

40 JAHRE

Blechwarenfabrik Limburg GmbH, Limburg
Sonja Kimmel, Linienverantwortliche

Kurtenbach GmbH & Co. KG, Limburg
Thomas Ludwig, Sachbearbeiter im Einkaufs- und Kollektionsmanagement

Stephan Schmidt KG, Dornburg
Horst-Dieter Kreckel, Schichtführer in der Betriebsstätte „Maienburg" in 35794 Mengerskirchen

ZYX Music GmbH & Co. KG, Merenberg
Kerstin Blank, Promotion, Artists & Repertoire

35 JAHRE

AMADEUS Projektbau GmbH, Limburg
Volker Deifel, Geschäftsführender Gesellschafter

Hydrotechnik GmbH, Limburg
Dirk Fuhrmann, Entwickler und Projektleiter

Wilhelm Jost GmbH u. Co. KG, Weilmünster
Andreas Velten, Baumaschinenführer

30 JAHRE

August Strecker GmbH & Co. KG, Limburg
Sabine Mallm, kaufmännische Angestellte

ThermoTEC Weilburg GmbH & Co. KG, Weilburg
Dirk Bauer, Produkt Manager Pharma- und Klimatechnik, Prokurist

WM Treuhand & Steuerberatungsges. AG, Limburg
Wolfgang Müller, Steuerberater / Vorstandsvorsitzender

25 JAHRE

artec Ingenieurgesellschaft mbH, Limburg
Anja Nau, Bauzeichnerin

Lorenz Hasenbach GmbH & Co. KG, Bad Camberg
Jürgen Fritz, Sachbearbeiter Key-Account

RS Torsysteme GmbH & Co. KG, Limburg
Ali Amjad, Abteilungsleiter Schweißerei

Spedition Stähler GmbH & Co. KG, Limburg
Mike Brosinski, LKW-Fahrer

Stephan Schmidt KG, Dornburg
Mario Gasteier, Maschinenführer

Strieder Spedition GmbH, Merenberg
Ariane Meuser, Finanzbuchhalterin

Willy Eisinger Spedition, Elz
Thorsten Heep, LKW-Fahrer

20 JAHRE

August Strecker GmbH & Co. KG, Limburg
Daniele Grimaldini, Industriemechaniker

Bagger-Schenk GmbH, Elz
Sergio Oliviera da Costa, Maschinist

Privatärztliche Verrechnungsstelle Limburg/Lahn GmbH, Limburg
Heike Maiorana, Sachbearbeiterin GOÄ-Referat

Willy Eisinger Spedition, Elz
Nicole Eisinger, Sachbearbeiterin im Rechnungswesen

15 JAHRE

Hanzlik GmbH, Fahrzeug- und Betriebseinrichtungen, Limburg
Theo Jung, Fahrzeugüberführung und Service

Spedition Stähler GmbH & Co. KG, Limburg
Dirk Meudt, Technischer Leiter

WETON Baustoffe GmbH, Limburg
Stefan Gerheim, Abteilungsleiter Fachmarkt

WETON Massivhaus GmbH, Limburg
Dipl.-Ing. Uwe Gieshold, Prokurist & Oberbauleiter

WM Treuhand & Steuerberatungsges. AG, Limburg
Denise Henning, Junior-Steuerberatungsassistentin

10 JAHRE

AMADEUS Marketing GmbH, Limburg
Jutta Hilzenthaler, Telefonistin

BSS Group GmbH, Beselich
Axel Hofmann, Meister für Veranstaltungstechnik, Technischer Leiter Infrastruktur

Chemicon GmbH, Limburg
Segedin Ibisi, Facharbeiter Baustellen

I&M Bauzentrum Retagne GmbH, Dornburg
Peter Heinemeier, Lagerist
Simone Jung, kaufmännische Angestellte

Patricia Rössel, Hand- und Fußkosmetik, Selters
Isabel Beatrice Weiss, Medizinische Fußpflegerin

PPI projekt plan GmbH, Weinbach
Andreas Geis, Dipl.-Ing. (FH) Bauingenieur, Standortleiter Limburg/Weilburg, Projektingenieur Tragwerksplanung und Schall- und Wärmeschutz

Schneider Logistik GmbH, Weilmünster
Alexander Schäfer, Berufskraftfahrer Nahverkehr

TET Spedition GmbH, Merenberg
Nina Klebach, Disponentin

ThermoTEC Weilburg GmbH & Co. KG, Weilburg
Katja Jung, Mitarbeiterin Verwaltung

Weber Bürstensysteme GmbH, Bad Camberg
Nicole Kaluza, Produktionsmitarbeiterin

Willy Eisinger Spedition, Elz
Peter Kai Schumacher, LKW-Fahrer

WM Treuhand & Steuerberatungsges. AG, Limburg
Claudia Boße, Mitarbeiterin am Empfang

Produktionsleiter im Austausch bei BÖRDNER

Das jüngste Treffen der Produktionsleiter der Industrieunternehmen im Bezirk der IHK Limburg führte die Teilnehmer zur BÖRDNER Städtereinigung GmbH nach Limburg. Das seit mehr als 60 Jahren tätige Unternehmen bietet Umweltdienstleistungen für Industrie, Handel und Gewerbe sowie für private Haushalte und Kommunen in Mittelhessen an.
Bei einer Firmenbesichtigung erhielten die Teilnehmer Einblicke in die Arbeit des Unternehmens. Zugleich bot das Treffen wieder Gelegenheit, sich über aktuelle Herausforderungen aus dem Produktions- und Unternehmensalltag auszutauschen, Erfahrungen weiterzugeben und Kontakte zu pflegen.
Das Netzwerk der Produktionsleiter besteht bereits seit 2010. Ein- bis zweimal jährlich treffen sich die Verantwortlichen bei Unternehmen aus der Region. Neben Betriebsbesichtigungen stehen dabei regelmäßig Themen wie Digitalisierung und Automatisierung, Mitarbeiterführung, Lean Production oder Ausbildung auf der Agenda. Damit hat sich das Format zu einer festen Plattform für den praxisnahen Erfahrungsaustausch in der regionalen Wirtschaft entwickelt. ■



Produktionsleitertreffen der Industrieunternehmen im Bezirk der IHK Limburg.

Foto: IHK Limburg

Wir erfüllen **Autowünsche!**

ORTH Automobile
Das A und O Ihrer Mobilität



z.B. Cupra Formentor 2.0 TSI Energieverbrauch kombiniert: 7,8 l/100 km | CO_2-Emission kombiniert: 177 g/km | CO_2-Klasse: G
z.B. CLE 180 Energieverbrauch kombiniert: ca. 6,5 l/100 km | CO_2-Emission: 147 g/km | CO_2-Klasse: E

Beselich
65614 Beselich | Gottlieb-Daimler-Straße 1
Service CUPRA SEAT

Jetzt auch in Idstein
65510 Idstein | Rudolfstraße 5
CUPRA SEAT KIA

www.orth-automobile.de

URIEL 75 Jahre
Papierrohstoffe GmbH
Entsorgung & Recycling

Vom Abfall zum Rohstoff - nachhaltig und wirtschaftlich

Erfassung, Sortierung und Verwertung von:
Altpapier - Kunststoffen - Holz - Metallen - gemischten Gewerbeabfällen

Entsorgungskonzepte für Industrie, Handel, Gewerbe, Kommune

Ankauf von Papier, Kunststoffen, Metallen aus Stocklots/Havarien

Aktenvernichtung nach BDSG

Containerdienst

Wertstoffhof

ZERTIFIZIERTER ENTSORGUNGS FACHBETRIEB 10266 bvse
SAMMELN BEFÖRDERN LAGERN HANDELN
STAATLICH ANERKANNT

bvse-Fachverband Akten- und Datenträgervernichtung bvse DIN 66399 · ISO/IEC 21964 FVAD

URIEL Papierrohstoffe GmbH
Industriestraße 17–25
65582 Diez
Telefon 06432 1048
E-mail: info@uriel-recycling.de
www.uriel-recycling.de

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!



AUF EINEN CAPPUCCINO MIT …

Christian Lottermann – 8sam Café Tagesbar

Christian Lottermann und Marcus Schüler bieten mit dem Café 8sam einen Begegnungspunkt mitten im Herzen Bad Cambergs.

Name:
8sam Café Tagesbar

Online:
https://www.cafe8sam.de/

Sitz:
Marktplatz 8
65520 Bad Camberg

Branche:
Gastronomie

Gründer:
Christian Lottermann und Marcus Schüler

Gründung:
1. August 2026

Finanzierung:
Eigenkapital

Mitarbeiter:
20 Aushilfen und 3 auf Teilzeitbasis

Beschreib Dein Unternehmen in einem Tweet!

Christian Lottermann: Das 8sam ist ein Ort zum Ankommen, Durchatmen, Genießen, ein Ort der Zusammenkunft mit Freunden und der Familie. Ein kleines zweites Zuhause mitten im Herzen der wunderschönen Altstadt von Bad Camberg.

Wie bist Du auf die Idee gekommen?

Christian Lottermann: Das 8sam betreiben Marcus Schüler und ich gemeinsam. Wir sind beide Camberger und kannten uns bereits vorher. Im April haben wir erfahren, dass die bisherige Inhaberin das Café im Oktober aufgeben möchte. Das wäre für die Attraktivität des Marktplatzes und der umliegenden Geschäfte fatal. Marcus und ich waren uns schnell einig, dass wir das Café als Begegnungspunkt erhalten und das Bestehende Angebot weiterführen, aber auch ausbauen wollen.

Welche Meilensteine wurden bereits erreicht?

Christian Lottermann: Marcus und ich stehen voll im Berufsleben. Marcus als Führungskraft im Versicherungsbereich und ich als selbstständiger Coach und Inhaber einer Fahrschule hier in Bad Camberg. Uns war von Anfang an klar, dass wir unsere bisherigen Tätigkeiten nicht aufgeben und das Café nebenher betreiben. Dadurch trifft man uns Inhaber auch nicht regelmäßig im Café an. Damit das funktioniert brauchen wir gutes, engagiertes Personal, mit dem wir vertrauensvoll zusammenarbeiten. Und das haben wir gefunden. Dadurch konnten wir die Öffnungszeiten deutlich ausweiten. Wir hatten von Anfang an viele ausgebuchte Vormittage und Kunden, die mittlerweile schon Stammkunden geworden sind.

Welche Situation habt Ihr besonders einfallsreich gelöst?

Christian Lottermann: Die Schnelligkeit in der Umsetzung. Im Mai hatten wir die ersten Gespräche mit der Vorgängerin. Uns war es wichtig, das Sommergeschäft mit längeren Öffnungszeiten mitzunehmen. Daher haben wir das Café bereits zum 1. August und nicht erst im Oktober eröffnet. Dadurch hatten wir für die Umgestaltung sehr wenig Zeit.
Die Namensgebung, das 8sam, möchte ich hier auch nennen. Achtsamkeit ist ein wichtiges Leitmotiv im Leben von Marcus und mir und das Café liegt am Marktplatz 8.



Christian Lottermann und Marcus Schüler (der beim Interview leider verhindert war) vor dem Café 8sam in Bad Camberg

Warum haben wir uns hier getroffen und was trinkst Du?

Christian Lottermann: Wir haben uns in unserem Café 8sam im Herzen von Bad Camberg getroffen. Ich trinke schwarzen Kaffee und stilles Wasser. Stilles Wasser ist mein Standardgetränk, da ich auf flüssige Kalorien weitestgehend verzichte. Den Kaffee trinke ich schwarz, weil der Kaffeegeschmack so am besten zur Geltung kommt. Wir bekommen tollen, frisch gerösteten Kaffee aus einer Rösterei in Wiesbaden. ■

In der Rubrik „Auf einen Cappuccino mit…" stellen wir interessante junge Unternehmen der Region vor, die maximal fünf Jahre am Markt sind. Gerne können auch Sie sich um ein Interview bewerben.

Jan-Oke Schöndlinger
06431 210-131
j.schoendlinger@limburg.ihk.de

Foto: IHK Limburg

Tourismus im Lahntal ist ein Milliardenfaktor

Neue Studie zeigt wirtschaftliche Bedeutung für die Region



Tourismus als Wirtschaftsfaktor: Beim 1. Tourismusforum Lahn in Weilburg wurde die neue Studie „Wirtschaftsfaktor Tourismus für die Region Lahntal 2025" vorgestellt.

Der Tourismus ist ein bedeutender Wirtschaftsfaktor für das Lahntal und damit auch für den Wirtschaftsraum Limburg-Weilburg. Das zeigt die neue Studie „Wirtschaftsfaktor Tourismus für die Region Lahntal 2025", die beim 1. Tourismusforum Lahn am 26. August 2026 im Komödienbau in Weilburg vorgestellt wurde. Mehr als 100 Vertreterinnen und Vertreter aus Wirtschaft, Politik und Tourismus kamen zu der Veranstaltung zusammen.

Das Forum wurde von den Industrie- und Handelskammern Gießen-Friedberg, Kassel-Marburg, Koblenz, Lahn-Dill, Limburg und Siegen gemeinsam mit dem Lahntal Tourismus Verband e. V. veranstaltet. Die organisatorische Federführung lag bei der IHK Limburg. Im Mittelpunkt stand die vom Deutschen Wirtschaftswissenschaftlichen Institut für Fremdenverkehr e. V. an der Universität München erarbeitete Studie. Sie macht deutlich: Im Jahr 2025 sorgten Gäste im Lahntal für einen Bruttoumsatz von rund 1,4 Milliarden Euro.

„Die Zahlen machen deutlich, dass Tourismus weit mehr ist als eine klassische Freizeitbranche. Mit 1,4 Milliarden Euro Umsatz und einer Wertschöpfung von rund 664 Millionen Euro ist er ein bedeutender Wirtschaftsfaktor für das gesamte Lahntal. Von den Ausgaben unserer Gäste profitieren neben Hotellerie und Gastronomie auch der Einzelhandel, Freizeit- und Kultureinrichtungen, Verkehrsangebote sowie zahlreiche regionale Dienstleister. Diese wirtschaftliche Stärke gilt es weiterzuentwickeln, mit guten Rahmenbedingungen, einer attraktiven Infrastruktur und starken touristischen Angeboten entlang der Lahn", betont Monika Sommer, Hauptgeschäftsführerin der IHK Limburg.

Eine besondere Rolle spielt der Tagestourismus: Mehr als 40 Millionen touristische Aufenthaltstage wurden 2025 im Lahntal verzeichnet. Rund 30 Millionen Tagesreisen erzeugten dabei einen Umsatz von mehr als 834 Millionen Euro. Gemeinsam mit Besuchen bei Verwandten und Bekannten sorgen Tagesgäste für mehr als eine Milliarde Euro Umsatz. Auch der Übernachtungstourismus hat sich positiv entwickelt: Seit 2021 ist die Zahl der Übernachtungen in Betrieben um rund 46 Prozent gestiegen.

Die wirtschaftlichen Effekte reichen weit über Hotellerie und Gastronomie hinaus. Von den rund 1,4 Milliarden Euro touristischem Umsatz entfallen 648 Millionen Euro auf das Gastgewerbe, 474 Millionen Euro auf den Einzelhandel und rund 283 Millionen Euro auf Dienstleistungen. Insgesamt erzeugt der Tourismus eine Wertschöpfung von rund 664 Millionen Euro. Das dwif errechnet daraus ein Beschäftigtenäquivalent von rund 21.000 Personen. Hinzu kommen rund 127 Millionen Euro Steueraufkommen aus Mehrwert- und Einkommensteuer.



Wirtschaftliche Stärke entlang der Lahn: IHK-Hauptgeschäftsführerin Monika Sommer ordnete die Ergebnisse der Studie ein und betonte die Bedeutung des Tourismus für viele Branchen in der Region.

DWIF – TOURISMUS IN ZAHLEN

Das Deutsche Wirtschaftswissenschaftliche Institut für Fremdenverkehr (dwif) mit Sitz in München und einem weiteren Büro in Berlin ist auf Tourismusforschung und -beratung spezialisiert. Unter Beteiligung von Moritz Sporer, Geschäftsführer und Leiter Ökonomische Analysen, entstand die aktuelle Studie zum Wirtschaftsfaktor Tourismus im Lahntal. Sie macht die wirtschaftliche Bedeutung des Tourismus für die Region anhand fundierter Kennzahlen sichtbar. **www.dwif.de**

Fotos: Jan Bosch

Beim Unternehmerdialog des Forums wurde zudem deutlich, wie wichtig attraktive Angebote und engagierte Betriebe vor Ort sind. Kevin Weiß vom Camping Resort Limburg brachte dabei seine Erfahrungen aus der touristischen Praxis ein. Das 1. Tourismusforum Lahn bildete zugleich den Auftakt für eine stärkere länder- und kammerübergreifende Zusammenarbeit. Denn die touristische Entwicklung entlang der Lahn endet nicht an Kreis-, Kammer- oder Landesgrenzen. ■



Austausch im Komödienbau: Mehr als 100 Vertreterinnen und Vertreter aus Wirtschaft, Politik und Tourismus diskutierten über Potenziale, Herausforderungen und Perspektiven für das Lahntal.

Camping zwischen Komfort und Digitalisierung

Kevin Weiß ist Geschäftsführer der Camping Resort Limburg GmbH. Gemeinsam mit seiner Familie hat er den Campingplatz seit 2020 umfassend modernisiert und zu einem beliebten Ziel für Wohnmobilisten und Camper entwickelt. Im Interview spricht er über Glamping, Digitalisierung und Automatisierung – und darüber, was Gäste heute von einem modernen Campingplatz erwarten.

Die neue Art komfortabel zu campen, heißt Glamping. In Ihrem Resort findet der Gast gemütliche Lodges, die u.a. für bis zu 5 Personen ausgelegt sind. Ausgestattet mit allem, was man zum Glamping braucht. Wie wird diese Art der Übernachtung angenommen?

Die Lodges werden bei uns sehr gut angenommen. Gerade in der Hauptsaison könnten wir deutlich mehr Glamping-Unterkünfte anbieten und würden diese voraussichtlich auch gut ausgelastet bekommen. Die Grenze unserer bestehenden Lodges liegt derzeit in der saisonalen Nutzung. Deshalb planen wir bereits weitere Glamping-Angebote, die ganzjährig und damit auch im Winter genutzt werden können. Für uns zeigt die hohe Nachfrage deutlich, dass Glamping längst mehr als nur ein kurzfristiger Trend ist.

Welche Rolle spielt bei Ihnen die Automatisierung bzw. Digitalisierung? Ihrer Internetseite habe ich entnommen, dass Ihr Wohnmobil-Stellplatz automatisiert betrieben wird.

Auf unseren automatisierten Wohnmobilstellplatz werde ich tatsächlich häufig angesprochen, obwohl die Technik dahinter gar nicht neu ist. Die Anlage ist inzwischen rund 16 Jahre alt und basiert im Prinzip auf Technik, wie man sie auch aus Parkhäusern kennt – bei uns ergänzt um die Versorgung mit Strom und Wasser. Darüber hinaus setzen wir zunehmend auf Digitalisierung und Automatisierung, überall dort, wo sie Abläufe für unsere Gäste und Mitarbeiter sinnvoll vereinfachen. Dabei geht es für uns nicht darum, möglichst viel zu automatisieren, sondern die Technik gezielt dort einzusetzen, wo sie einen echten Mehrwert bietet.

Registrieren Sie einen Boom „Übernachtungen im Bereich Camping" an der Lahn?

Für das gesamte Lahntal kann ich natürlich nicht sprechen, aber aus Sicht unseres Betriebs haben wir den Campingboom während der Corona-Pandemie sehr deutlich gespürt. Inzwischen hat sich diese Entwicklung etwas normalisiert, aber viele der damaligen „Corona-Camper" haben diese Form des Urlaubs tatsächlich kennen und lieben gelernt und sind beim Camping geblieben. Das merken wir auch heute noch an einer guten Auslastung außerhalb der klassischen Hauptsaison. Gerade viele Gäste aus der näheren Region nutzen die kurze Anfahrt für ein Wochenende oder ein paar Tage an der Lahn, um einfach einmal rauszukommen. Camping ist für viele damit nicht mehr nur der große Sommerurlaub, sondern auch eine unkomplizierte Form des Kurzurlaubs geworden.

Wie wird Ihrer Einschätzung nach der „Campingplatz der Zukunft" aussehen. Welche Anforderungen stellen die Camper von heute an einen erfolgreichen und hochfrequentierten Campingplatz? Welche Rolle nimmt Digitalisierung, KI und Automatisierung ein?

Eine allgemeingültige Musterlösung für den Campingplatz der Zukunft gibt es meiner Meinung nach nicht. Entscheidend sind immer die Lage und die Gäste, die ich mit meinem Angebot ansprechen möchte. Digitalisierung wird dabei weiter an Bedeutung gewinnen, aber die Anforderungen können völlig unterschiedlich sein. Möchte ich digitale Nomaden ansprechen, ist eine leistungsfähige Internetverbindung auf dem gesamten Platz Pflicht. Habe ich viele Dauercamper, stellen diese andere Anforderungen an Infrastruktur und Sanitäranlagen. Bei viel Durchgangsverkehr, wie bei uns in Limburg, brauche ich dagegen eine schnelle Rezeption und Stellplätze, die unkompliziert und ohne großes Rangieren angefahren werden können. KI, Digitalisierung und Automatisierung können Prozesse vereinfachen, Mitarbeiter entlasten und den Aufenthalt für den Gast komfortabler machen. Sie sind für mich aber Werkzeuge und kein Selbstzweck. Der Campingplatz der Zukunft darf technisch hochmodern sein – aber am Ende kommen Menschen zu uns, um Urlaub zu machen. Gastfreundschaft kann man nicht automatisieren.

www.camping-resort-limburg.de



Auf dem direkt am Lahnufer gelegenen Gelände betreibt das Team um Kevin Weiß 125 Stellplätze (inklusive XXL-Plätzen für große Luxusliner), ein zentrales Multifunktionsgebäude mit Gastronomie, Biergarten sowie moderne Sanitäranlagen. Der Platz verbindet eine ruhige Lage am Wasser mit einer fußläufigen Erreichbarkeit der Limburger Altstadt.

Tharmac GmbH feiert 25-jähriges Bestehen

Die Tharmac GmbH blickt 2026 auf 25 Jahre Unternehmensgeschichte zurück. Seit der Gründung im Jahr 2001 hat sich das Unternehmen von einem Spezialisten für zytologische Präparationssysteme zu einem international tätigen Anbieter von Lösungen für Zellpräparation und Diagnostik entwickelt. Heute werden Tharmac-Produkte in mehr als 50 Ländern eingesetzt.

25 Jahre Medizintechnik bedeuten auch 25 Jahre Veränderung. Digitalisierung, Automatisierung und steigende regulatorische Anforderungen haben die Laborwelt nachhaltig verändert.

Qualität und Prozesssicherheit spielen dabei eine zentrale Rolle. Tharmac ist nach ISO 9001 und ISO 13485 zertifiziert und verbindet die Entwicklung seiner Produkte mit den hohen Anforderungen der Medizintechnik.

Tharmac verfolgt dabei einen pragmatischen Ansatz: Neue Technologien sollen nicht um ihrer selbst willen eingesetzt werden. Sie müssen Laborprozesse zuverlässiger, reproduzierbarer und wirtschaftlicher machen. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der Verbindung klassischer Zytologie mit modernen diagnostischen Verfahren. Gleichzeitig bleibt ein Grundsatz bestehen, der das Unternehmen über viele Jahre geprägt hat: Medizintechnik muss nicht nur innovativ sein – sie muss für die Menschen, die täglich mit ihr arbeiten, zuverlässig, beherrschbar und wirtschaftlich sein.

Mit der Übernahme der Geschäftsführung durch Matthias Röttger im Jahr 2021 und dem Umzug nach Limburg an der Lahn 2022 wurde die Unternehmensentwicklung konsequent fortgeführt.



Michael Hahn, Geschäftsbereichsleiter für Existenzgründung und Unternehmensförderung übergibt die Urkunde zum 25-jährigen Jubiläum der Tharmac GmbH.

„25 Jahre Tharmac stehen für das Vertrauen unserer Kunden und Partner und für die Menschen, die das Unternehmen auf diesem Weg begleitet haben", sagt Matthias Röttger der Geschäftsführer von Tharmac. „Dieses Jubiläum ist für uns deshalb vor allem ein Dankeschön – und gleichzeitig die Motivation, die nächsten Kapitel unserer Unternehmensgeschichte von Limburg aus weiterzuschreiben."

Das Jubiläum versteht das Unternehmen dabei nicht nur als Rückblick, sondern als Ansporn, seine internationale Erfolgsgeschichte von Limburg aus weiter fortzuschreiben .



Foto: IHK Limburg

Heimat shoppen 2026: Gemeinsam für lebendige Innenstädte

Bad Camberg, Elz, Limburg und Weilburg beteiligten sich erneut an der bundesweiten IHK-Aktion



Mit vielfältigen Aktionen und besonderen Einkaufserlebnissen haben Bad Camberg, Elz, Limburg und Weilburg im September erneut gezeigt, was den lokalen Handel ausmacht. Die Aktionstage „Heimat shoppen", die von der IHK Limburg seit 2019 in der Region koordiniert werden, rückten die Bedeutung von Einzelhandel, Gastronomie und Dienstleistungen für attraktive Innenstädte und lebendige Ortskerne in den Mittelpunkt.

In **Bad Camberg** lockten die Erlebnisnacht mit Musik, Modenschau und kulinarischen Angeboten sowie das traditionelle Marktfrühstück in die Innenstadt. **Elz** setzte unter anderem auf den beliebten „Quetschekuche" und eine Stempelaktion mit der Suche nach dem „Heimat-Star". In **Weilburg** sorgten die bekannten Wundertüten, ein Gewinnspiel und zahlreiche Angebote der örtlichen Unternehmen für besondere Einkaufserlebnisse. Den Abschluss bildete **Limburg**, wo „Heimat shoppen" parallel zum Kreuzfest mit Aktionen des CityRings, der WERKStadt, des Altstadtkreises und zahlreicher Betriebe stattfand.

Die Aktionstage machten zugleich deutlich, dass die Zukunft des lokalen Handels wesentlich vom Einkaufsverhalten der Verbraucherinnen und Verbraucher abhängt. Jeder Einkauf vor Ort stärkt regionale Unternehmen, sichert Arbeitsplätze und trägt dazu bei, die Vielfalt in den Innenstädten und Ortszentren zu erhalten. Die IHK Limburg dankt allen beteiligten Unternehmen, Gewerbevereinen und Kommunen für ihr Engagement sowie der Volksbank Rhein-Lahn-Limburg für die erneute Unterstützung als Sponsor. ■













Foto: IHK Limburg

Sachverständigenbewerbertag 2026: Fachwissen für die Praxis nutzbar machen

Wie wird man öffentlich und bestellter Sachverständiger? Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein und welche Aufgaben erwarten angehende Sachverständige? Antworten auf diese und weitere Fragen erhielten rund 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmer beim diesjährigen Sachverständigenbewerbertag am 3. September 2026 in Dillenburg.



Der Sachverständigenausschussvorsitzender Dipl. -Ing. Jörg Holl im Austausch mit einer Bewerberin.

Die Veranstaltung der Industrie- und Handelskammern Lahn-Dill, Gießen-Friedberg, Kassel-Marburg und Limburg bot zunächst einen Überblick über die Voraussetzungen der öffentlichen Bestellung, das Antragsverfahren und die beruflichen Perspektiven.

In einer anschließenden Podiumsdiskussion gaben Vertreter aus Justiz, Praxis und Sachverständigenwesen Einblicke in die Tätigkeit. Dabei ging es unter anderem um die Anforderungen an angehende Sachverständige, die Zusammenarbeit mit Gerichten und Auftraggebern sowie die fachlichen und persönlichen Voraussetzungen für die Tätigkeit.

Deutlich wurde dabei auch die Bedeutung von Sachverständigen für die Justiz: Mit ihrer fachlichen Expertise unterstützen sie Gerichte dabei, komplexe Sachverhalte nachvollziehbar einzuordnen und fachliche Fragestellungen zu beurteilen.

> *Der Sachverständigenbewerbertag verband damit kompakte Informationen mit praxisnahen Einblicken und persönlichem Austausch.*

Beim anschließenden „Speed-Dating" konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer direkt mit erfahrenen öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen ins Gespräch kommen. Dabei erhielten Sie persönlich Einblicke in verschiedene Bestellungsgebiete und den Arbeitsalltag und konnten individuelle Fragen zum Weg in die Sachverständigentätigkeit stellen.

Der Sachverständigenbewerbertag verband damit kompakte Informationen mit praxisnahen Einblicken und persönlichem Austausch - und zeigte, welche Möglichkeiten sich für Fachleute eröffnen, ihr Wissen und ihre Erfahrung als öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige einzubringen. ■

INFORMATION

Informationen zum Thema Sachverständige erhalten Sie bei:

Martina Mattlener, Geschäftsbereich: Recht & Fair Play, Telefon: 06431 / 210 - 121, **m.mattlener@limburg.ihk.de**

Stella Wagner, Geschäftsbereich: Recht & Fair Play, Telefon: 06431 / 210 – 171, **s.wagner@limburg.ihk.de**

oder unter **www.ihk-limburg.de**

Öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige finden Sie im Internet unter **http://www.svv.ihk.de**

Foto: IHK Limburg

30 Jahre SES – drei Jahrzehnte unternehmerisches Engagement

Die SES GmbH Sanierungs- und Entsorgungssysteme feiert ein besonderes Jubiläum: Seit 1996 ist das Unternehmen am Markt und blickt auf 30 Jahre Unternehmensgeschichte zurück. Die IHK Limburg gratulierte zu diesem Meilenstein und überreichte Geschäftsführer Jürgen Kratzheller im Rahmen der Jubiläumsfeier die IHK-Ehrenurkunde.

Aus einem kleinen Betrieb hat sich SES über drei Jahrzehnte kontinuierlich weiterentwickelt. Das Unternehmen unterstützt Schadstoffsanierer mit den richtigen Lösungen für eine sichere und professionelle Schadstoffsanierung. Das Leistungsspektrum reicht von innovativer Sanierungstechnik über persönliche Schutzausrüstung sowie Verpackungs- und Verbrauchsmaterialien bis hin zu Beratung, Geräte-Service und -Wartung sowie praxisnahen Schulungen.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf dem sicheren Umgang mit Gefahrstoffen wie Asbest. Mit innovativen und emissionsarmen Verfahren sowie umfassender Beratung unterstützt SES seine Kunden dabei, die Anforderungen moderner Schadstoffsanierung in der Praxis umzusetzen. Auch Arbeitsschutz und fachliche Qualifikation spielen eine wichtige Rolle.

Die Jubiläumsfeier bot den passenden Rahmen, um gemeinsam mit Mitarbeitern, Wegbegleitern und Gästen auf die Entwicklung zurückzublicken und nach vorne zu schauen. Für die IHK Limburg sind solche Firmenjubiläen ein starkes Zeichen für den Wirtschaftsstandort: Sie stehen für unternehmerischen Mut, Beständigkeit und die Bereitschaft, sich neuen Herausforderungen zu stellen.

Wir gratulieren Geschäftsführer Jürgen Kratzheller und dem gesamten SES-Team herzlich zu 30 Jahren Unternehmensgeschichte und wünschen weiterhin viel Erfolg für die kommenden Jahre. ■



Zum 30-jährigen Bestehen der SES GmbH Sanierungs- und Entsorgungssysteme überreichte die IHK Limburg Geschäftsführer Jürgen Kratzheller die IHK-Ehrenurkunde und gratulierte zum langjährigen unternehmerischen Engagement.

Foto: IHK Limburg

Wir halten,
was wir bauen

Für uns beginnt jedes Projekt mit einem Gespräch und dem Verständnis für Ziele, Verantwortung und wirtschaftliche Rahmenbedingungen.

Wir planen, koordinieren und realisieren bis zur Schlüsselübergabe.



BÜHRER+
WEHLING

25 Jahre Global Flash Service

Die Global Flash Service GmbH & Co. KG feiert ihr 25-jähriges Bestehen. Seit der Gründung im Jahr 2001 steht das Unternehmen am Standort Limburg für Zuverlässigkeit, Spezialisierung und unternehmerisches Engagement.

Anlässlich des Firmenjubiläums überreichte IHK-Hauptgeschäftsführerin Monika Sommer die IHK-Ehrenurkunde und gratulierte Geschäftsführer Jens Biebricher sowie dem gesamten Team zu dieser besonderen unternehmerischen Leistung. Aus einem spezialisierten Transportdienstleister für sensible und zeitkritische Waren hat sich Global Flash Service kontinuierlich zu einem umfassenderen Logistikdienstleister mit besonderer Kompetenz im Healthcare-Bereich entwickelt. Heute zählen unter anderem der Transport von Blut-, Gewebe- und Patientenproben sowie die Lagerung und Logistik medizinischer Artikel und Geräte zum Leistungsspektrum.

Auch am Standort Limburg ist die positive Entwicklung sichtbar: Mit dem Neubau von Verwaltung und Lager sowie einer zweiten Halle wurden die Kapazitäten in den vergangenen Jahren erweitert. Zugleich investiert das Unternehmen mit Photovoltaik und Elektrofahrzeugen in eine nachhaltigere Ausrichtung.

Zahlreiche Gäste und langjährige Wegbegleiter feierten das Jubiläum mit, darunter der ehemalige Landrat des Landkreises Limburg-Weilburg Manfred Michel, Limburgs ehemaliger Bürgermeister Martin Richard, der ehemalige Landrat des Rhein-Lahn-Kreises Frank Puchtler sowie Christian Wendel, MdL.



25 Jahre Global Flash Service: IHK-Hauptgeschäftsführerin Monika Sommer überreichte Geschäftsführer Jens Biebricher die IHK-Ehrenurkunde und würdigte die erfolgreiche Entwicklung des Limburger Logistikunternehmens.

Jens Biebricher ist der IHK Limburg zudem seit vielen Jahren verbunden und engagiert sich seit 2014 im Verkehrsausschuss der IHK Limburg. Die IHK Limburg gratuliert Global Flash Service, Jens Biebricher und dem gesamten Team herzlich zum 25-jährigen Bestehen und wünscht weiterhin viel Erfolg und alles Gute für die Zukunft. ■

35 Jahre AMADEUS Group

35 Jahre Unternehmensgeschichte, zahlreiche Wegbegleiter und der Blick nach vorn: Die AMADEUS Group feierte ihr Jubiläum gemeinsam mit Gästen, Partnern und rund 200 Mitarbeitenden. IHK-Hauptgeschäftsführerin Monika Sommer gratulierte den beiden Geschäftsleitern um Dirg Parhofer und Volker Deifel persönlich und würdigte die Entwicklung des Unternehmens sowie das unternehmerische Engagement der vergangenen Jahrzehnte.



Urkundenübergabe durch IHK-Hauptgeschäftsführerin Monika Sommer an die beiden Geschäftsleiter Dirg Parhofer und Volker Deifel.

Ein besonderes Zeichen für die Zukunft setzte die Unternehmensgruppe mit der Vorstellung der neuen AMADEUS Arto Stiftung. Sie soll junge Menschen auf ihrem beruflichen Weg unterstützen, Menschen in Not helfen und Initiativen aus der Region fördern. Damit verbindet die AMADEUS Group ihre Unternehmensgeschichte mit dem Anspruch, gesellschaftliche Verantwortung auch langfristig zu übernehmen.

Zu den Gästen des Jubiläumsabends gehörte auch Regierungspräsident Dr. Christoph Ullrich. Die IHK Limburg gratuliert Dirg Parhofer, Volker Deifel und dem gesamten AMADEUS-Team herzlich zu 35 Jahren erfolgreicher Unternehmensgeschichte. ■

Fotos: IHK Limburg

Fasshalle Hadamar feierlich eröffnet

Mit der Eröffnung der Fasshalle hat die Hadamarer Innenstadt einen neuen gastronomischen Treffpunkt erhalten. Eigentümer Werner Schmitt hat die ehemalige Schulturnhalle mit viel Engagement umgebaut und einer neuen Nutzung zugeführt. Betrieben wird die Fasshalle von der Culinario Events GmbH mit Geschäftsführerin Michelle Strutt und Projektleiter Eric Schröder. Das historische Gebäude verbindet heute Gastronomie mit einem besonderen Ambiente und bietet Raum für Begegnungen und Veranstaltungen. Anlässlich der feierlichen Eröffnung überreichte Oliver Rohrbach, Geschäftsbereichsleiter der IHK Limburg, eine Ehrenurkunde und würdigte damit das Engagement der Beteiligten. Die IHK Limburg gratuliert zur gelungenen Eröffnung und wünscht viel Erfolg.



Oliver Rohrbach, Geschäftsbereichsleiter für Standortpolitik und International übergibt die Urkunde zur feierlichen Eröffnung der Fasshalle Hadamar.

INFORMATION

Start-ups, Gründende und Nachfolgeinteressierte treffen sich am 21. November in Gießen

Am 21. November 2026 wird die Gründungsmesse Mittelhessen in den Gießener Hessenhallen erneut zum Treffpunkt für Start-ups, Gründende und Nachfolgeinteressierte. Die Veranstaltung bietet ein breites Beratungsangebot, spannende Gründungsgeschichten, Fachvorträge und zahlreiche Möglichkeiten zum Netzwerken. Auch der Hessische Staatssekretär Dr. Johannes Loheide hat seinen Besuch zugesagt.

Im Vortragsprogramm stehen Themen wie Unternehmensnachfolge, Social Entrepreneurship, Businessplanung und die ersten Schritte in die Selbstständigkeit auf der Agenda. Ein Sonderbereich widmet sich dem Einsatz Künstlicher Intelligenz in Start-ups. Auch die Nachfolgebörse „nexxt-change" der Industrie- und Handelskammern wird vorgestellt.

Höhepunkt ist das beliebte „Pitch Battle", bei dem junge Unternehmen ihre Geschäftsideen in einer Mischung aus Poetry Slam und klassischem Unternehmens-Pitch präsentieren. Moderiert wird der Wettbewerb von Stefan Dörsing. Den Teilnehmenden winken attraktive Preisgelder. Unterstützt wird das Format vom StartHub Hessen und dem Regionalmanagement Mittelhessen.

Für Unternehmen, Start-ups und Institutionen mit Bezug zum Gründungsgeschehen sind noch wenige Messestände verfügbar. Auch Bewerbungen für das Pitch Battle sind unter glinke@tig-gmbh.de möglich.

Veranstalter ist das Technologie- und Innovationszentrum Gießen. Die Messe wird durch den Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) kofinanziert. Der Eintritt ist kostenfrei, eine vorherige Online-Registrierung jedoch erforderlich.

Weitere Informationen, Standbuchung und Anmeldung:
www.gruendungsmesse-mittelhessen.de



Foto: IHK Limburg

IHK-Konjunkturumfrage Herbst 2026 für Limburg-Weilburg

Konjunktur gewinnt wieder an Boden. Unternehmen bleiben vorsichtig

IHK-Konjunkturklima in Limburg-Weilburg verbessert sich im Herbst 2026. Die wirtschaftliche Stimmung hellt sich etwas auf, bleibt aber weiterhin angespannt.

Die Stimmung in der regionalen Wirtschaft hat sich im Herbst 2026 wieder etwas aufgehellt. Nach dem deutlichen Rückgang im Frühsommer steigt der Konjunkturklimaindex der IHK Limburg von 87,6 auf 91,4 Punkte. Damit zeigt sich eine vorsichtige Stabilisierung der wirtschaftlichen Entwicklung im Landkreis Limburg-Weilburg. Der Index bleibt allerdings weiterhin unter der neutralen Marke von 100 Punkten und deutlich unter seinem zehnjährigen Durchschnitt.



Die Ergebnisse der aktuellen Konjunkturumfrage zeigen, dass sich die wirtschaftliche Stimmung in mehreren Branchen verbessert hat. Insbesondere im Großhandel, im Verkehrsgewerbe und bei den Dienstleistungen sind positive Entwicklungen erkennbar. Gleichzeitig bleiben die Unternehmen angesichts hoher Kosten, einer schwachen Inlandsnachfrage und unsicherer wirtschaftspolitischer Rahmenbedingungen zurückhaltend.

Positive Signale aus mehreren Wirtschaftsbereichen

Nach den deutlichen Rückgängen im Frühsommer zeigt sich im Herbst in mehreren Branchen eine Verbesserung des Konjunkturklimas. Die Entwicklung fällt allerdings unterschiedlich stark aus.

Besonders deutlich verbessert sich die Stimmung im Großhandel. Dort steigt der Klimaindex von zuletzt 61,2 auf 94,9 Punkte. Auch im Verkehrsgewerbe ist eine positive Entwicklung erkennbar. Der Index legt von 71,4 auf 88,4 Punkte zu. Im Handel verbessert sich das Konjunkturklima ebenfalls und steigt von 76,7 auf 87,0 Punkte.

In der Bauwirtschaft stabilisiert sich die Stimmung. Nach zuletzt 94,9 Punkten erreicht der Klimaindex nun 99,9 Punkte und nähert sich damit wieder der neutralen Marke. Positiv entwickelt sich auch der Dienstleistungsbereich, dessen Index von 96,8 auf 104,4 Punkte steigt. Damit liegt dieser Wirtschaftsbereich wieder oberhalb der 100-Punkte-Marke.

Auch die Gesundheitswirtschaft verzeichnet eine Verbesserung. Hier steigt der Klimaindex von 78,2 auf 90,4 Punkte.

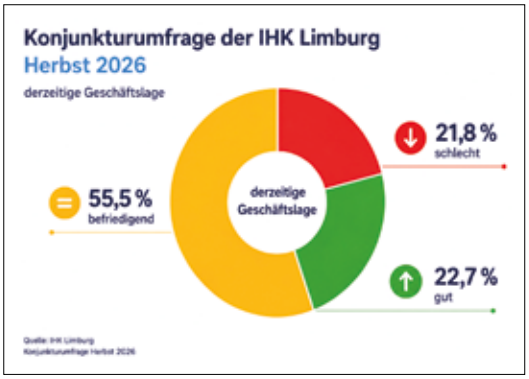
Eine gegenläufige Entwicklung zeigt sich hingegen im Gastgewerbe. Nachdem sich die Branche im Frühsommer noch vergleichsweise robust präsentiert hatte, sinkt der Klimaindex deutlich von 110,6 auf 83,2 Punkte.

Insgesamt gewinnt die regionale Wirtschaft damit wieder etwas an Stabilität. Die Entwicklung bleibt jedoch uneinheitlich, da zahlreiche Branchen weiterhin unter der neutralen Marke von 100 Punkten liegen.

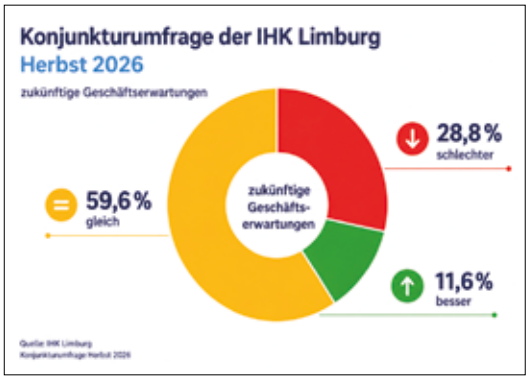
Geschäftserwartungen bleiben zurückhaltend

Die aktuelle Geschäftslage wird von den Unternehmen überwiegend als befriedigend eingeschätzt. 22,7 Prozent der Betriebe bewerten ihre Lage als gut, 55,5 Prozent als befriedigend und 21,8 Prozent als schlecht.

Auch bei den Geschäftserwartungen für die kom-



Grafiken: IHK Limburg



menden Monate überwiegt die Zurückhaltung. 59,6 Prozent der Unternehmen rechnen mit einer gleichbleibenden Entwicklung. Während 11,6 Prozent eine Verbesserung erwarten, gehen 28,8 Prozent von einer Verschlechterung ihrer Geschäftslage aus.
Damit überwiegen weiterhin die pessimistischen Einschätzungen gegenüber den optimistischen Erwartungen. Ein breiter wirtschaftlicher Aufschwung zeichnet sich aus Sicht der Unternehmen bislang nicht ab.

Investitionen bleiben verhalten. Potenziale bei Künstlicher Intelligenz

Die Investitionsbereitschaft der regionalen Unternehmen bleibt trotz der konjunkturellen Aufhellung schwach. Der entsprechende Wert liegt bei 26,2. Die wirtschaftlichen Unsicherheiten erschweren weiterhin langfristige Planungen und Investitionsentscheidungen.
Gerade Investitionen in neue Technologien, Innovationen und die Digitalisierung sind jedoch wichtige Voraussetzungen, um die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen langfristig zu sichern.
Beim Einsatz Künstlicher Intelligenz besteht in der regionalen Wirtschaft noch Entwicklungspotenzial. Die aktuellen Umfrageergebnisse zeigen, dass 44,8 Prozent der befragten Unternehmen bislang keine KI einsetzen.
Im Außenhandel zeichnet sich eine leichte Verbesserung ab. Der Wert für das Exportvolumen steigt von 13,3 auf 15,4. Damit zeigen sich auch im Auslandsgeschäft vorsichtige positive Signale.

Kostenbelastung und Rahmenbedingungen bleiben zentrale Risiken

Die Unternehmen sehen sich weiterhin mit erheblichen wirtschaftlichen Herausforderungen konfrontiert. An erster Stelle der Geschäftsrisiken stehen die Energie- und Rohstoffpreise mit einem Wert von 65,4 Punkten.
Es folgen die wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen mit 58,7 Punkten und die schwache Inlandsnachfrage mit 51,9 Punkten. Auch die Arbeitskosten bleiben mit 40,9 Punkten ein wesentlicher Belastungsfaktor.
Der Fachkräftemangel erreicht dagegen einen Wert von 31,7 Punkten. Die geringere Bedeutung dieses Risikos dürfte auch mit der verhaltenen wirtschaftlichen Entwicklung und einer entsprechend zurückhaltenden Personalnachfrage zusammenhängen.
Die Ergebnisse zeigen, dass die Unternehmen weiterhin unter erheblichem Kosten- und Wettbewerbsdruck stehen.

Monika Sommer, Hauptgeschäftsführerin der IHK Limburg, bewertet die aktuelle Entwicklung mit vorsichtigem Optimismus:

„Die Ergebnisse unserer Herbstumfrage zeigen, dass sich die Stimmung in der regionalen Wirtschaft wieder etwas aufhellt. Das ist ein erfreuliches Signal, aber noch längst kein wirtschaftlicher Befreiungsschlag. Viele Unternehmen stehen weiterhin unter erheblichem Kosten- und Wettbewerbsdruck. Die zurückhaltenden Geschäftserwartungen zeigen, dass das Vertrauen in eine nachhaltige Erholung noch fehlt. Entscheidend ist jetzt, dass sich die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen spürbar verbessern und die Unternehmen wieder mehr Planungssicherheit für Investitionen und Wachstum erhalten."

Vorsichtige Stabilisierung, aber noch kein nachhaltiger Aufschwung

Die Ergebnisse der Herbstumfrage zeichnen insgesamt ein freundlicheres Bild der regionalen Wirtschaft als noch im Frühsommer. Der Anstieg des Konjunkturklimaindex und die positiven Entwicklungen in mehreren Branchen sind ermutigende Signale.
Für eine nachhaltige wirtschaftliche Belebung reichen diese Entwicklungen jedoch noch nicht aus. Die zurückhaltenden Geschäftserwartungen, die geringe Investitionsdynamik und die anhaltenden Belastungen durch hohe Kosten und wirtschaftliche Unsicherheiten bremsen die weitere Entwicklung.
Die regionale Wirtschaft gewinnt wieder etwas an Boden. Ob daraus eine dauerhafte Erholung entsteht, wird maßgeblich davon abhängen, ob die Unternehmen wieder mehr Vertrauen und Planungssicherheit für ihre wirtschaftlichen Entscheidungen gewinnen.

Modernes Büro – IT und Kommunikation



Foto: di26978_freepikcom

In unserer Verlags-Sonderveröffentlichung dreht sich alles um das moderne Büro – IT und Kommunikation.

Um Arbeitsabläufe effizient und zeitgemäß zu gestalten, braucht es viele Dinge, von der optimalen und gesundheitsfördernden Büroeinrichtung über die richtigen Kommunikationsmittel wie moderne Telefonanlagen und professionelle Kommunikations-Software und -Hardware bis hin zu den richtigen und passenden IT-Programmen. Spezialisten unserer Region stellen in diesem Special ihre Angebote dazu vor.



Das moderne Büro ist überall dort, wo Ihr Team ist

Warum starre Telefonstrukturen den Mittelstand bremsen – und wie intelligente Hybrid-Lösungen die Zusammenarbeit revolutionieren.
Die Anforderungen an den Arbeitsplatz haben sich radikal verändert. Mitarbeiter fordern Flexibilität zwischen Headquarter, Homeoffice und Geschäftsreise. Ein modernes Büro braucht daher Kommunikation ohne Grenzen – und vor allem: smarte Unterstützung.
Moderne Kommunikationssysteme verbinden heute die kompromisslose Ausfallsicherheit klassischer Telefonanlagen vor Ort mit der grenzenlosen Freiheit und Intelligenz der Cloud.
Die Zukunft der Telefonie ist intelligent: Dank integrierter Künstlicher Intelligenz (KI) in modernen Cloud-Lösungen wird Ihr System zum aktiven Assistenten. **Interaktive Sprachdialogsysteme (IVR)** leiten Kundenanrufe vollautomatisch und präzise an den richtigen Ansprechpartner weiter. Gleichzeitig sorgt die automatische **Text-Transkription** dafür, dass Voicemails oder wichtige Gesprächsnotizen sofort als lesbarer Text im Postfach landen – ideal für unterwegs.
Ob mobil unter der Büronummer, per Softphone am PC oder intelligent gesteuert in der Cloud: Wir schaffen eine Kommunikations-Infrastruktur, die Ihr Team entlastet und mit Ihrem Unternehmen mitwächst.

Moderne Business-Telefonie. Aus Ihrer Region.

Hardware lokal, flexible Cloud-Telefonie oder smarte Softphone-Lösung? Wir beraten Sie herstellerunabhängig.

Egal, ob im Büro, im Homeoffice oder unterwegs mit dem Mobiltelefon.



FPS Telekommunikation GmbH
Lehmkaut 6
65614 Beselich
+49 6484 89144 - 0

info@fps-telecom.de

https://fps-telecom.de

AVAYA BusinessPartner · STARFACE · estos

FPS **Beratung ▶ Planung ▶ Installation ▶ Service ▶ Wartung**



Pauly Vertriebs GmbH | Kapellenstraße 1 | 65555 Limburg-Offheim | tschneemann@pauly.de | www.pauly.de

PCplus Service & Support GmbH: IT-SYSTEMHAUS SEIT ÜBER 25 JAHREN FÜR GESCHÄFTS- & PRIVATKUNDEN!

Mit der fortschreitenden Digitalisierung steigt der Bedarf an zuverlässigen IT-Partnern. Seit 1999 steht die PCplus Unternehmen und Privathaushalten als regionales Dienstleistungszentrum für alle Fragen rund um Computer, Netzwerke und Kommunikation zur Seite. Am Firmensitz in Niederneisen arbeiten qualifizierte Techniker und Elektroniker täglich daran, Hard- und Software schnell wieder funktionsfähig zu machen.

Das Leistungsspektrum von PCplus ist breit gefächert: Ob der Laptop streikt, der Server ausfällt oder das Kassensystem in der Gastronomie zickt – im Jahr werden rund 9 500 Reparaturen und Kundendiensteinsätze erledigt. Die Fachleute reparieren Computer, Notebooks, Drucker, Kopierer, Netzwerk- oder Telefonanlagen ebenso wie Smartphones unterschiedlicher Hersteller. Besonders bei Notebooks arbeiten sie auf Bauteilebene, wodurch sich Reparaturen wirtschaftlich lohnen und Ressourcen geschont werden. Moderne Testtechnik und der Zugriff auf tausende Ersatzteile garantieren schnelle Instandsetzungen nach DIN-Norm.

Im Mittelpunkt steht ein umfassender technischer Kundendienst: Firmen können Wartungsverträge abschließen oder Serviceeinsätze einzeln abrufen. Durch telefonische Beratung, Fernwartung oder Vor-Ort-Service werden Ausfallzeiten minimiert und Systeme zuverlässig betreut. Das Angebot gilt auch für Privatkunden, die bei technischen Problemen oder Neuanschaffungen auf persönliche Beratung setzen können. Zusätzlich verkauft PCplus Hard- und Software: Von Notebooks über PCs und Server bis hin zu Zubehör, Lizenzen und Ersatzteilen reicht die Palette; Finanzierungs-, Leasing- oder Mietangebote erleichtern die Anschaffung. Business- und Serverlösungen runden das Portfolio ab.

Ein besonderes Augenmerk liegt auf mobilen Endgeräten. PCplus ist autorisiertes Reparaturzentrum und verfügt über Herstellerzertifizierungen wie die „Apple Independent Repair Provider"-Zertifizierung. Smartphones von Apple, Samsung, Huawei, Xiaomi und anderen Marken können fachgerecht instand gesetzt werden. Auch Kassensysteme für Einzelhandel und Gastronomie gehören zum Sortiment; dabei sind individuelle Einzellösungen möglich.

Neben dem Kerngeschäft betreibt das Unternehmen ein eigenes Sachverständigenbüro. DEKRA zertifizierte Sachverständige erstellen für IT-Systeme Versicherungs- und Gerichtsgutachten, Privatgutachten bei Schadensfällen sowie Fertigstellungsbescheinigungen. Die Mitarbeiter sind in verschiedenen Fachverbänden aktiv und verfügen über fundierte Erfahrung. Eine weitere Besonderheit ist die Qualitätszertifizierung nach ISO 9001, die PCplus besitzt. Diese laufende externe Kontrolle stellt sicher, dass alle Abläufe den Qualitätsstandards entsprechen und kontinuierlich optimiert werden.

Mit dem Motto „Service mit höchster Qualität für IT-Lösungen" strebt das Team um Geschäftsführer Frank Biebricher danach, die Erwartungen der Kunden zu übertreffen. Statt kurzfristigen Verkaufserfolgen stehen langfristige Partnerschaften im Vordergrund. Der transparente Supportauftrag sowie ein ausgewogenes Preis-Leistungs-Verhältnis sorgen für Vertrauen. Dank eines qualifizierten Netzwerks aus Technikern, Administratoren und Sachverständigen kann PCplus sowohl Privatpersonen als auch Unternehmen aus Handel, Gastronomie, Handwerk und Dienstleistungssektor umfassend betreuen.

Mit hoher Reparaturkompetenz, breitem Produkt- und Serviceportfolio sowie strengem Qualitätsmanagement ist die PCplus Service & Support GmbH eine feste Größe für IT-Lösungen in der Region. Dabei bleibt das Unternehmen bodenständig: Im Mittelpunkt stehen stets die individuellen Anforderungen des Kunden und der Anspruch, mit fachgerechten Lösungen die digitale Zukunft zuverlässig zu unterstützen.

Besuchen Sie auch die Website für zusätzliche Informationen: **www.pcplus.de.** Telefonkontakt unter 06432/644833.

PCplus
SERVICE & SUPPORT GMBH

ISO 9001
LL-C (Certification)

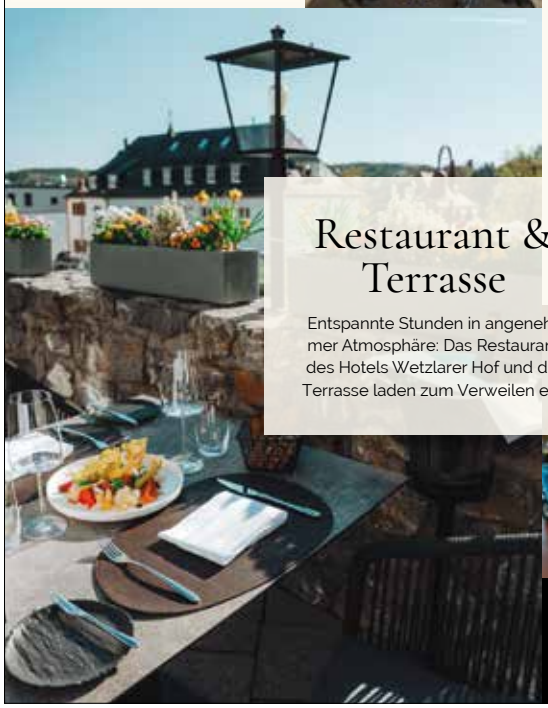
- REPARATUR Computer / Smartphone / Notebook
- BERATUNG & VERKAUF
- TELEFONANLAGEN
- SERVERSYSTEME
- KASSENSYSTEME
- NETZWERKE
- VOR ORT SERVICE

SCAN 4 WEB

Aarstraße 124 ▪ 65629 Niederneisen ▪ Tel.: 06432 - 644 833 ▪ Mail: support@pcplus.de ▪ Web: www.pcplus.de

Wetzlarer Hof
Restaurant





Restaurant & Terrasse

Entspannte Stunden in angenehmer Atmosphäre: Das Restaurant des Hotels Wetzlarer Hof und die Terrasse laden zum Verweilen ein.

★ ★ ★ ★ DEHOGA Auszeichnung

4 Sterne für den Wetzlarer Hof

Diese 4-Sterne-Auszeichnung bestätigt unseren Anspruch: höchste Qualität, erstklassigen Service und eine Atmosphäre zum Wohlfühlen.

Seit unserer Neuausrichtung verbindet unser Team Tradition, moderne Gastlichkeit und Genussmomente mit viel Leidenschaft.



Dabei leitet uns stets eine Philosophie: **„Als Gast kommen, als Freund gehen."**

Dieser Erfolg ist ein Gemeinschaftswerk. Unser herzlicher Dank gilt unserem engagierten Team für seinen täglichen Einsatz sowie unseren Gästen für ihr Vertrauen und ihre Treue.

Die Auszeichnung ist für uns kein Endziel, sondern Ansporn, Ihnen auch in Zukunft echten Komfort und herzliche Gastfreundschaft zu bieten.

Wir freuen uns auf Ihren nächsten Besuch!

Ihr Team vom Wetzlarer Hof

WETZLARER HOF HOTEL & RESTAURANT GMBH | Obertorstraße 3 | 35578 Wetzlar
Tel. +49 06441 9080 | info@wetzlarerhof.de | restaurant-wetzlarerhof.de

HOTEL GUTSHOF
HERBORN



Regionalität, Gastfreundschaft und kulinarische Kochkunst miteinander vereinen.

Die Philosophie vom Gutshof Herborn ist ganz einfach: Sie manifestiert sich in der über 30-jährigen Erfahrung und Leidenschaft in der Gastronomie. Die innovative und kreative Küche reicht von gutbürgerlichen Speisen bis hin zur gehobenen Gourmetküche und macht das Konzept zu etwas ganz Besonderem.

Egal ob gemütliche Stunden in privater Atmosphäre, Events wie Feiern, Hochzeiten oder Tagungen – unser Team sowie unsere anspruchsvollen Räumlichkeiten möchten Ihren Tag oder auch die Nacht zu einem unvergesslichen Erlebnis machen.

Telefon: 02772 5755740 · reservierungen@gutshof-herborn.de · Im Gutshof 1 · 35745 Herborn · www.gutshof-herborn.de

IHK LIMBURG

Finanzkompetenz als Schlüssel für einen erfolgreichen Berufsstart

85 Auszubildende informierten sich beim Zukunftstag der IHK Limburg über Finanzen, Steuern, Versicherungen und Wohnen.



Eröffnete den Tag persönlich: Prof. Dr. R. Alexander Lorz, Hessischer Finanzminister.

Mit dem Start ins Berufsleben beginnt für viele junge Menschen ein neuer Lebensabschnitt. Neben den beruflichen Herausforderungen stehen sie erstmals vor wichtigen finanziellen Entscheidungen: Das erste eigene Einkommen will geplant werden, Versicherungen müssen ausgewählt, die erste Steuererklärung erstellt und oft auch Fragen rund um die eigene Wohnung beantwortet werden. Um Auszubildende auf diese Herausforderungen vorzubereiten, veranstaltete die IHK Limburg gemeinsam mit der Initiative für wirtschaftliche Jugendbildung (IWJB) und dem Hessischen Ministerium der Finanzen erstmals einen Zukunftstag zur Finanzkompetenz am 4. September 2026 in der IHK Limburg. Insgesamt nahmen 85 Auszubildende aus der Region an der Veranstaltung teil.

Eröffnet wurde der Zukunftstag von Prof. Dr. R. Alexander Lorz, Hessischer Finanzminister. Auch Michael Köberle, Landrat des Landkreises Limburg-Weilburg, sowie die Präsidentin der IHK Limburg, Julia Häuser, begrüßten die Teilnehmenden und betonten die Bedeutung finanzieller Bildung für junge Menschen.

In vier praxisnahen Workshops erhielten die Auszubildenden wertvolle Informationen zu den Themen Finanzen, Steuern, Versicherungen und Wohnen. Besonders gefragt war der Finanzworkshop, den Finanzminister Lorz persönlich eröffnete. Anschließend nahm er sich Zeit für die Fragen der jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer. „Finanzkompetenz ist Lebenskompetenz", betonte Lorz. Junge Menschen benötigten bereits zu Beginn ihres Berufslebens Orientierung bei Themen wie Geldanlage, Altersvorsorge, Versicherungen oder Steuern.

Im Anschluss an die Workshops fand ein Informationsgespräch mit dem Minister statt. Gemeinsam mit Mitgliedern des Hessischen Landtags sowie Vertreterinnen und Vertretern aus Unternehmen, Schulen und der IHK Limburg wurde über die Bedeutung finanzieller Bildung und die Herausforderungen junger Menschen beim Berufseinstieg diskutiert.

Für die IHK Limburg gehört die Vermittlung von Zukunfts- und Alltagskompetenzen zu einer modernen beruflichen Bildung. Finanzwissen stärkt die Eigenverantwortung, unterstützt junge Menschen bei wichtigen Entscheidungen und schafft die Grundlage für ein selbstbestimmtes Leben. „Zukunftskompetenzen und



Voller Saal in der IHK Limburg. Das Interesse an der Veranstaltung war riesig. Insgesamt nahmen 85 Auszubildende aus der Region an der Veranstaltung teil.

Fotos: Thorsten Wagner

Finanzbildung helfen jungen Menschen, sich erfolgreich auf Beruf und Leben vorzubereiten und stärken zugleich die Beschäftigung von morgen", erklärt IHK-Präsidentin Julia Häuser.

Das durchweg positive Feedback der Teilnehmenden bestätigte den hohen Bedarf an praxisnaher Finanzbildung. Viele Auszubildende nutzten die Gelegenheit, ihre persönlichen Fragen direkt an die Expertinnen und Experten zu richten und praktische Tipps für ihren Alltag mitzunehmen.

Die IHK Limburg bedankt sich bei allen Referentinnen und Referenten, der Initiative für wirtschaftliche Jugendbildung (IWJB) sowie dem Hessischen Ministerium der Finanzen für die erfolgreiche Zusammenarbeit und ihr Engagement für die finanzielle Bildung junger Menschen. Gemeinsam leisten sie einen wichtigen Beitrag dazu, Auszubildende nicht nur fachlich, sondern auch persönlich auf ihren Weg in Beruf und Gesellschaft vorzubereiten.



Die IHK Limburg veranstaltete gemeinsam mit der Initiative für wirtschaftliche Jugendbildung (IWJB) und dem Hessischen Ministerium der Finanzen erstmals einen Zukunftstag zur Finanzkompetenz am 4. September 2026.

Modernes Büro · Weiterbildung aus der Region

Moderne Arbeitswelten brauchen resiliente Teams.

Ob Büro, Homeoffice oder mehrere Standorte: **Inhouse-Schulungen** und **Selbst-Studium** – flexibel und passend für Ihr Team.

PRAXISNAH QUALIFIZIERT IN
Informationssicherheit · Datenschutz
Business Continuity · Compliance
KI-Governance

ACADEMY
Jetzt unsere neue Webseite entdecken:
carmao.academy
Ein Angebot der CARMAO GmbH



Der Arbeitgeber-Service: gut für Ihre Beschäftigten und Ihr Unternehmen.
www.dasbringtmichweiter.de

Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit
Limburg – Wetzlar

Sie wollen inserieren?

Mediaservice Markus Stephan

0177 8341847
info@mediaservice-stephan.de

Ordnung
mit System.



Hanzlik GmbH
Bahnhofstraße 47
65552 Limburg-Eschhofen
Tel: 06431 / 977 653 0
www.fahrzeugeinrichter.com

HANZLIK bott Service Partner

IHK LIMBURG

Konstituierende Sitzung des Berufsbildungsausschusses der IHK Limburg in Löhnberg

Gastgeber der konstituierenden Sitzung des Berufsbildungsausschusses (BBA) für die Amtsperiode 2026 bis 2030 war am 17.September 2026 Hedmar Schlosser im Hotel zur Krone in Löhnberg.



Ein herzliches Dankeschön für über 16 Jahre ehrenamtliche Arbeit im Berufsbildungsausschuss. Von links: Petra Schneider Steiger, Gratulant Armin Güth, Günther Herold, Karl-Heinz Michel, Gratulant Matthias Berkessel und Jutta Golinki (IHK).

Der Berufsbildungsausschuss berät die zuständige Stelle (IHK) in allen wesentlichen Fragen der beruflichen Bildung und setzt sich gemäß Berufsbildungsgesetz für deren qualitative Weiterentwicklung ein. Ihm gehören Vertreterinnen und Vertreter der Arbeitgeber, Arbeitnehmer sowie der berufsbildenden Schulen an. Gemeinsam engagieren sie sich für eine zukunftsorientierte Aus- und Weiterbildung und die Fachkräftesicherung in der Region.

Zum Auftakt begrüßte Hedmar Schlosser, Inhaber des Gastrounternehmens Schlosser, die Mitglieder und Gäste und stellte die Entwicklung seines Familienunternehmens vor. Das traditionsreiche Haus besteht seit 1831 und wird heute von Claudia und Hedmar Schlosser geführt. Mit rund 200 Mitarbeitenden aus mehr als 20 Nationen zählt die Unternehmensgruppe zu den bedeutenden Arbeitgebern der Region. Besonders am Herzen liegt dem Unternehmen die Ausbildung junger Menschen.

Frau Golinski verwies auf mehrere aktuellen Auszeichnungen von Hedmar Schlosser. So wurde das Hotel zur Krone als eines der „Besten Dorfgasthäuser Hessens 2026"durch den Ministerpräsidenten ausgezeichnet. Zudem gehörte das Unternehmen bei der Praktikumswoche 2025 zu den bundesweiten Top-100-Betrieben und erhielt eine besondere Anerkennung für sein Engagement in der Berufsorientierung.

Im Mittelpunkt der Sitzung stand die Berufung der Mitglieder des Berufsbildungsausschusses für die neue Amtsperiode 2026 bis 2030. Gleichzeitig wurden die ausscheidenden Mitglieder der vergangenen Amtsperiode für ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement geehrt und verabschiedet.

Bei den anschließenden Wahlen wurden Armin Güth zum Vorsitzenden und Sascha Schmidt zum stellvertretenden Vorsitzenden des Berufsbildungsausschusses gewählt.

Ein weiterer Tagesordnungspunkt war die einstimmige Neuberufung des Schlichtungsausschusses der IHK Limburg. Der Ausschuss übernimmt eine wichtige Rolle bei der Beilegung von Streitigkeiten zwischen Auszubildenden und Ausbildungsbetrieben.

Darüber hinaus informierte die IHK Limburg über die aktuelle Ausbildungssituation im Kammerbezirk, Maßnahmen zur Berufsorientierung, die Azubi-Bundeskampagne sowie Projekte zur Fachkräftesicherung. Die Mitglieder fassten zudem einstimmige Beschlüsse zur Stärkung der beruflichen Bildung, die eine zentrale Grundlage für die Wettbewerbsfähigkeit der Region darstellen.

Zum Abschluss wurde dem Gastgeber Hedmar Schlosser für die Einladung und Gastfreundschaft gedankt. Gleichzeitig würdigte die IHK Limburg das Engagement der insgesamt 36 ehrenamtlichen Mitglieder des Berufsbildungsausschusses, die sich in den kommenden vier Jahren für die Weiterentwicklung der beruflichen Bildung und die Fachkräftesicherung in der Region einsetzen werden.

Eine große Runde: Die 36 Mitlieder des Berufsbildungsausschusses der IHK Limburg.





Ein weiterer Meilenstein ist die Berufung von Hedmar Schlosser in den Bildungsausschuss des DIHK, wo er die Interessen der beruflichen Bildung auf Bundesebene mitgestaltet.

Fotos: IHK Limburg

Präsidentin der IHK Limburg im Amt bestätigt

Die Vollversammlung hat Julia Häuser einstimmig für weitere zweieinhalb Jahre gewählt – die IHK Limburg dankt für die erfolgreiche erste Amtszeit.

Die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer (IHK) Limburg hat Präsidentin Julia Häuser für weitere zweieinhalb Jahre bis 2029 im Amt bestätigt. Damit wird sie die Interessen der regionalen Wirtschaft auch in der kommenden Amtszeit an der Spitze des IHK-Ehrenamts vertreten. Die Sitzung fand bei der WETON Massivhaus GmbH statt und bot neben den Beratungen der Vollversammlung auch Einblicke aus der regionalen Wirtschaft. Florian Brechtel, Inhaber von dragoman, Agentur für Finanzierungs-, Fördermittel- und Stiftungsberatung, berichtete aus seinem Tätigkeitsfeld. Einen weiteren Praxisbericht gab Werner Orth von Automobile Orth GmbH und brachte damit eine zusätzliche unternehmerische Perspektive in die Sitzung ein.



Die Vollversammlung der IHK Limburg bestätigt Präsidentin Julia Häuser für weitere zweieinhalb Jahre im Amt. IHK-Hauptgeschäftsführerin Monika Sommer gratuliert während der Vollversammlung am 8. September bei der WETON Massivhaus GmbH.

Langjähriges Engagement gewürdigt

Im Rahmen der Vollversammlung wurden zudem mehrere Jubiläen gewürdigt. Geschäftsbereichsleiterin für Aus- und Weiterbildung, Jutta Golinski, blickt auf zehn Jahre bei der IHK Limburg zurück. Hauptgeschäftsführerin Monika Sommer und der stellvertretende Hauptgeschäftsführer Michael Müller wurden für jeweils 40 Dienstjahre geehrt.
Nach dem offiziellen Teil bot der gemeinsame Ausklang bei WETON Gelegenheit für Gespräche und persönlichen Austausch. Die IHK Limburg dankt dem Gastgeber für den gelungenen Rahmen und die Gastfreundschaft.



Die Vollversammlung der IHK Limburg zu Gast bei der WETON Massivhaus GmbH mit einem spannenden Vortrag von Gesellschafterin Annelie Seibel.







Fotos: IHK Limburg

IHK LIMBURG

Tag der Ausbildung 2026

Berufliche Perspektiven in der IHK Limburg hautnah erleben



Eröffnung des Tags der Ausbildung 2026: IHK-Präsidentin Julia Häuser begrüßte die Besucherinnen und Besucher und hob die Bedeutung der beruflichen Orientierung für junge Menschen und Unternehmen in der Region hervor.

Berufe entdecken, Unternehmen kennenlernen und Zukunftschancen aus erster Hand erleben: Der Tag der Ausbildung der IHK Limburg hat sich längst als feste Größe in der Berufsorientierung der Region etabliert. Am 30. September 2026 öffnete die Veranstaltung bereits zum achten Mal ihre Türen und brachte junge Talente mit der heimischen Wirtschaft zusammen.

Mehr als 1.200 Schülerinnen und Schüler aus über 10 Schulen des Landkreises Limburg-Weilburg nutzten die Gelegenheit, sich bei 41 Ausbildungsunternehmen über Karrierewege, Ausbildungsmöglichkeiten und Zukunftsperspektiven zu informieren. Auch Eltern und Lehrkräfte waren eingeladen, die Jugendlichen bei ihrer beruflichen Orientierung zu begleiten und sich selbst ein Bild von den vielfältigen Chancen der dualen Ausbildung zu machen.

An den Messeständen stand vor allem der persönliche Austausch im Mittelpunkt. Auszubildende, Ausbilderinnen und Ausbilder, Fachkräfte, Studierende sowie Vertreterinnen und Vertreter von Unternehmen, Hochschulen und der IHK beantworteten Fragen, berichteten aus ihrem Berufsalltag und gaben wertvolle Einblicke in unterschiedliche Berufsfelder. Für viele Jugendliche war dies die ideale Gelegenheit, Kontakte zu knüpfen und erste Ideen für ihren eigenen Berufsweg zu entwickeln.

IHK-Präsidentin Julia Häuser begrüßte die Besucherinnen und Besucher zur Eröffnung der Veranstaltung. Beim Rundgang durch die Ausstellung zeigte sie sich beeindruckt vom großen Interesse der Jugendlichen: „Es ist schön zu sehen, wie viele junge Menschen unseren Tag der Ausbildung nutzen, um sich über ihre beruflichen Möglichkeiten zu informieren. Viele Schülerinnen und Schüler nutzen die Gelegenheit, direkt mit Unternehmen ins Gespräch zu kommen, Berufe kennenzulernen und Fragen zu stellen. Genau dafür ist der Tag der Ausbildung da: Orientierung geben, Kontakte ermöglichen und zeigen, welche vielfältigen Möglichkeiten unsere Region für den Berufsstart bietet."

Ausbildung zum Anfassen

Neben den zahlreichen Ausstellern bot das abwechslungsreiche Rahmenprogramm viele praktische Angebote. Der Bewerbungsmappen-Check, individuelle Beratungsgespräche und der moderne Info-Truck der Metall- und Elektro-Industrie ermöglichten spannende



Ausbildung hautnah erleben: Mehr als 1.200 Schülerinnen und Schüler informierten sich bei 41 Ausbildungsunternehmen über Berufe, Karrierewege und Zukunftsperspektiven.



Zukunftschancen direkt vor Ort: Die Veranstaltung machte deutlich, wie vielfältig die Wege in Ausbildung, Beruf und Karriere in der Region sind, Menschen Mut zu machen, ihren eigenen Weg in eine erfolgreiche berufliche Zukunft zu gehen.

Foto oben: IHK Limburg Fotos: webfacemedia

Einblicke und hilfreiche Tipps rund um den Berufseinstieg. In vielen Gesprächen wurde deutlich, wie vielfältig, modern und zukunftsorientiert die Ausbildungsberufe in der Region sind.

Für die Unternehmen bietet der Tag der Ausbildung eine wertvolle Plattform, um sich als attraktive Arbeitgeber und Ausbildungsbetriebe zu präsentieren. Gleichzeitig fördert die Veranstaltung den Austausch und die Vernetzung innerhalb der regionalen Wirtschaft.

Mit dem Tag der Ausbildung setzt die IHK Limburg ein starkes Zeichen für die duale Ausbildung. Sie macht deutlich, dass eine berufliche Ausbildung hervorragende Karrierechancen eröffnet und ein wichtiger Baustein für die Fachkräftesicherung in der Region ist. Gleichzeitig trägt die Veranstaltung dazu bei, die gesellschaftliche Wertschätzung der beruflichen Bildung weiter zu stärken und jungen Menschen Mut zu machen, ihren eigenen Weg in eine erfolgreiche berufliche Zukunft zu gehen.



Ein starkes Signal für die berufliche Bildung: Der Tag der Ausbildung zeigte, wie wichtig persönliche Begegnungen für Orientierung, Motivation und den Einstieg ins Berufsleben sind.

ANZEIGE

Machen lassen wie von selbst.

Erlebe Amex. Mit Systemen, die deine Belege und Ausgaben sauber zusammenführen und jeden Umsatz belohnen.

Jetzt Liquidität erhöhen



Schluss mit dem Beleg-Chaos: Hol dir deine Zeit zurück!

Jede Stunde, die du mit dem Suchen von Rechnungen verschwendest, fehlt dir bei deinen Kund:innen. Wer sein Business skalieren will, darf nicht im Papierkram ersticken. Die nervenaufreibende, teure Zettelwirtschaft gehört ab sofort der Vergangenheit an. Schalte deine Buchhaltung auf Autopilot!

Mit der American Express Business Platinum Card und dem integrierten GetMyInvoices Tool machst du deine Buchhaltung zum Selbstläufer. Du arbeitest effizienter, während andere noch Belege sortieren.

- Deine Belege werden automatisch aus vielen Portalen gezogen.
- Alle Rechnungen landen an einem Ort.
- Minimierung manueller Fehlerquellen durch automatisierte Erfassung.

Mach Schluss mit der nervenaufreibenden Zettelwirtschaft. So bleibt mehr Zeit für das, was wirklich zählt: dein Wachstum. Nutze deinen finanziellen Spielraum. Mit der American Express Business Platinum Card und wertvollen **200.000 Membership Rewards® Punkten***.

Jetzt beantragen:
www.amex-business.de/platinum-mr

* Es gelten Bedingungen.

Applaus für neue IHK-Meister, Bachelor in Bilanzen und Personalfachkaufleute

IHK Limburg ehrt Absolventen der Höheren Berufsbildung



Freuten sich mit den Absolventen v.l. Armin Güth, Marion Schardt-Sauer, Rüdiger Fredl, Monika Sommer, Christian Wendel, Jutta Golinski.

Mehr als 30 Absolventinnen und Absolventen der Höheren Berufsbildung haben Ende August in feierlichem Rahmen ihre Zeugnisse in der IHK Limburg erhalten. Geehrt wurden unter anderem neue IHK-Meister, Bachelor Professional in Bilanzbuchhaltung sowie Personalfachkaufleute. Musikalische Beiträge und ein festliches Buffet gaben der Veranstaltung einen besonderen Rahmen.

IHK-Hauptgeschäftsführerin Monika Sommer gratulierte den Absolventinnen und Absolventen zu ihrem erfolgreichen Abschluss und würdigte die Bedeutung der beruflichen Weiterbildung für die persönliche Entwicklung und die regionale Wirtschaft. Die Prüfungen der Höheren Berufsbildung seien anspruchsvoll, eine bestandene IHK-Prüfung ein anerkanntes Qualitätssiegel. Fortbildungen zum Industriemeister, Fachwirt oder Bachelor Professional eröffneten neue Karriereperspektiven und Entwicklungsmöglichkeiten. „Mit Ihrem erfolgreichen Abschluss haben Sie einen wichtigen Meilenstein auf dem Weg des lebenslangen Lernens erreicht", so Sommer.

Auch Pascal Erwe, Vorsitzender des Prüfungsausschusses für die Logistikmeister bei der IHK Limburg und selbst Absolvent dieser Fortbildung, gratulierte den Absolventinnen und Absolventen. Er würdigte Einsatz, Ausdauer und den Mut, sich beruflich weiterzuentwickeln. Wer sich für den Logistikmeister entscheide, investiere nicht nur in Wissen, sondern auch in die eigene Zukunft. Zugleich betonte er die Rolle der Logistikmeister als Fach- und Führungskräfte, die Verantwortung übernehmen, Teams führen und die Zukunft ihrer Unternehmen mitgestalten.

Ein besonderer Blick galt den Bachelor Professional in Bilanzbuchhaltung. Die langjährigen Dozenten Jürgen Schwanke und Bernd Spriestersbach hoben



Ehrung der Besten in den diesjährigen Fortbildungsprüfungen.

Fotos: IHK Limburg

hervor, dass die IHK-Fortbildungsprüfung zum Bilanzbuchhalter zu den anspruchsvollsten beruflichen Aufstiegsfortbildungen zählt. Aufgrund ihrer hohen Spezialisierung verfügten die Absolventinnen und Absolventen über sehr gute Berufsperspektiven und vielfältige Aufstiegsmöglichkeiten. Beide Dozenten wurden zugleich für ihr langjähriges Engagement geehrt und aus dem Kreis der Dozentinnen und Dozenten verabschiedet.

Durch den Abend führte Jutta Golinski von der IHK Limburg. Sie dankte den ehrenamtlichen Prüferinnen und Prüfern, den Dozierenden sowie dem Team der IHK Limburg für ihren Beitrag zu den Lehrgängen und Prüfungen. Musikalisch begleitet wurde die Veranstaltung von Roland Schlieder an der Konzertgitarre.

Zum Abschluss ehrten Armin Güth, Vorsitzender des Berufsbildungsausschusses der IHK Limburg, und Jutta Golinski die Prüfungsbesten. Als besondere Anerkennung erhielten sie einen signierten Kugelschreiber. ■



Besonders emotional war die Verabschiedung der langjährigen Dozenten Jürgen Schwancke und Bernd Spriestersbach, die die Weiterbildung zum Bachelor Professional in Bilanzbuchhaltung über mehr als drei Jahrzehnte geprägt haben. Die IHK Limburg bedankt sich von Herzen für ihr außergewöhnliches Engagement, ihre Fachkompetenz und ihren unermüdlichen Einsatz für die berufliche Bildung. Mit ihrem Wirken haben sie zahlreiche Fach- und Führungskräfte auf ihrem beruflichen Weg begleitet und nachhaltig gefördert.

THM
TECHNISCHE HOCHSCHULE MITTELHESSEN

Bachelor
- Betriebswirtschaft (B. A.)
- Ingenieurwesen Maschinenbau (B. Eng.)
- Ingenieurwesen Elektrotechnik (B. Eng.)
- Wirtschaftsingenieurwesen (B. Eng.)
- Bauingenieurwesen (B. Eng.)
- Softwaretechnologie (B. Sc.)
- Steuern und Rechnungswesen (B. A.)

Master
- Future Skills u. Innovation (M. Sc.)
- Prozessmanagement (M. Sc.)
- Systems Engineering (M. Eng.)
- Technischer Vertrieb (M. Eng.)

STUDIUM PLUS
DUALES STUDIUM



+ 49 6441 2041 - 0
info@studiumplus.de
www.studiumplus.de

Foto: IHK Limburg

Immobilien

Foto: 0freepik.com



Sie suchen Ihr Traumhaus oder möchten eine Immobilie verkaufen oder vermieten, privat oder geschäftlich? Lokale Experten unterstützen Sie dabei mit umfassender Marktkenntnis und persönlicher Beratung.

Egal ob Kauf, Verkauf oder Vermietung – kompetente Fachleute begleiten Sie professionell durch jeden Schritt und sorgen für reibungslose Abläufe. Auf unseren Verlagssonderseiten stellen hiesige Unternehmen der Immobilienbranche ihre Dienstleistungen vor.

Immobilien und Steuern 2026: Zentrale Handlungsfelder für Unternehmen

Immobilien sind für viele Unternehmen weit mehr als reine Betriebsstandorte. Sie stellen einen bedeutenden Vermögenswert dar, dienen der Kapitalanlage und spielen häufig eine zentrale Rolle bei der Unternehmensnachfolge. Steuerliche Rahmenbedingungen können ihre Wirtschaftlichkeit ebenso beeinflussen wie Finanzierungskosten, Mietentwicklung oder Marktlage.

Unternehmensnachfolge mit Betriebsgrundstücken vorausschauend gestalten

Bei Familienunternehmen gehören Produktionshallen, Bürogebäude oder vermietete Objekte häufig zum Betriebsvermögen oder zum Sonderbetriebsvermögen einzelner Gesellschafter. Damit werden Immobilien bei der Unternehmensnachfolge regelmäßig zu einem steuerlichen Schlüsselfaktor.

Im Rahmen einer vorweggenommenen Nachfolge ist insbesondere zu prüfen, ob Mitunternehmeranteile einschließlich betrieblich genutzter Grundstücke steuerneutral auf die nächste Generation übertragen werden können. Das Einkommensteuerrecht ermöglicht unter bestimmten Voraussetzungen eine Übertragung zu Buchwerten. Werden diese Voraussetzungen jedoch nicht eingehalten, können stille Reserven aufgedeckt werden. Dies kann zu einer Steuerbelastung führen, obwohl kein Verkaufserlös erzielt wird.

Besondere Aufmerksamkeit erfordert die Frage, ob Grundstücke vor einer Nachfolge oder Umstrukturierung aus dem Unternehmen herausgelöst werden sollen. Was zunächst wie eine reine Vermögensordnung erscheint, kann erhebliche steuerliche Folgen nach sich ziehen. So kann beispielsweise eine Betriebsaufspaltung begründet oder beendet werden. Daneben sind grunderwerbsteuerliche Aspekte zu berücksichtigen, da Übertragungen innerhalb der Familie oder einer Unternehmensgruppe nicht automatisch steuerfrei erfolgen.

Gerade bei gestiegenen Immobilienwerten können zudem erbschaft- und schenkungsteuerliche Begünstigungen sowie persönliche Freibeträge einen erheblichen Einfluss auf die spätere Steuerbelastung haben.

Handelsblatt
BESTE
Steuerberater
2026
MNT GRUPPE
Im Test: 4.036 Steuerberater
SWI Finance
18.03.2026

Handelsblatt
BESTE
Wirtschaftsprüfer
2026
MNT GRUPPE
Im Test: 829 Wirtschaftsprüfer
SWI Finance
18.03.2026

Immobilienvermögen vom operativen Geschäft trennen



Steffen Breuer, Steuerberater

In der Beratungspraxis wird zunehmend geprüft, ob werthaltiger Grundbesitz vom operativen Unternehmen getrennt werden sollte. Als Gestaltungsmodelle kommen beispielsweise eine Familiengrundbesitzgesellschaft, eine Immobilien-GmbH oder eine Familienstiftung in Betracht. Ziel ist häufig, das Immobilienvermögen vor operativen Risiken zu schützen und gleichzeitig klare Strukturen für die spätere Nachfolge zu schaffen. Derartige Umstrukturierungen sollten jedoch sorgfältig vorbereitet werden. Einlagen, Entnahmen, Ausgliederungen oder Spaltungen können zur Aufdeckung stiller Reserven führen und erhebliche Steuerzahlungen auslösen, obwohl wirtschaftlich lediglich vorhandenes Vermögen neu geordnet wird.

Besondere Bedeutung kommt dabei der erweiterten Gewerbesteuerkürzung zu. Diese kann bei einer reinen Verwaltung eigenen Grundbesitzes erhebliche steuerliche Vorteile bieten. Allerdings kann die Begünstigung bereits durch zusätzliche gewerbliche Tätigkeiten gefährdet werden. Auch das Risiko eines gewerblichen Grundstückshandels sollte bei Umstrukturierungen und Immobilienverkäufen berücksichtigt werden.

Fazit

Ob Unternehmensnachfolge, Umstrukturierung oder Ausgliederung von Immobilienvermögen: Steuerliche Fragestellungen rund um Immobilien sind komplex und eng miteinander verknüpft. Wer die ertragsteuerlichen, erbschaftsteuerlichen, schenkungsteuerlichen und grunderwerbsteuerlichen Auswirkungen frühzeitig analysiert, kann Risiken vermeiden und vorhandene Gestaltungsspielräume gezielt nutzen. Eine frühzeitige steuerliche Begleitung hilft dabei, tragfähige und zukunftssichere Lösungen zu entwickeln.

Wir unterstützen Sie gerne und freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!
Tel.: 06431 969-200 | E-Mail: info@mnt.de



Immer mit Leidenschaft und Herzblut im Einsatz

Wie schon in den Jahren 2017 bis 2025 ist kürzlich Dipl-Kaufmann Beekmann auch für das aktuelle Jahr als einer der besten Makler Deutschlands vom Focus ausgezeichnet worden.


Pascal Beekmann

über 30 Jahre Kompetenz seit 1994

Bei seiner Tätigkeit setzt der Immobilienmakler dreidimensionale Kameratechnik ein, um virtuell potentiellen Kunden eine Wohnung, ein Haus oder ein Geschäftsgebäude in Form eines Rundganges zu präsentieren. Dies erspart potentiellen Käufern für die erste Orientierung die Fahrt zum Objekt.
Beekmann legt großen Wert auf eine marktgerechte Miet- oder Kaufpreisermittlung und eine seriöse Chancen- und Risikobewertung sind für ihn selbstverständlich. Auch bei der Finanzierung und Abwicklung aller Formalitäten steht Immobilien Beekmann gerne beratend zur Seite. Folgende Leistungen bietet das Büro im Einzelnen an:

- Marktgerechte Miet- oder Kaufpreisempfehlung
- Beratung mit Chancen-Risiko-Bewertung
- Professionelle Internetpräsentation und Erstellung von aussagekräftigen Exposés
- Bonitätsprüfung
- Finanzierungsvermittlung
- Unterstützung bei Notarverträgen
- Vermittlung von Handwerkern, Gutachtern und Notaren

Beekmann IMMOBILIEN

Großbachstraße 8, 65549 Limburg
064531/57362, info@beekmann-immobilien.de
www.Beekmann-Immobilien.de

KOMPETENZ, DIE SICH AUSZAHLT – IHR IMMOBILIENMAKLER IN LIMBURG

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen?
Dann setzen Sie auf Erfahrung, Marktkenntnis und ein starkes Netzwerk.

RE/MAX Ihr Immobilienberater in Limburg steht für eine professionelle Vermarktung, transparente Beratung und nachweisbare Verkaufserfolge.

- **Kostenlose & fundierte Immobilienbewertung**
- **Individuelle Vermarktungsstrategie**
- **Geprüfte Käufer & sichere Kaufabwicklung**
- **Persönliche Betreuung von Anfang bis Notartermin**

Andreas Baum – Ihr Ansprechpartner vor Ort
Mit regionaler Expertise und einem internationalen Netzwerk bringen wir Verkäufer und Käufer erfolgreich zusammen.

Ihr Vorteil: Mehr Sicherheit. Bessere Preise. Weniger Stress.
RE/MAX – Weil Ihre Immobilie mehr verdient.

RE/MAX Limburg | Grabenstraße 21 | 65549 Limburg
Tel. 06431 / 49 578 20 | Mobil: 0170 / 337 51 57
andreas.baum@remax.de
www.remax-ihr-immobilienberater.de

RE/MAX


Andreas Baum
RE/MAX Limburg

Immobilien kaufen oder verkaufen – auf den richtigen Blick kommt es an

Der Wunsch nach den eigenen vier Wänden ist ungebrochen. Doch der Immobilienmarkt hat sich in den vergangenen Jahren deutlich verändert. Steigende Bau- und Modernisierungskosten, ein verändertes Zinsniveau und höhere Anforderungen an die Finanzierung machen die Entscheidung für eine eigene Immobilie anspruchsvoller. Gleichzeitig bleibt die eigene Immobilie für viele Menschen ein wichtiger Bestandteil ihrer persönlichen Lebensplanung und Vermögensvorsorge. Entscheidend ist heute mehr denn je, genau hinzuschauen: Passt die Immobilie zum eigenen Budget? Welcher Finanzierungsrahmen ist realistisch? Und welche Kosten für Modernisierung oder energetische Maßnahmen kommen möglicherweise hinzu?

Gibt es in der Region Limburg-Weilburg überhaupt noch passende Immobilien?

Ja – allerdings hat sich der Markt verändert. Gute und marktgerecht angebotene Immobilien sind weiterhin gefragt. Gleichzeitig sind Kaufinteressenten heute genauer und achten stärker auf Preis, Lage, Zustand, Energieeffizienz und den zu erwartenden Modernisierungsbedarf.

Gerade deshalb ist eine realistische Einschätzung des Immobilienwertes für Käufer und Verkäufer gleichermaßen wichtig. Die Maklerinnen und Makler der Kreissparkasse Limburg kennen den regionalen Markt und wissen, worauf es bei Immobilien in Limburg-Weilburg ankommt. Sie begleiten Käufer von der ersten Suche bis zum Kauf und unterstützen Verkäufer dabei, ihre Immobilie professionell am Markt zu positionieren.

Sie denken darüber nach, Ihre Immobilie zu verkaufen?

Vielleicht hat sich Ihre persönliche Situation verändert. Die Kinder sind aus dem Haus, die Immobilie ist inzwischen zu groß geworden oder eine Veränderung steht aus anderen Gründen an. Oder Sie möchten das in Ihrer Immobilie gebundene Vermögen für einen anderen Lebensabschnitt nutzen. Dann lohnt sich zunächst ein realistischer Blick auf den aktuellen Marktwert. Denn zwischen dem Preis, den sich ein Eigentümer wünscht, und dem Preis, den der Markt tatsächlich hergibt, können erhebliche Unterschiede liegen. Ein zu hoch angesetzter Verkaufspreis kann Interessenten abschrecken und die Vermarktungsdauer verlängern. Ein zu niedriger Preis verschenkt dagegen möglicherweise Vermögen. Immobilienverkauf ist Vertrauenssache Eine Immobilie ist kein Produkt von der Stange. Jede Immobilie ist individuell – hinsichtlich Lage, Grundstück, Wohnfläche, Baujahr, Ausstattung, energetischem Zustand und Modernisierungsbedarf. Ein professioneller Immobilienverkauf beginnt deshalb lange vor dem ersten Besichtigungstermin. Das Maklerteam der Kreissparkasse Limburg unterstützt unter anderem bei der marktgerechten Preisfindung, der Erstellung des Exposés, der Vermarktung und der Auswahl geeigneter Kaufinteressenten. Auch Besonderheiten der Immobilie, beispielsweise Baulasten, Sondernutzungsrechte oder erforderliche Unterlagen, können frühzeitig berücksichtigt werden. Ein weiterer Vorteil: Kaufinteressenten können frühzeitig hinsichtlich ihrer grundsätzlichen Finanzierbarkeit eingeordnet werden. Das reduziert unnötige Besichtigungen und schafft für Verkäufer mehr Sicherheit im Verkaufsprozess.

Was ist meine Immobilie heute wert?

Eine erste Einschätzung lässt sich heute schnell und unkompliziert online vornehmen. Der S-ImmoPreisfinder der Kreissparkasse Limburg ermittelt anhand weniger Angaben eine erste Marktpreis-Indikation. Für eine individuelle und möglichst genaue Einschätzung der Immobilie empfiehlt sich darüber hinaus die persönliche Beratung durch die Immobilienexperten der Kreissparkasse Limburg. Denn gerade bei individuellen Immobilien können Lage, Grundstück, Zustand und Modernisierungsbedarf einen erheblichen Einfluss auf den tatsächlichen Marktwert haben. Auch Käufer stehen vor neuen Herausforderungen Wer heute eine Immobilie kaufen möchte, sollte nicht nur den Kaufpreis betrachten. Neben den Kaufnebenkosten können insbesondere Modernisierungs- und Energiekosten eine wichtige Rolle bei der Gesamtplanung spielen. Eine solide Finanzierung sollte deshalb von Anfang an zum persönlichen Einkommen, zum vorhandenen Eigenkapital und zur Immobilie passen. Die Kreissparkasse Limburg begleitet ihre Kunden dabei von der ersten Finanzierungsplanung bis zur Umsetzung. Dabei können – abhängig vom Vorhaben und den persönlichen Voraussetzungen – auch staatliche Fördermöglichkeiten einbezogen werden. Mit dem digitalen „Cockpit Immobilie" stehen darüber hinaus verschiedene Services rund um die eigene Immobilie gebündelt zur Verfügung – von der Immobiliensuche über die Finanzierungsplanung bis hin zur Marktpreis-Indikation.

Immobilie ist Lebensplanung

Eine Immobilie ist weit mehr als eine finanzielle Entscheidung. Sie muss zum Leben ihrer Bewohner passen. Das gilt beim Kauf genauso wie beim Verkauf. Wer beispielsweise nach dem Auszug der Kinder feststellt, dass das bisherige Einfamilienhaus zu groß geworden ist, kann einen Verkauf und den Wechsel in eine kleinere, altersgerechte Wohnung prüfen. Umgekehrt kann ein bislang ungenutzter Teil eines Grundstücks möglicherweise interessante Entwicklungsmöglichkeiten bieten. Gerade deshalb lohnt es sich, regelmäßig zu prüfen, ob die eigene Immobilie noch zur aktuellen Lebenssituation passt.

Ob Kauf, Verkauf, Modernisierung oder Finanzierung: Die Immobilienexperten der Kreissparkasse Limburg kennen den regionalen Markt und begleiten ihre Kunden persönlich bei wichtigen Entscheidungen rund um die Immobilie.









Kreissparkasse Limburg

Bei Fragen hilft Ihnen das Maklerteam der KSK Limburg gerne unter 06431/202 722 22

Aufgabenübertragung auf die IHK Limburg Erlaubniserteilung und Registrierung von Verbraucherdarlehensvermittler (§ 34 k GewO) und die Durchführung der Sachkundeprüfung „geprüfte/r Fachmann/-frau für Verbraucherdarlehensvermittlung IHK"

Mit Beschluss vom 08.09.2026 hat die Vollversammlung der IHK Limburg der Übertragung aller Aufgaben, die den IHKs nach §§ 11 a GewO i.V.m. § 34 k GewO i.V.m. der Verbraucherdarlehensvermittlerverordnung und mit aller in Zusammenhang stehenden Rechtsgrundlagen, gem. § 10 Abs. 1 IHKG durch die IHKn Lahn-Dill und Gießen-Friedberg auf die IHK Limburg zugestimmt.

Mit Genehmigungsbescheid vom 01.10.2026 (0458-III-041-d-16-00007#2026-00001) wurde die Übertragung durch das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum genehmigt.

Änderung der Anlage zu § 1 Abs. 1 der Gebührenordnung der IHK Limburg für die Erlaubniserteilung, Registrierung und Sachkundeprüfung der Verbraucherdarlehensvermittler

Die Anlage zu § 1 Abs. 1 der Gebührenordnung der Industrie- und Handelskammer Limburg in der Fassung vom 25.11.2025 wird wie folgt geändert.

6.6	**Sachkundeprüfung für Darlehensvermittler**		
6.6.1	Prüfung (§ 34k Abs. 3 Nr. 3 GewO i.V.m. § 2 Abs. 1, § 3 Abs. 1 und Abs. 3 bis 5 DarlVermV)		330,00
6.6.2	Spezifische Sachkundeprüfung (§ 34k Abs. 3 Nr. 3 GewO i.V.m. § 5 DarlVermV)		80,00 bis 485,00
6.6.3	Sachkundeprüfung – Rücktritt von der Prüfung nach erfolgter Anmeldung		30 % der Prüfungsgebühr bis 4 Wochen vorher, danach 50 % der Prüfungsgebühr

12	**Darlehensvermittler**		
12.1	Registrierung von Darlehensvermittlern (§ 34k Abs. 8 Nr. 1 Alt. 1 GewO)		65,00
12.2	Registrierung von leitenden Angestellten der Darlehensvermittler (§ 34k Abs. 8 Nr. 1 Alt. 2 GewO)		35,00
12.3	Änderung der Registrierung (§ 11a GewO)		60,00
12.4	Schriftliche Auskunft aus dem Vermittlerregister (§ 11a Abs. 2 GewO)		20,00
12.5	Erlaubnis für Darlehensvermittler (§ 34k Abs. 1 GewO)		275,00
12.6	Nachträgliche Überprüfung der Erlaubnisvoraussetzungen für Darlehensvermittler (§ 34k Abs. 3 i.V.m. Abs. 1 GewO)		40,00 bis 335,00
12.7	Gleichwertigkeitsprüfung (§ 5 DarlVermV)		50,00 bis 400,00
12.8	Überprüfung der Einhaltung der Weiterbildungspflicht (§ 34k Abs. 6 Satz 2 GewO i.V.m. § 13 DarlVermV)		50,00 bis 500,00
12.9	Ersatz- und Zweitbescheinigungen für Darlehensvermittler (§ 11a GewO)		Gemäß Tarif Nr. 5.5
12.10	Erlaubniserteilung im vereinfachten Verfahren (§ 162 Abs. 2 GewO)		185,00

Die bereits bestehenden Tarifnummern 12.1, 12.2 und 12.3 werden zu den Tarifnummern 13.1, 13.2 und 13.3

Limburg, den 08.09.2026
Industrie- und Handelskammer Limburg

gez. Julia Häuser
Präsidentin

gez. Monika Sommer
Hauptgeschäftsführerin

Genehmigt durch das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum mit Schreiben vom 29.09.2026 (Az. 0458-III-041-d-16-00001#2026-00001)

i.A. gez. Wagenführer

Die vorstehende Änderung der Gebührenordnung wird hiermit ausgefertigt und bekannt gemacht.
Limburg, den 12.10.2026

gez. Julia Häuser
Präsidentin

gez. Monika Sommer
Hauptgeschäftsführerin

Prüfungsordnung für die Sachkundeprüfung Geprüfter Fachmann für Darlehensvermittlung IHK/Geprüfter Fachfrau für Darlehensvermittlung IHK

Die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Limburg hat am 08.09.2026 auf Grund von §§ 1 und 4 des Gesetzes zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammern in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 701-1, veröffentlichten bereinigten Fassung, das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 7. August 2021 (BGBl. I S. 3306) geändert worden ist, in Verbindung mit §§ 32, 34k Absatz 3 Satz 1 Nummer 3 der Gewerbeordnung (GewO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Februar 1999 (BGBl. I S. 202), die zuletzt durch Artikel 7 des Gesetzes vom 12. Mai 2026 (BGBl. 2026 I Nr. 139) geändert worden ist, und § 3 Absatz 5 der Verordnung über Darlehensvermittlung (Darlehensvermittlungsverordnung – DarlVermV) vom 28. Juli 2026 (BGBl. I. 229), folgende Prüfungsordnung beschlossen:

§ 1 Sachkundeprüfung Geprüfter Fachmann/-frau für Darlehensvermittlung IHK

Der Nachweis der Sachkunde gemäß § 34k Absatz 3 Satz 1 Nummer 3 der Gewerbeordnung kann durch eine Prüfung nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erbracht werden.

§ 2 Zuständigkeit

Die Sachkundeprüfung kann vor jeder Industrie- und Handelskammer (IHK) abgelegt werden, die sie anbietet.

§ 3 Berufung von Prüfern und Zusammensetzung von Prüfungsausschüssen

(1) Die IHK errichtet einen oder mehrere Prüfungsausschüsse. Sie kann gemeinsame Prüfungsausschüsse mit anderen IHKs errichten.
(2) Die IHK beruft die Mitglieder der Prüfungsausschüsse für die Dauer von längstens fünf Jahren.
(3) Die Mitglieder des Prüfungsausschusses müssen auf den Prüfungsgebieten sachkundig, mit der aktuellen Praxis der Darlehensvermittlung und -beratung durch eigene Erfahrung vertraut und für die Mitwirkung im Prüfungswesen geeignet sein.
(4) Der Prüfungsausschuss besteht aus zwei Mitgliedern. Der Prüfungsausschuss wählt einen Vorsitzenden. Kommt eine Einigung nicht zustande, entscheidet die IHK über den Vorsitz.
(5) Der Prüfungsausschuss ist beschlussfähig, wenn beide Mitglieder mitwirken. Er entscheidet einvernehmlich. Soweit keine Einigung zustande kommt, entscheidet die Stimme des Vorsitzenden, wenn in dieser Prüfungsordnung nichts Abweichendes geregelt ist.
(6) Die §§ 83 bis 86 des Hessischen Verwaltungsverfahrensgesetz (HVwVfG) und § 89 HVwVfG finden entsprechende Anwendung.
(7) Die Mitglieder des Prüfungsausschusses sind ehrenamtlich tätig. Für bare Auslagen, Zeitversäumnis und sonstigen Aufwand wird eine angemessene Entschädigung gezahlt. Die Höhe richtet sich nach Entschädigungsregelung für ehrenamtliche Tätigkeiten in den Prüfungsausschüssen in der jeweils geltenden Fassung.

(8) Die Mitglieder der Prüfungsausschüsse können nach Anhörung des Betroffenen aus wichtigem Grunde abberufen werden.

§ 4 Prüfungstermine, Anmeldung zur Prüfung

(1) Die IHK bestimmt Ort und Zeitpunkt der Prüfung sowie die Zusammensetzung des Prüfungsausschusses und gibt die Prüfungstermine und Anmeldefristen in geeigneter Form rechtzeitig bekannt.
(2) Die Anmeldung erfolgt in der von der IHK vorgegebenen Form.
(3) Die Entscheidung über den Prüfungszeitpunkt, den Prüfungsort, den Prüfungsablauf und die erlaubten Hilfsmittel sind der zu prüfende Person rechtzeitig mitzuteilen.

§ 5 Nichtöffentlichkeit der Prüfung und Verschwiegenheit

(1) Die Prüfung ist nicht öffentlich.
(2) Über die ausnahmsweise Zulassung von Personen, die an der Prüfung nicht beteiligt sind, entscheidet die IHK.
(3) Unbeschadet bestehender Informationspflichten, insbesondere gegenüber der IHK, haben die Mitglieder des Prüfungsausschusses und sonstige mit der Prüfung befasste Personen über alle Prüfungsvorgänge Verschwiegenheit gegenüber Dritten zu wahren.

§ 6 Identitätsfeststellung, Ausschluss von der Mitwirkung,

Besorgnis der Befangenheit

(1) Zu Beginn der Prüfung wird die Identität der zu prüfende Person festgestellt.
(2) Für den Ausschluss an der Mitwirkung am Prüfungsverfahren sowie für die Besorgnis der Befangenheit gelten die §§ 20 und 21 HVwVfG.
(3) Ablehnungsgründe sind unverzüglich nach Bekanntwerden gegenüber der IHK geltend zu machen.
(4) Für Mitglieder des Prüfungsausschusses gilt § 20 Absatz 4 HVwVfG entsprechend. Ferner darf bei der Sachkundeprüfung nicht mitwirken, wer Angehöriger der zu prüfenden Person nach § 20 Absatz 5 VwVfG ist.
(5) Über das Vorliegen eines Ausschlussgrundes oder über einen Antrag wegen Besorgnis der Befangenheit entscheidet die IHK.
(6) Führt ein Ausschluss oder eine erfolgreiche Ablehnung wegen der Besorgnis der Befangenheit dazu, dass der Prüfungsausschuss nicht mehr ordnungsgemäß besetzt werden kann, setzt die IHK einen anderen Prüfer ein oder kann einen anderen Prüfungsausschuss beauftragen.

§ 7 Täuschungshandlungen und Ordnungsverstöße

(1) Unternimmt es eine zu prüfende Person, das Prüfungsergebnis durch Täuschung oder Benutzung nicht zugelassener Hilfsmittel zu beeinflussen oder leistet sie Beihilfe zu einer Täuschung oder einem Täuschungsversuch, liegt eine Täuschungshandlung vor.
(2) Wird während der Prüfung festgestellt, dass eine zu prüfende Person eine Täuschungshandlung begeht oder einen entsprechenden Verdacht hervorruft, ist der Sachverhalt von der aufsichtsführenden Person festzustellen und zu protokollieren. Die zu prüfende Person setzt die Prüfung unter Vorbehalt fort.
(3) Über den endgültigen Ausschluss und die Folgen einer Täuschungshandlung entscheidet der Prüfungsausschuss nach Anhörung der zu prüfenden Person. Kommt ein einstimmiger Beschluss des Prüfungsausschusses nicht zustande, wird der Prüfungsausschuss durch die IHK um ein Mitglied eines anderen Prüfungsausschusses ergänzt. Der so erweiterte Prüfungsausschuss entscheidet mit Stimmenmehrheit. In schwerwiegenden Fällen, insbesondere bei vorbereiteten Täuschungshandlungen, kann die Prüfung für nicht bestanden erklärt werden. Das Gleiche gilt bei innerhalb eines Jahres nachträglich festgestellten Täuschungshandlungen.
(4) Behindert eine zu prüfende Person durch ihr Verhalten die Prüfung so, dass die Prüfung nicht mehr ordnungsgemäß durchgeführt werden kann, kann sie von der Teilnahme ausgeschlossen werden. Die Entscheidung hierüber kann von der aufsichtsführenden Person oder den mit der Prüfungsabnahme beauftragten Prüfenden getroffen werden. Die Regelungen des Absatz 3 gelten entsprechend.

§ 8 Rücktritt, Nichtteilnahme

Tritt eine zu prüfende Person nach der Anmeldung und vor Beginn der Prüfung durch eine Erklärung in Textform zurück, gilt die Prüfung als nicht abgelegt. Tritt eine zu prüfende Person nach Beginn der Prüfung zurück oder nimmt die zu prüfende Person an der Prüfung nicht teil, ohne dass ein wichtiger Grund vorliegt, so gilt die Prüfung als nicht bestanden. Über das Vorliegen eines wichtigen Grundes entscheidet die IHK.

§ 9 Durchführung und Gliederung der Prüfung

(1) Die Prüfungssprache ist deutsch.
(2) Die Prüfung wird schriftlich durchgeführt.
(3) Die IHK regelt die Aufsichtsführung bei der Durchführung der Prüfung.
(4) Die Prüfung dauert 150 Minuten. Sie kann entweder auf Papier oder in elektronischer Form durchgeführt werden. Die Prüfung kann im Antwort-Wahl-Verfahren durchgeführt werden. Die IHK bestimmt das Verfahren.
(5) Überregional erstellte Aufgaben sind vom Prüfungsausschuss zu übernehmen, sofern die IHK über die Übernahme entschieden hat.
(6) Die zu prüfende Person soll anhand praxisbezogener Aufgaben nachweisen, dass sie die fachspezifischen Produkt- und Beratungskenntnisse erworben hat, die zur Ausübung der Tätigkeiten als Darlehensvermittler nach § 34k Absatz 1 in Verbindung mit Absatz 3 Satz 1 Nummer 3 und Satz 2 der Gewerbeordnung erforderlich sind. Die Sachkundeprüfung umfasst die in § 1 Absatz 2 Satz 1 DarlVermV aufgeführten Prüfbereiche. Diese sind in einem ausgewogenen Verhältnis zueinander zu prüfen.
(7) Die in Absatz 6 genannten Bereiche bestimmen sich nach den inhaltlichen Vorgaben gemäß Anlage 1 der DarlVermV.
(8) Bei der Durchführung der Prüfung sollen die besonderen Verhältnisse behinderter Menschen berücksichtigt werden. Dies gilt insbesondere für die Dauer der Prüfung, die Zulassung von Hilfsmitteln und die Inanspruchnahme von Hilfeleistungen Dritter wie Gebärdendolmetscher für Menschen mit Hörbehinderung. Die Art der Behinderung ist mit der Anmeldung zur Prüfung nachzuweisen.

§ 10 Gegenstand und Dauer der spezifischen Sachkundeprüfung

(1) Gegenstand der spezifischen Sachkundeprüfung sind die Prüfbereiche gemäß § 1 DarlVermV, die aufgrund der Feststellung gemäß § 5 DarlVermV ergänzend zu prüfen sind.
(2) Im Fall der spezifischen Sachkundeprüfung gemäß § 5 DarlVermV kann die in § 9 Absatz 4 genannte Prüfungsdauer gekürzt werden.

§ 11 Ergebnisbewertung

(1) Die Leistung der zu prüfende Person ist von dem Prüfungsausschuss mit „bestanden" oder „nicht bestanden" zu bewerten.
(2) Die Prüfung ist bestanden, wenn die zu prüfende Person insgesamt mindestens 50 Prozent der erreichbaren Punkte erzielt hat.

§ 12 Ergebnisbewertung der spezifischen Sachkundeprüfung

Die spezifische Sachkundeprüfung ist bestanden, wenn die zu prüfende Person in den aufgrund der Feststellung gemäß § 5 DarlVermV ergänzend zu prüfenden Prüfbereichen mindestens 50 Prozent der erreichbaren Punkte erzielt hat.

§ 13 Feststellung und Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses

(1) Der Prüfungsausschuss stellt gemeinsam das Ergebnis der Prüfung fest.
(2) Die Aufgaben im Sinne von § 9 Absatz 4 Satz 3 werden anhand eines Lösungsschlüssels ausgewertet, vorzugsweise automatisiert, wenn überregional oder von einem Aufgabenerstellungsausschuss bei der zuständigen Stelle festgelegt wurde, welche Antworten als zutreffend anerkannt werden. Die Ergebnisse dieser Auswertung sind vom Prüfungsausschuss grundsätzlich zu übernehmen, soweit keine offensichtlichen Bewertungsfehler erkennbar sind. Auf die Änderung der Bewertung abzielende Hinweise vom Prüfungsausschuss sind an die zuständige Stelle innerhalb einer von ihr gesetzten Frist zu richten. Das Aufgabenerstellungs- oder Aufgabenauswahlgremium entscheidet über das weitere Vorgehen.
(3) Sollten die Prüfenden sich nicht darauf verständigen können, ob die Prüfung gemäß § 11 Absatz 1 bestanden oder nicht bestanden ist, wird die Prüfungsleistung bewertet, indem das arithmetische Mittel aus den Bewertungen der Prüfenden nach den von ihnen vergebenen Punkten gebildet wird, es sei denn, die Bewertungen weichen um mehr als 10 Prozent der erreichbaren Punkte voneinander ab. Bei einer größeren Abweichung erfolgt die endgültige Bewertung durch einen anderen Prüfungsausschuss.
(4) Wenn die zu prüfende Person die Prüfung bestanden hat, wird eine Bescheinigung nach Anlage 2 der DarlVermV ausgestellt.
(5) Den zu prüfenden Personen, die die spezifische Sachkundeprüfung nach § 5 DarlVermV bestanden haben, wird hierüber eine Bescheinigung ausgestellt.
(6) Wurde die Prüfung nicht bestanden, erhält die zu prüfende Person darüber einen schriftlichen oder elektronischen Bescheid nach Maßgabe des § 3a Absatz 1 VwVfG, in dem auf die Möglichkeit der Wiederholungsprüfung hinzuweisen ist.

§ 14 Prüfungswiederholung

Die Prüfung kann beliebig oft wiederholt werden.

§ 15 Niederschrift

Über die Prüfung ist eine Niederschrift zu fertigen, aus der das Prüfungsergebnis zu entnehmen ist. Die Bestätigung der Niederschrift durch den Prüfungsausschuss kann nach Maßgabe des § 3a HVwVfG auch elektronisch erfolgen.

§ 16 Aufbewahrungsfristen

(1) Nach Abschluss der Prüfung ist das Ergebnis der Prüfung fünfzig Jahre aufzubewahren. Die schriftlichen Prüfungsarbeiten sind ein Jahr, die Niederschriften gemäß § 15 zehn Jahre aufzubewahren, um im Bedarfsfall die Echtheit der Bescheinigung zu überprüfen. Weitere Prüfungsunterlagen sind, soweit vorhanden, ein Jahr aufzubewahren.
(2) Der Ablauf der vorgenannten Fristen wird durch das Einlegen eines Rechtsmittels gehemmt.
(3) Die Aufbewahrung kann in Papierform oder durch geeignete Datenträger (insbesondere elektronisch) erfolgen. Landesrechtliche Vorschriften zur Archivierung bleiben unberührt.

§ 17 Rechtsbehelfsbelehrung

Entscheidungen sind mit einer Rechtsbehelfsbelehrung zu versehen. Die Bekanntgabe erfolgt schriftlich oder elektronisch nach Maßgabe des § 3a Absatz 1 HVwVfG.

§ 18 Inkrafttreten

Diese Prüfungsordnung tritt nach ihrer Verkündung im Mitteilungsblatt der Industrie- und Handelskammer Limburg in Kraft.

Limburg, den 08.09.2026

Industrie- und Handelskammer Limburg

Die Präsidentin	Die Hauptgeschäftsführerin
Julia Häuser	Monika Sommer

MITSUBISHI MOTORS

DER NEUE L200.

Auto Kaiser GmbH & Co. KG



GEMACHT, UM ANZUPACKEN.

Kraftvoll im Job. Souverän auf jedem Weg.

DER NEUE L200. BEREIT FÜR IHREN EINSATZ.

UNVERBINDLICHE PREISEMPFEHLUNG AB

33.605,04 € [1] netto

Coming Soon

BIS ZU **8** JAHRE GARANTIEPAKET* bis 160.000 km

204 PS | BIS ZU 3,5 t ANHÄNGELAST | 470 Nm

JETZT INFORMATIONEN ANFORDERN

1 LWP L200 Diamant, ab Importlager, zzgl. Überführungskosten, Metallic-/Perleffektlackierung gegen Aufpreis.
*5 Jahre Herstellergarantie bis 100.000 km; danach bis zu 3-mal je 1 Jahr Anschlussgarantie für wesentliche Bauteile, max. 160.000 km. Bedingungen: mitsubishi-motors.de/garantiepaket

Auto-Kaiser
GmbH & Co. KG
Limburger Str. 51-53 · 65604 Elz
Tel. 06431/9530-0 · info@auto-kaiser-elz.de

Homepage

Instagram

Handels- und Genossenschaftsregister-Eintragungen in der Zeit vom 01.08.2026 bis 30.09.2026

Nachfolgend werden die Registereintragungen nur auszugsweise wiedergegeben. Nähere Einzelheiten über den vollen Wortlaut der Eintragung können im Geschäftsbereich Finanzen und Organisation erfragt werden. Es handelt sich hier nicht um eine amtliche Bekanntmachung. Für die Richtigkeit der Angaben wird daher keine Gewähr übernommen. Bei Änderungen, Ergänzungen oder Löschungen wird nur die geänderte Tatsache abgedruckt. Unverändert gebliebene Eintragungen werden nicht aufgeführt.

NEUEINTRAGUNGEN

GnR 175 10.09.2026
Triyea eG, Dornburg. Gegenstand des Unternehmens ist insbesondere das Anbieten von Dienstleistungen zur Optimierung der Wettbewerbsfähigkeit und das Schaffen von gemeinsam genutzten Infrastrukturen. Das reicht u.a. von zentralen Dienstleistungen, über die Bündelung von Einkaufs- und Verkaufspotentialen, die gemeinsame Entwicklung und Nutzung von IT-, Marketing-, Führungs-, Nachhaltigkeits-, Mobilitäts-, Motivations-, Strategie- und Personal-Konzepten bis hin zu Medien-, Trainings-, Beratungs- und Coachingleistungen für Unternehmen, deren Führungskräfte und den Mitarbeitenden. Die Genossenschaft kann Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen bewirtschaften, errichten, erwerben, veräußern und betreuen; sie kann alle im Bereich der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen. Hierzu gehören Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Räume für Gewerbebetriebe, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen. Weitere Gegenstände der Genossenschaft sind a) die Erstellung von Mobilitätskonzepten sowie Bereitstellung von Fahrzeugen sowie anderen mobilen Wirtschaftsgütern zur Unterstützung von Familien; b) die kulturellen und sozialen Maßnahmen zur Erforschung von natürlichen Lebensformen, Wirkungsweisen von Sport, Gesundheits- und Wellnessprodukten, alternativen Heilmethoden, Lebensmitteln und Nahrungsergänzungsmitteln; c) alle Aktivitäten, welche zur Erhaltung und Verbesserung der geistigen sowie körperlichen Gesundheit und Vitalität der Mitglieder dienen; d) die Maßnahmen zur Aus-, Fort- und Weiterbildung der Mitglieder in allen Bereichen; e) die Bewahrung und Erforschung des internationalen, aber auch insbesondere europäischen Kulturgutes besonders auf den Gebieten des Bauwesens (Baudenkmäler), der Mobilität (Fahrzeuge), der Literatur (Bücher) und Musik; f) das Betreiben, Entwickeln und Leiten von Projekten in Bezug auf erneuerbare und alternative Energien und allgemeiner Umweltschutz. Vorstand: Yves Sabbe, Dornburg.

GnR 176 16.09.2026
Volksbank Rheingau-Lahn-Limburg eG, Limburg. Gegenstand des Unternehmens: Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung von banküblichen und ergänzenden Geschäften, insbesondere a) die Pflege des Spargedankens, vor allem durch Annahme von Einlagen; b) die Gewährung von Krediten aller Art; c) die Übernahme von Bürgschaften, Garantien und sonstigen Gewährleistungen sowie die Durchführung von Treuhandgeschäften; d) die Durchführung des Zahlungsverkehrs; e) die Durchführung des Auslandsgeschäfts einschließlich des An- und Verkaufs von Devisen und Sorten; f) die Vermögensberatung, Vermögensvermittlung und Vermögensverwaltung; g) der Erwerb und die Veräußerung sowie die Verwahrung und Verwaltung von Wertpapieren und anderen Vermögenswerten; h) die Vermittlung oder der Verkauf von Bausparverträgen, Versicherungen, Reisen und Immobilien; i) der Erwerb von Immobilien und Grundstücken zu Vermietungs- und Anlagezwecken. Vorstand: Matthias Reinhold Berkessel, Limburg; Marc Barber, Mainz. Gesamtprokura: André D'Avis, Stahlhofen; Marcel Duill, Brechen; Harald Gensmann, Koblenz; André Held, Friedewald; Michael Kegler, Herschbach; Georg Weisenfeld, Untershausen; Manfred Schlau, Steinsberg; Jürgen Vogel, Aull; Günter Groß, Villmar; Markus Beilstein, Nastätten; Eva Maciejewski, Limburg; Marcus Lorenz, Beselich; Mario Bröder, Heistenbach; Hans-Dieter Schmidt, Niedernhausen.

HR A 3688 27.07.2026
Christel Königstein e. K., Runkel. Inhaberin: Christel Birgit Maria Königstein, Brechen.

HR A 3689 28.07.2026
DZ-Security e.K., Hünfelden. Inhber: Dirk Zentgraf, Hünfelden.

HR A 3690 07.08.2026
Die Alltagshelfer Anette Wüstemann e.K., Elz. Inhaberin: Anette Wüstemann, Wiesbaden.

HR A 3691 13.08.2026
Elektro Kornet GmbH & Co. KG, Waldbrunn. Persönlich haftender Gesellschafter: Kornet Verwaltung GmbH, Waldbrunn (Amtsgericht Limburg, HR B 7751).

HR A 3692 24.08.2026
Ulrich Weil Besitzunternehmen GmbH & Co KG, Weilmünster. Persönlich haftender Gesellschafter: Ulrich Weil Verwaltungs- GmbH, Weilmünster (Amtsgericht Limburg, HR B 7713).

HR A 3693 08.09.2026
HSP STEUER Bock GmbH & Co. KG Steuerberatungsgesellschaft, Dornburg. Persönlich haftender Gesellschafter: HSP STEUER Bock Verwaltungs GmbH, Limburg (Amtsgericht Limburg, HR B 7730).

HR A 3694 10.09.2026
Bakshish Thind e. K., Limburg. Inhaber: Bakshish Thind, Limburg.

HR A 3695 18.09.2026
TÜRK Exklusiv Fenster - Türen - Sonnenschutz e.K., Dornburg. Inhaber: Markus Türk, Hadamar.

HR A 3696 25.09.2026
Mieller Orthopädie Schuhtechnik e.K., Limburg. Inhaber: Manfred Mieller, Limburg.

HR B 7736 28.07.2026
Kleintierpraxis Weilburg GmbH, Weilburg. Gegenstand des Unternehmens: Betrieb einer tierärztlichen Praxis für allgemeine Kleintiermedizin einschließlich tiermedizinischer Diagnostik sowie aller hiermit im Zusammenhang stehenden organisatorischen und verwaltungstechnischen Tätigkeiten. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführerin: Valentina Resnik, Weilburg.

HR B 7737 28.07.2026
ASW Electronics GmbH, Waldbrunn. Gegenstand des Unternehmens: Der nationale und internationale Handel mit Waren aller Art, insbesondere elektronischen Komponenten, sowie die Erbringung von Beratungs- und Dienstleistungen in den Bereichen Beschaffung, Supply Chain und Lieferantenmanagement. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Alexander Schardt, Waldbrunn.

HR B 7738 31.07.2026
TOPAGA Invest GmbH, Limburg. Gegenstand des Unternehmens: Verwaltung eigenen Vermögens, insbesondere von Gesellschaftsbeteiligungen. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Stephan Hötterges, Niedererbach. Einzelprokura: Viktor Seel, Limburg.

HR B 7739 04.08.2026
Blue Grey GmbH, Limburg. Gegenstand des Unternehmens: Herstellung und der Handel mit Erfrischungsgetränken und Energy-Getränken. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführerin: Nikoletta Gültekin, Brechen.

HR B 7740 04.08.2026
Rieth Sanitär- und Energiekonzept GmbH, Selters. Gegenstand des Unternehmens: Installateur- und Heizungsbauerhandwerk. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Maximilian Rieth, Selters/Ts.

HR B 7741 05.08.2026
D&M Haustechnik GmbH, Bad Camberg. Gegenstand des Unternehmens: Sanitär-, Heizungs- und Trockenbau sowie Kleinreparaturen. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Dennis Grgic, Bad Camberg.

HR B 7742 05.08.2026
Ihre EFA Company UG (haftungsbeschränkt), Brechen. Gegenstand des Unternehmens: Vergabe und Ausführung von Akustik- und Trockenbau nebst dessen Verfugung. Stammkapital: 500 Euro. Geschäftsführer: Dietmar Heutmann, Dingen.

HR B 7743 06.08.2026
ACS GmbH, Hadamar. Gegenstand des Unternehmens: Ausführung von Bauleistungen, Vermittlung von Dienstleistungen, Projektmanagement und der Handel mit Baumaterialien und alle damit zusammenhängende Tätigkeiten. Die Gesellschaft ist befugt, gleichartige oder ähnliche Unternehmen zu erwerben, sich an solchen zu beteiligen, deren persönliche Haftung und Vertretung zu übernehmen, Zweigniederlassungen im In- und Ausland zu errichten sowie alle Geschäfte zu betreiben, die geeignet sind, die Unternehmungen der Gesellschaft zu fördern. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Aytekin Uyanik, Hadamar.

HR B 7744 06.08.2026
EC Technologie GmbH, Weilburg. Gegenstand des Unternehmens: Planung und Ausführung von Projekten zur Gewinnung erneuerbarer Energien, Wind- und Solaranlagen sowie die Unternehmensberatung zur Planung und Umsetzung von Netzwerken; Planung, Ausführungen und Vertrieb von Datenleitungen, TK-Anlagen, Cloudanlagen und Mobile 5G-Anlagen. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführerin: Izabella Joanna Fritze, Braunfels.

HR B 7745 06.08.2026
HR Dienstleistungs GmbH, Beselich. Gegenstand des Unternehmens: Erbringung von Reinigungsdienstleistungen, insbesondere Hotel- und Gebäudereinigungen, Hausmeisterservices, Winterdiensten, Facility-Management sowie Garten- und Landschaftsbauarbeiten. Ferner Gegenstand des Unternehmens sind Trockenbauarbeiten, Eisenflechterarbeiten, Beton- und Glättarbeiten, der Einbau genormter Fertigbauteile, Industriemontagearbeiten, die Durchführung von Kleintransporten mit Fahrzeugen bis zu einem zulässigen Gesamtgewicht von 3,5 Tonnen, Gerüstbau, Lagerlogistik sowie Hoch- und Tiefbauarbeiten einschließlich Verputzarbeiten. Weiterhin Gegenstand des Unternehmens ist der Handel mit Reifen, Kraftfahrzeugteilen und Kraftfahrzeugzubehör. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Hamza Waseem Raja, Weilburg.

HR B 7746 06.08.2026
Asfa Wurstproduktion GmbH, Weilmünster. Gegenstand des Unternehmens: Produktion von Wurstwaren aller Art. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Ergün Eroglu, Limburg.

HR B 7747 11.08.2026
SB Bau UG (haftungsbeschränkt), Limburg. Gegenstand des Unternehmens: Erd- und Baggerarbeiten, Garten- und Landschaftsbau, Pflaster- und Wegebau, Abbruch- und Entkernungsarbeiten, Gebäudereinigung, Hausmeisterservice, Grünflächenpflege, Montage von Außenanlagen, Vermietung und Bedienung von Baumaschinen. Stammkapital: 500 Euro. Geschäftsführer: Benedikt Adam, Limburg.

HR B 7748 11.08.2026
Cube Funpark GmbH, Beselich. Gegenstand des Unternehmens: Betrieb von Indoor-Freizeit-, Spiel-, Sport- und Erlebnisanlagen, insbesondere eines Trampolinparks und eines Indoorspielplatzes, die Organisation und Durchführung von Veranstaltungen und Freizeitangeboten, die Vermietung von Veranstaltungsflächen, der Betrieb gastronomischer Einrichtungen sowie der Verkauf von Eintrittskarten, Gutscheinen und damit zusammenhängenden Waren und Dienstleistungen. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Eduard Raab, Nastätten.

HR B 7749 13.08.2026
PV Quadrat GmbH, Mengerskirchen. Gegenstand des Unternehmens: Projekt- und Bauleitung für PV-Anlagen und alle im Zusammenhang mit erneuerbaren Energien stehenden Dienstleistungen sowie der Bau sonstiger Anlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energien und die Erstellung hiermit verbundener Sachverständigengutachten. Die Gesellschaft ist befugt, Unternehmen zu erwerben oder an anderen Orten Zweigniederlassungen zu gründen, sich an solchen Unternehmen unmittelbar oder mittelbar zu beteiligen oder deren Vertretung zu übernehmen. Die Gesellschaft darf sich ferner mit anderen Unternehmen zu Arbeits- und Interessengemeinschaften zusammen schließen. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Anton Khmyrov, Mengerskirchen; Gerhard Wechter, Merenberg.

HR B 7750 13.08.2026
Kierdorf Torsysteme GmbH, Hadamar. Gegenstand des Unternehmens: Errichtung, Vertrieb, Montage, Wartung, Instandhaltung, UVV, Brandschutz und Reparatur von Toren, Torsystemen, Toranlagen, Zufahrtssystemen, Türen, Fenster und damit verbundenen metalltechnischen Produkten sowie der Handel mit entsprechenden Waren und alle damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Dominik Schuster, Weilburg.

HR B 7751 13.08.2026
Kornet Verwaltung GmbH, Waldbrunn. Gegenstand des Unternehmens: ist die Durchführung der Geschäftsführung sowie die Übernahme der persönlichen Haftung bei Kommanditgesellschaften. Weiter ist die Gesellschaft berechtigt, artverwandte Tätigkeiten auszuüben, die geeignet sind, den Gesellschaftszweck zu fördern. Die Gesellschaft kann andere Unternehmen erwerben und sich an ihnen beteiligen, die persönliche Haftung in solchen Unternehmungen übernehmen, Zweigniederlassungen eröffnen, Interessengemeinschafts-Verträge eingehen, Beteiligungen übernehmen und andere Gesellschaften vertreten, sowie dingliche Rechte aller Art erwerben. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Marus Kornet, Waldbrunn.

HR B 7752 13.08.2026
Weilberg-Ministries gemeinnützige Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt), Limburg. Gegenstand des Unternehmens: a) Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung (§§ 51-68 AO). b) Zweck der Gesellschaft ist die Förderung der Religion gem. § 52 Abs. 2 Nr. 2 AO, insbesondere durch die Verkündigung des Evangeliums von Jesus Christus. c) Der Satzungszweck wird insbesondere verwirklicht durch: Verkündigung, Lehre und Verbreitung des Evangeliums in Wort, Schrift, digitalen Medien und sonstigen geeigneten Kommunikationsformen, Durchführung von Gottesdiensten, Andachten, Gebets-, Bibel- und Lobpreisveranstaltungen, Veranstaltung von Konferenzen, Seminaren und Schulungsveranstaltungen mit religiösem Inhalt, Durchführung von Evangelisations- und Missionsreisen zur religiösen Unterweisung und Verkündigung, seelsorgerische und geistliche Begleitung von Einzelpersonen und Gruppen, insbesondere durch persönliche Gespräche, Gebet und geistliche Beratung, religiöse Begleitung von Menschen in besonderen Lebenssituationen, insbesondere bei Trauungen (Hochzeiten), Trauerfeiern (Beerdigungen) sowie in Einrichtungen wie Krankenhäusern, Hospizen und Justizvollzugsanstalten, Förderung der persönlichen Auseinandersetzung mit dem Wort Gottes und der christlichen Glaubenspraxis, Erstellung, Veröffentlichung und Verbreitung von christlichen Publikationen, Musikwerken, Medieninhalten und Bildungsangeboten mit religiösem Bezug, Zusammenarbeit mit anderen steuerbegünstigten oder kirchlichen Körperschaften mit vergleichbarer Zielsetzung im In- und Ausland. d) Die Gesellschaft ist selbstlos tätig; sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. e) Mittel der Gesellschaft dürfen nur für die satzungsmäßigen gemeinnützigen Zwecke verwendet werden. f) Die Gesellschafter erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln der Gesellschaft. g) Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Gesellschaft fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden. Stammkapital: 500 Euro. Geschäftsführer: Simone Weilberg-Gütig, Limburg.

HR B 7753 13.08.2026
SINCHER GmbH, Beselich. Gegenstand des Unternehmens: Kfz-Service (insbesondere Reparatur und Wartung), Reifenservice, Fahrzeughandel, Autovermietung ohne Fahrer, Autoaufbereitung (Detailing) sowie Handel mit Kfz-Teilen und Zubehör. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Serghei Sinitaru, Beselich; Oleh Cherniaiev, Bad Camberg.

HR B 7754 13.08.2026
Stubig GmbH, Hünfelden. Gegenstand des Unternehmens: Die Verwaltung eigenen Vermögens. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: André Maurice Stubig, Hünfelden; Markus Stubig, Hünfelden.

HR B 7755 13.08.2026
Can Yoldas Holding GmbH, Limburg. Gegenstand des Unternehmens: der Erwerb, das Halten und die Verwaltung und Veräußerung von Beteiligungen an anderen Unternehmen (Holding). Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Can Yoldas, Limburg.

HR B 7756 17.08.2026
NatureNext GmbH, Hünfelden. Gegenstand des Unternehmens: Halten und Verwalten von eigenem Vermögen, insbesondere von Unternehmensbeteiligungen, im eigenen Namen, für eigene Rechnung und nicht als Dienstleistung für Dritte. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Volkmar Wilhelm Schwenk, Hünfelden.

HR B 7757 21.08.2026
FUSSBODEN BAU CAN UG (haftungsbeschränkt), Mengerskirchen. Gegenstand des Unternehmens: Verlegung von Bodenbelägen aller Art sowie sämtlicher Arbeiten, die damit zusammenhängen, insbesondere Oberflächenbeschichtung und Untergrundvorbereitung und der Handel mit den dazugehörigen Materialien. Stammkapital: 1.000 Euro. Geschäftsführer: Mustafa Akar, Mengerskirchen.

HR B 7758 21.08.2026
Kranservice Opl GmbH, Weilmünster. Gegenstand des Unternehmens: Service von Hebe- Fördertechnik, Verkauf von Ersatzteilen und Komponenten. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Maximilian Opl, Grävenwiesbach. Einzelprokura: Adriana Soledad Opl, Grävenwiesbach.

HR B 7759 21.08.2026
syvero UG (haftungsbeschränkt), Mengerskirchen. Gegenstand des Unternehmens: die Entwicklung, der Vertrieb, der Betrieb, die Wartung und die Lizenzierung von Software, Softwareplattformen und digitalen Anwendungen sowie die Entwicklung und der Vertrieb eigener Softwareprodukte. Ferner ist Gegenstand des Unternehmens die Erbringung von Beratungs-, Planungs-, Projektmanagement-, Schulungs- und sonstigen Dienstleistungen in den Bereichen Informationstechnologie, Digitalisierung, Unternehmensorganisation, Geschäftsprozessoptimierung, Informationssicherheit, Künstliche Intelligenz, Datenmanagement und Cloud-Technologien. Weiterhin umfasst der Unternehmensgegenstand die Konzeption, Entwicklung, Integration, Implementierung und Betreuung von Individualsoftware, Standardsoftware, Schnittstellen, IT-Infrastrukturen, Datenbanken, Webanwendungen, mobilen Anwendungen und digitalen Plattformen sowie den Handel mit Hard- und Software, soweit hierfür keine besondere behördliche Genehmigung erforderlich ist. Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Geschäfte vorzunehmen und Maßnahmen zu treffen, die geeignet sind, den Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu fördern. Sie kann Zweigniederlassungen errichten, sich an anderen Unternehmen beteiligen sowie Unternehmen gleicher oder ähnlicher Art gründen, erwerben oder übernehmen. Stammkapital: 500 Euro. Geschäftsführer: Fabian Mathias Bußweiler, Mengerskirchen.

HR B 7760 24.08.2026
MUCH Group GmbH, Limburg. Gegenstand des Unternehmens: der Handel und Vertrieb aller Arten von Waren, die für Veranstaltungen benötigt werden, der Handel und die Vermietung von Leichtbauhallen und ähnlichen Gegenständen, die Organisation privater oder gewerblicher Veranstaltungen, der Handel und Verleih von Zelten, Fahrzeugen jeder Art, Maschinen jeder Art, Containern aller Art, modularen Gebäuden, mobilen Unterkünften aller Art sowie weiterer Produkte und Gegenstände, wie z. B. Heizungen, Klimaanlagen, Möbel, Generatoren, Sicherheitsbarrieren, Gabelstapler und Kräne, elektronische Sicherheits-systeme, Hygiene-Schleusen, sanitäre Anlagen, Freizeitgeräte etc. sowie die Erbringung von weiteren Service- und Dienstleistungen im Bereich der Frischwasseraufbereitung, Abwasserentsorgung, Müllentsorgung, Zugangskontrollen, Convenience Laden, Lebensmittel Dienstleistungen, Haushaltsmanagement, Wäschedienstleistung, medizinische Versorgung, Kraftstoffversorgung, Transport der Waren und dazu gehörenden Verwaltungstätigkeiten. Stammkapital: 25.100 Euro. Geschäftsführer: Manuel Much, Limburg. Einzelprokura: Stefan Meuser, Höhn; Ralf Johannes Lorenz Ruffini, Limburg.

HR B 7761 24.08.2026
DZ-Security Verwaltungs GmbH, Hünfelden. Gegenstand des Unternehmens: Beteiligung als persönlich haftende, geschäftsführende Gesellschafterin der DZ-Security GmbH & Co. KG, Hünfelden. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Dirk Zentgraf, Hünfelden.

HR B 7762 03.09.2026
MR Beteiligungs GmbH, Hadamar. Gegenstand des Unternehmens: Verwaltung eigenen Vermögens, insbesondere Erwerb, Verwaltung und Veräußerung von Beteiligungen an anderen Unternehmen im In- und Ausland. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Maurice Rose, Limburg. Einzelprokura: Steffen Rose, Mengerskirchen; Bettina Rose, Mengerskirchen.

HR B 7763 03.09.2026
Holzhäuser-Bauelemente Idstein GmbH, Hünfelden. Gegenstand des Unternehmens: Vertrieb und Einbau von Baufertigteilen. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Holger Holzhäuser, Hünfelden. Einzelprokura: Nikola Holzhäuser, Hünfelden.

HR B 7764 03.09.2026
DPL UG (haftungsbeschränkt), Selters. Gegenstand

des Unternehmens: Entwicklung, Programmierung, Vertrieb und Wartung von Software, mobilen Anwendungen und Webanwendungen sowie die Erbringung digitaler Dienstleistungen. Dazu zählen insbesondere Beratung, Konzeption, Gestaltung und Umsetzung digitaler Produkte, IT-Services, technische Betreuung, Automatisierungslösungen, Schnittstellenentwicklung sowie sonstige Dienstleistungen im Bereich Informationstechnologie und Digitalisierung. Stammkapital: 3.000 Euro. Geschäftsführer: Sebastian Dörn, Selters.

HR B 7765 07.09.2026
Aurevon UG (haftungsbeschränkt), Dornburg. Gegenstand des Unternehmens: Beteiligung an anderen Unternehmen, sowie die Verwaltung eigenen Vermögens, insbesondere die Anlage von Kapital. Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die dem Unternehmensgegenstand unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind, soweit keine erlaubnispflichtigen Tätigkeiten ausgeübt werden. Stammkapital: 300 Euro. Geschäftsführer: Dominik Borter, Dornburg.

HR B 7766 07.09.2026
Maxios Consulting UG (haftungsbeschränkt), Hadamar. Gegenstand des Unternehmens: Die Vermittlung des Abschlusses und Nachweis der Gelegenheit zum Abschluss von Verträgen über Grundstücke, grundstücksgleichen Rechten sowie von Darlehensverträgen i.S. des § 34c GewO sowie die damit verbundene erlaubnisfreie Beratung, der Erwerb, die Sanierung und Verwaltung von Gebäuden und Grundstücken, kaufmännische Unternehmensberatung, Marketing, Vertrieb im IT- und Immobilienbereich sowie die Vermittlung von Energie- und Telekommunikationsverträgen. Stammkapital: 500 Euro. Geschäftsführerin: Janin Haas, Hadamar.

HR B 7767 08.09.2026
Cornerboy Holding GmbH, Elbtal. Gegenstand des Unternehmens: Halten und Verwalten von Beteiligungen an anderen Unternehmen und Gesellschaften im In- und Ausland sowie die Verwaltung eigenen Vermögens auf eigenen Namen und eigene Rechnung. Dazu gehört insbesondere auch die Übernahme von Geschäftsführungs- und Verwaltungsaufgaben innerhalb der gehaltenen Beteiligungen. Weiterer Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Management-, Beratungs-, Verwaltungs-, Buchhaltungs-, IT- und sonstigen Dienstleistungen für verbundene Unternehmen sowie die strategische Führung und Steuerung dieser Gesellschaften, mit Ausnahme solcher Tätigkeiten, die eine gesetzliche Genehmigung oder eine besondere Gewerbeerlaubnis erfordern. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Markus Andreas Schlimm, Elbtal; Nicole Schlimm, Elbtal.

HR B 7768 08.09.2026
Biet Heizungsbau GmbH, Hadamar. Gegenstand des Unternehmens: Heizung, Sanitär und Klima. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Michael Biet, Hadamar; Niklas Luca Biet, Mengerskirchen.

HR B 7769 10.09.2026
IMMOME GmbH, Bad Camberg. Gegenstand des Unternehmens: Erbringung von Dienstleistungen rund um die Immobilie, insbesondere die Vermittlung und Vermarktung von Immobilien, die Objektbetreuung, Hausmeisterdienste, Gebäudereinigung, die Pflege von Außenanlagen und die Durchführung von Winterdiensten. Weiterer Gegenstand des Unternehmens sind Bautrocknungsarbeiten, Bodenlegearbeiten, das Verlegen von Kabeln im Hochbau ohne Anschluss- und Installationsarbeiten, der Einbau von genormten Baufertigteilen, insbesondere Fenstern, Türen, Zargen und Regalen, sowie Tätigkeiten des Holz- und Bautenschutzes. Darüber hinaus umfasst der Unternehmensgegenstand einfache Instandhaltungs- und Ausbesserungsarbeiten, soweit diese keiner zulassungspflichtigen handwerklichen Tätigkeit unterliegen. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Matthias Egenolf, Bad Camberg.

Ankündigung

Die Vollversammlung der IHK Limburg tritt am
17. November 2026, 16:00 Uhr, zur nächsten Sitzung zusammen.

Die Sitzung ist für IHK-Mitglieder öffentlich. Aus organisatorischen Gründen ist eine vorherige Anmeldung unbedingt erforderlich.

Bitte melden Sie sich bis 9. November 2026 bei Nadine Jung, Tel.: 06431 210-101, E-Mail: n.jung@limburg.ihk.de, an.

Julia Häuser, Präsidentin
Monika Sommer, Hauptgeschäftsführerin

HRB 7770 11.09.2026
Wiyan Fliesen- und Baustoffhandel GmbH, Mengerskirchen. Gegenstand des Unternehmens: der Handel mit Fliesen sowie damit im Zusammenhang stehende Bauchemie. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Savaz Yagbasan, Hadamar.

HR B 7771 14.09.2026
CK Capital Holding GmbH, Brechen. Gegenstand des Unternehmens: Halten und Verwalten von Beteiligungen sowie die Verwaltung eigenen Vermögens. Im Rahmen der Vermögensverwaltung ist die Gesellschaft berechtigt Dienstleistungen zu erbringen, die nicht erlaubnis- oder genehmigungspflichtig sind. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführerin: Christel Birgit Maria Königstein, Brechen.

HR B 7772 15.09.2026
Tip-Top Schornstein GmbH, Hünfelden. Gegenstand des Unternehmens: Durchführung von Bau- und Sanierungsarbeiten an Schornsteinen aller Art. Stammkapital: 50.000 DEM. Geschäftsführer: Michel Tim Grellmann, Limburg.

HR B 7773 15.09.2026
SK Advisory GmbH, Hünfelden. Gegenstand des Unternehmens: Beratung von Unternehmen, Gesellschaftern und Investoren in betriebswirtschaftlichen, strategischen und organisatorischen Fragen, insbesondere die Begleitung von Unternehmenskäufen und -verkäufen, Nachfolge- und Beteiligungsregelungen, Umstrukturierungen sowie Finanzierungs- und Kapitalmaßnahmen, ferner die Herstellung von Kontakten zwischen kapitalsuchenden Unternehmen und Kapitalgebern, die Übernahme von Beirats- und ähnlichen Mandaten sowie das Halten und Verwalten eigenen Vermögens. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Volkmar Wilhelm Schwenk, Hünfelden; Laura Vanessa Kreckel, Hünfelden.

HR B 7774 15.09.2026
R. Beck Dachdeckermeister GmbH, Villmar. Gegenstand des Unternehmens: Betrieb eines Dachdeckermeisterbetriebes. Hierzu gehören insbesondere die Ausführung sämtlicher Dachdecker-, Abdichtungs- und Fassadenarbeiten, die Errichtung, Sanierung und Instandhaltung von Dächern sowie Bauklempnerarbeiten. Weiterer Gegenstand des Unternehmens ist die Montage von Photovoltaikanlagen einschließlich der Unterkonstruktion und der Befestigung der Module auf Dachflächen. Elektroinstallationsarbeiten sowie der elektrische Anschluss von Photovoltaikanlagen sind nicht Gegenstand des Unternehmens und werden ausschließlich durch entsprechend zugelassene Fachbetriebe ausgeführt. Stammkapital: 25.100 Euro. Geschäftsführer: Ricardo Paul Beck, Villmar.

HR B 7775 21.09.2026
NH Consulting GmbH, Limburg. Gegenstand des Unternehmens: Erbringung von Beratungsleistungen im Bereich Datenschutz, Arbeitsschutz, Brandschutz und die Strukturierung von Prozessen in Unternehmen ebenso wie die allgemeine Unternehmensberatung sowie die Erbringung von Schulungsleistungen. Die Gesellschaft ist befugt, gleichartige oder ähnliche Unternehmen zu erwerben, sich an solchen zu beteiligen, deren persönliche Haftung und Vertretung zu übernehmen, Zweigniederlassungen im In und Ausland zu errichten sowie alle Geschäfte zu betreiben, die geeignet sind, die Unternehmungen der Gesellschaft zu fördern. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Nathalie Jung, Elbtal; Henry Jansen, Brechen.

HR B 7776 21.09.2026
Bagger Paszek GmbH, Hadamar. Gegenstand des Unternehmens: Abbrucharbeiten, Tiefbauarbeiten, Schüttgüter, Erd- und Kanalarbeiten und damit zusammenhängende Tätigkeiten. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Nicolai Paszek, Hadamar.

HR B 7777 22.09.2026
Buchhaltungsbüro Aktas UG (haftungsbeschränkt), Hadamar. Gegenstand des Unternehmens: Laufende Finanzbuchhaltung gemäß § 6 Nr. 3 und 4 StBerG, Lohn- und Gehaltsabrechnungen, betriebswirtschaftliche Büro- und Verwaltungsdienstleistungen, Digitalisierung und Archivierung von Geschäftsunterlagen sowie die Vorbereitung von Buchführungsunterlagen für Steuerberater, soweit hierfür keine gesonderte gesetzliche Erlaubnis erforderlich ist. Stammkapital: 500 Euro. Geschäftsführer: Sulleyman Aktas, Hadamar.

HR B 7778 24.09.2026
Gipfel Bau GmbH, Dornburg. Gegenstand des Unternehmens: Hoch- und Tiefbau, Trockenbau- und Innenausbauarbeiten, Garten- und Landschaftsbau, Pflasterarbeiten, Baggerarbeiten, Elektroinstallationen, Gas- und Wasserinstallationen, Kernsanierungen und Brandschutz sowie das schlüsselfertige Bauen und Kauf und Verkauf von Baugeräten und Werkzeugen. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Bircan Doruk, Dornburg.

HR B 7779 25.09.2026
CG-Bau Straßen- und Tiefbau GmbH, Hadamar. Gegenstand des Unternehmens: Betrieb eines Tiefbaugewerbes. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Cemre Baydar, Beselich.

HR B 7780 28.09.2026
Juwelier DOWA Doris Wagner GmbH, Limburg. Gegenstand des Unternehmens: Handel mit Schmuck und Pretiosen aller Art. Die Gesellschaft kann alle Geschäfte tätigen, die den Gesellschaftszweck fördern. Sie kann sich auch an anderen Unternehmen in geeigneter Form beteiligen oder solche erwerben. Die Errichtung von Zweigniederlassungen ist zulässig. Die Gesellschaft kann Unternehmen anpachten oder den gesamten Betrieb oder Teile des Betriebes verpachten. Stammkapital: 26.000 Euro. Geschäftsführer: Sandra Wagner, Hadamar.

HR B 7781 28.09.2026
DGVV UG (haftungsbeschränkt), Bad Camberg. Gegenstand des Unternehmens: Halten und Verwalten von Beteiligungen sowie des eigenen Vermögens. Stammkapital: 1.000 Euro. Geschäftsführer: Dennis Grgic, Bad Camberg.

HR B 7782 29.09.2026
Cornerboy Immobilien GmbH, Elbtal. Gegenstand des Unternehmens: Erwerb, das Halten, die Verwaltung, die Vermietung und Verpachtung von eigenen Immobilien im In- und Ausland, Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten sowie die Vorbereitung, Planung und Durchführung von Bauvorhaben zur Errichtung von Gebäuden auf eigenem Grundbesitz im eigenen Namen und für eigene Rechnung zum Zwecke der langfristigen Bestandsverwaltung (Vermietung) mit Ausnahme solcher Tätigkeiten, die eine gesetzliche Genehmigung oder eine besondere Gewerbeerlaubnis erfordern. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Markus Andreas Schlimm, Elbtal; Nicole Schlimm, Elbtal.

HR B 7783 29.09.2026
Asia Express Restaurant UG (haftungsbeschränkt), Bad Camberg. Gegenstand des Unternehmens: Betreiben eines Restaurants, Bistros mit Bedienung wie auch Lieferservice sowie sämtlichen damit zusammenhängenden Tätigkeiten und Dienstleistungen. Stammkapital: 10 Euro. Geschäftsführerin: Atie Elias, Bad Camberg.

HR B 7784 29.09.2026
Schmidt Beteiligungs GmbH, Löhnberg. Gegenstand des Unternehmens: Beteiligung an der REWE Schmidt GmbH & Co. oHG, Löhnberg, sowie deren Geschäftsführung unter Übernahme der unbeschränkten Haftung. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Nicolai Schmidt, Mittenaar Offenbach.

ÄNDERUNGEN

HR A 352 03.09.2026
Kurtenbach GmbH & Co KG, Limburg. Prokura erloschen: Dirk Purrmann, Roetgen.

HR A 1529 24.08.2026
Friedrich Immobilien GmbH & Co. KG, Elz. Persönlich haftende Gesellschafterin: Laura Racky, Elz.

HR A 1529 03.09.2026
Friedrich Immobilien GmbH & Co. KG, Elz. Berichtigend von Amts wegen wieder gelöscht: Persönlich haftende Gesellschafterin: Laura Racky, Elz.

HR A 2072 11.08.2026
Adler-Apotheke Hoferichter e.K., Beselich. Neue Firmierung, nun: **Adler Apotheke OHG**. Ausgeschieden als Inhaberin: Sybille Helene Hoferichter, Limburg. Eingetreten als Persönlich haftende Gesellschafter: Carolin Hingert Limburg; Daniel Hoferichter, Diez.

HR A 3435 15.09.2026
Werner Mühle Metallverarbeitung GmbH & Co. KG, Merenberg. Liquidator: Mühle Verwaltungs GmbH, Merenberg (Amtsgericht Limburg, HR B 6562). Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HR B 59 16.09.2026
Energieversorgung Limburg Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Limburg. Stammkapital: 12.169.265 Euro.

HR B 101 10.08.2026
Stock GmbH, Limburg. Prokura erloschen: Sigrun Möbus, Reiskirchen.

HR B 217 10.08.2026
Ing. Herbert Gries GmbH, Limburg. Durch Beschluss des Amtsgerichts Limburg (Az. 9 IN 12/26) vom 06.08.2026 ist ein vorläufiger Insolvenzverwalter bestellt und zusätzlich angeordnet, dass Verfügungen der Gesellschaft nur mit Zustimmung des vorläufigen Insolvenzverwalters wirksam sind.

HR B 669 16.09.2026
Privatärztliche Verrechnungsstelle Limburg/Lahn GmbH, Limburg. Nicht mehr Geschäftsführer: Gerd Oelsner, Mühlheim an der Ruhr. Geschäftsführer: Mathias Hulawe, Montabaur. Prokura erloschen: Mathias Hulawe, Montabaur.

HR B 775 27.07.2026
Harmonic Drive SE, Limburg. Prokura erloschen: Dr. Matthias Mendel, Limburg.

HR B 961 05.08.2026
Optik Wenzel GmbH, Limburg. Neue Firmierung, nun: **Akustik & Optik Wenzel GmbH**. Gegenstand des Unternehmens: Herstellung, Anpassung und der Verkauf von Seh- und Hörhilfen sowie der Verkauf von Handelsware und Zubehör.

HR B 1274 08.09.2026
R & P Ruffert Ingenieurgesellschaft mbH, Limburg. Geschäftsführer: Dr.-Ing. Markus Aldejohann, Krefeld; Dipl.-Ing. Hilmar Bruch, Wettin; Dipl.-Ing. Christian Groh, Wiesenthau; Dipl.-Ing Stefan Kruse, Weimar; Dipl.-Ing. Stefan Weimer, Markkleeberg. Gesamtprokura: Dipl.-Ing. Holger Bruch, Wandlitz; Dipl.-Ing. Volker Boueke, Neuss; Dipl.-Ing. Frank Rückert, Erfurt; Dr.-Ing. Frank Müller, Hamburg; Dipl.-Ing. Jens Löwenstein, Leipzig; Dipl.-Ing. Detlef Wuckasch.

HR B 1363 28.09.2026
KMW Kühlmöbelwerk Limburg GmbH, Limburg. Geschäftsführer: Frank Döhler, Heilberscheid. Prokura erloschen: Frank Döhler, Heilberscheid.

HR B 2605 03.08.2026
Motec GmbH, Hadamar. Gesamtprokura: Geert Peter 't Hart, Friedrichsdorf.

HR B 2696 07.08.2026
Ludwig Artzt GmbH Produkte für Sport und Gesundheit, Dornburg. Prokura erloschen: Markus Helfrich Söhngen, Aßlar.

HR B 3215 24.08.2026
PPI Bau- und Facility-Management GmbH, Weinbach. Nicht mehr Geschäftsführer: Tim Ketter, Bad Vilbel.

HR B 3397 18.08.2026
WEILBURGER Coatings GmbH, Weilburg. Geschäftsführer: Michael Andreas Maier, Korntal. Nicht mehr Geschäftsführer: Jürgen Losacker, Weilburg.

HR B 3656 02.09.2026
Benker-Textil Handelsgesellschaft mbH, Limburg. Prokura erloschen: Dirk Purrmann, Roetgen.

HR B 3817 28.07.2026
Kreiskrankenhaus Weilburg gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Weilburg. Gesamtprokura: Dieter Becker, Grebenau.

HR B 3841 05.08.2026
Friedrich Immobilien Verwaltung GmbH, Elz. Geschäftsführerin: Laura Friedrich, Elz.

HR B 3842 07.08.2026
Friedrich Bauzentrum Verwaltung GmbH, Elz. Geschäftsführer: Vincent Friedrich, Elz.

HR B 3892 28.07.2026
Cristales GmbH, Beselich. Einzelprokura: Cara Plaz, Limburg.

HR B 4128 28.07.2026
Reha - Zentrum Meuser GmbH, Limburg. Geschäftsführerin: Laura Isabella Wittmann, Wiesbaden.

HR B 4128 07.09.2026
Reha - Zentrum Meuser GmbH, Limburg. Geschäftsführer: Aaron Thomas Maria Wittmann, Wiesbaden.

HR B 4130 17.09.2026
ENVIROSERVE GmbH, Runkel. Neue Firmierung, nun: **EnviroServe Energy GmbH.** Die Gesellschaft ist als übernehmender Rechtsträger mit der EnviroServe Energy GmbH, Runkel (Amtsgericht Limburg, HR B 5817) verschmolzen.

HR B 4153 31.08.2026
MG Marketing GmbH, Limburg. Durch Beschluss des Amtsgerichts Limburg (Az. 9 IN 23/24) vom 27.05.2026 ist das Insolvenzverfahren nach Schlussverteilung aufgehoben.

HR B 4173 11.08.2026
Richmond Vermögensverwaltung Verwaltungs-GmbH, Weilburg. Geschäftsführer: Christian Karl Friedrich Görtz, Eppstein; Tim Joachim Görtz, Weilburg. Nicht mehr Geschäftsführerin: Elke Görtz, Weilburg.

HR B 4234 28.09.2026
Sterntaler GmbH, Dornburg. Geschäftsführer: Philipp Stahl, Dornburg. Prokura erloschen: Philipp Stahl, Dornburg.

HR B 4280 10.08.2026
Industriebauservice Albert Weil GmbH, Limburg. Nicht mehr Geschäftsführer: Klaus Rohletter, Elbtal. Geschäftsführer: Andreas Pützer, Dornburg. Prokura erloschen: Andreas Pützer, Dornburg.

HR B 4463 17.08.2026
ms-haustec GmbH, Hadamar. Nicht mehr Geschäftsführerin: Meike Steube, Hadamar. Geschäftsführer: Marc Steube, Hadamar.

HR B 4464 24.08.2026
Schoeller Handstrickgarne GmbH, Limburg. Prokura erloschen: Dirk Purrmann, Roetgen.

HR B 4542 22.09.2026
WPO Beteiligung GmbH, Limburg. Die Gesellschaft ist als übernehmender Rechtsträger mit der Quanture GmbH, Dornburg (Amtsgericht Limburg, HR B 7494) verschmolzen.

HR B 4630 18.08.2026
Biogasanlage Bodensteiner Hof GmbH, Villmar. Stammkapital: 25.000 Euro.

HR B 4647 25.09.2026
Löhnberger Grundbesitz GmbH, Löhnberg. Nicht mehr Geschäftsführer: Jörg Fischer, Lich. Liquidator: Jörg Fischer, Lich. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HR B 4756 14.09.2026
Plan B Private Capital GmbH, Limburg. Löschung von Amts wegen gem. § 395 FamFG: Geschäftsführer: Sayed Hashim Pallath, Dubai / Vereinigte Arabische Emirate.

HR B 4859 01.09.2026
Schönwetter Planungsgesellschaft mbH, Weilburg. Nicht mehr Geschäftsführerin: Corinna Schönwetter-Hagedorn, Weilburg. Einzelprokura: Corinna Schönwetter-Hagedorn, Weilburg.

HR B 5028 16.09.2026
11events GmbH, Hünfelden. Durch Beschluss des Amtsgerichts Limburg (Az. 9 IN 19/26) vom 31.08.2026 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet.

HR B 5057 28.07.2026
MOV'IT GmbH, Limburg. Nicht mehr Geschäftsführer: Martin Peter Stahl, Limburg.

HR B 5057 18.08.2026
MOV'IT GmbH, Limburg. Nicht mehr Geschäftsführer: Martin Stahl, Limburg.

HR B 5100 30.09.2026
Baufuchs Wohnbau GmbH, Waldbrunn. Durch rechtskräftigen Beschluss des Amtsgerichts Limburg (Az. 9 IN

53/21) vom 22.05.2026 ist das Insolvenzverfahren über das Vermögen der Gesellschaft mangels einer den Kosten des Verfahrens entsprechenden Insolvenzmasse eingestellt.

HR B 5189 09.09.2026
O.F.E. Logistics GmbH, Beselich. Durch Beschluss des Amtsgerichts Limburg (Az. 9 IN 105/25) vom 01.09.2026 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HR B 5395 08.09.2026
Federal-Mogul Friction Products GmbH, Bad Camberg. Prokura erloschen: Ralf Michael Obersteller, Hamburg; Christopher Schmidt, Birlenbach.

HR B 5479 31.08.2026
PPI projekt plan GmbH, Weinbach. Nicht mehr Geschäftsführer: Tim Ketter, Bad Vilbel.

HR B 5534 24.08.2026
BSE Baukonzept UG (haftungsbeschränkt), Limburg. Durch Beschluss des Amtsgerichts Limburg (Az. 9 IN 36/18) vom 13.03.2026 ist das Insolvenzverfahren nach Schlussverteilung aufgehoben.

HR B 5682 28.07.2026
biovis Diagnostik MVZ GmbH, Limburg. Geschäftsführer: Dr. Vilmos Fux, Frankfurt am Main. Gesamtprokura: Dr. Eva Niedermeyer, Frankfurt am Main; Dr. Peter Rappl, Frankfurt am Main.

HR B 5692 06.08.2026
Friedrich Vermögensverwaltung GmbH, Elz. Bestellt als Geschäftsführerin: Mona Müller-Friedrich, Elz.

HR B 5795 24.08.2026
OBF-IT-Solutions GmbH, Elz. Neuer Sitz, nun: **Limburg**.

HR B 5828 10.08.2026
Rosenhang Museum gGmbH, Weilburg. Geschäftsführer: Antje Helbig, Weilburg; Christian Legner, Weilburg.

HR B 5841 29.07.2026
NHM Bau GmbH, Hadamar. Durch Beschluss des Amtsgerichts Limburg (Az. 9 IN 21/19) vom 27.05.2026 ist das Insolvenzverfahren nach Schlussverteilung aufgehoben.

HR B 5861 14.09.2026
Avia GmbH, Limburg. Durch rechtskräftigen Beschluss des Amtsgerichts Limburg (Az. 9 IN 151/25) vom 20.04.2026 ist die Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Gesellschaft mangels Masse abgelehnt. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HR B 5869 21.08.2026
TM Wiesbaden Westend GmbH, Limburg. Durch rechtskräftigen Beschluss des Amtsgerichts Limburg (Az. 9 IN 76/26) vom 08.07.2026 ist die Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Gesellschaft mangels Masse abgelehnt. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HR B 5873 05.08.2026
lenco financial consulting GmbH, Hünfelden. Nicht mehr Geschäftsführer: Dr. Rainer Ammon, Langsur.

HR B 5873 23.09.2026
lenco financial consulting GmbH, Hünfelden. Geschäftsführer: Klaus Erhard Jaschke, Passau.

HR B 5917 17.09.2026
Steinkaute Verwaltung GmbH, Elz. Nicht mehr Geschäftsführer: Horst Schenk Elz.

HR B 5931 25.08.2026
ETE-Studio GmbH, Limburg. Nicht mehr Geschäftsführerin: Tanja Marie-Luise Stengel, Hünfelden. Geschäftsführerin: Emily Lotz, Altendiez.

HR B 5962 29.07.2026
Kira Jung Verwaltungs UG (haftungsbeschränkt), Limburg. Liquidatorin: Kira Jung, Elz. Nicht mehr Geschäftsführerin: Kira Jung, Elz. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HR B 6040 16.09.2026
COMPANY Gesellschaft für strategisches Ereignismarketing mbH, Limburg. Durch Beschluss des Amtsgerichts Limburg (Az. 9 IN 146/25) vom 04.09.2026 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HR B 6068 30.09.2026
TM Property BK Rhein Main GmbH, Limburg. Durch rechtskräftigen Beschluss des Amtsgerichts Limburg (Az. 9 IN 77/26) vom 20.07.2026 ist die Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Gesellschaft mangels Masse abgelehnt. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HR B 6070 26.08.2026
Kranichstein GmbH, Weilburg. Durch Beschluss des Amtsgerichts Limburg (Az. 9 IN 71/25) vom 18.08.2026 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HR B 6078 27.08.2026
TM Property II. Projektgesellschaft mbH, Limburg. Durch Beschluss des Amtsgerichts Limburg (Az. 9 IN 18/26) vom 25.08.2026 ist ein vorläufiger Insolvenzverwalter bestellt.

HR B 6135 03.09.2026
Ark Vision Systems Verwaltungs GmbH, Merenberg. Neue Firmierung, nun: **Ark Vision Systems GmbH**. Gegenstand des Unternehmens: Entwicklung, Herstellung und der Vertrieb von elektronischen Produkten, Software und Zubehör. Stammkapital: 26.000 Euro.

HR B 6136 07.08.2026
Scheu + Engel GmbH, Bad Camberg. Nicht mehr Geschäftsführerin: Solveig Hillebrecht, Dietzenbach.

HR B 6140 05.08.2026
PGS Rhein-Main GmbH, Weinbach. Nicht mehr Geschäftsführer: Dr. Andreas Hasenpusch, Dresden.

HR B 6157 14.09.2026
TM Property Simmertal GmbH, Limburg. Geschäftsführer: Zeljko Sedlan, Essen.

HR B 6255 10.08.2026
Quality Time GmbH, Runkel. Nicht mehr Geschäftsführerin: Norlene Dianne Seltmann, Limburg.

HR B 6255 17.08.2026
Quality Time GmbH, Runkel. Geschäftsführerin: Norlene Dianne Knapp-Seltmann, Runkel. Nicht mehr Geschäftsführer: Volker Knapp, Runkel.

HR B 6258 22.09.2026
brandrise GmbH, Limburg. Neuer Sitz, nun: **Hünfelden**.

HR B 6313 29.07.2026
NRG GmbH, Limburg. Durch rechtskräftigen Beschluss des Amtsgerichts Limburg (Az. 9 IN 164/25) vom 12.05.2026 ist die Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Gesellschaft mangels Masse abgelehnt. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HR B 6317 06.08.2026
VS Verwaltung GmbH, Hadamar. Gegenstand des Unternehmens: Verwaltung eigenen Vermögens.

HR B 6399 10.08.2026
Wi.LL Metallbau & Designkonzepte GmbH, Runkel. Nicht mehr Geschäftsführer: Marco Krummer, Limburg.

HR B 6562 10.09.2026
Mühle Verwaltungs GmbH, Merenberg. Liquidator: Joachim Dillmann, Bad Ems. Nicht mehr Geschäftsführer: Steffen Mühle, Merenberg. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HR B 6566 10.09.2026
PPI | Project & Management Solutions GmbH, Weinbach. Neue Firmierung, nun: **NEXA PMS GmbH**. Gegenstand des Unternehmens: - Beratung, Unterstützung und Schulung von öffentlichen, privaten und industriellen Bauherren und Auftraggebern - öffentliches Vergabe- und Vertragswesen – Fördermittelberatung - Übernahme von Bauherrenaufgaben und -funktionen - Projekt- und Baumanagement - Allgemeine Projektleitung / Projektsteuerung / Technische Projektsteuerung - Planungsleistungen HOAI Technische Ausrüstung (Anlagengruppe 1 bis 8) - Beratungslösungen zur Energiewende: - Projektentwicklung im Bereich der erneuerbaren Energien, unter anderem für Batteriespeicheranlagen, Photovoltaik-Freiflächenanlagen, Windkraftanlagen, - Energie-/Wärmeversorgungskonzepte, Studien, Transformationsplanungen und Zielplanungen für Einzelgebäude, Gebäudeverbunde, Quartiere und kommunale Gesamtverbunde - Sektorenübergreifende Energieversorgungskonzepte für Wärme, Kälte, Strom - Grundsätzliche Energieberatung und Erstellung von Energieausweisen.

HR B 6639 21.08.2026
KCM Consulting & Management GmbH, Bad Camberg. Nicht mehr Geschäftsführer: Mario Bokšić, Berlin. Geschäftsführer: Obren Radovanović, Berlin.

HR B 6664 10.09.2026
TROAX GmbH, Bad Camberg. Nicht mehr Geschäftsführer: Pär Anders Martin Eklöf, Habo / Schweden.

HR B 6669 28.09.2026
Partyland Warner Verwaltungs GmbH, Hadamar. Liquidatorin: Susanne Warner, Hadamar. Nicht mehr Geschäftsführerin: Susanne Warner, Hadamar. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HR B 6697 10.09.2026
E.L.E. Vermittlung- und Dienstleistungs-GmbH, Limburg. Gegenstand des Unternehmens: Betrieb einer Gaststätte bzw. eines Restaurants einschließlich aller damit verbundenen gastronomischen Dienstleistungen.

HR B 6712 17.08.2026
UP-Lift GmbH, Limburg. Die Gesellschaft ist als übernehmender Rechtsträger mit der UP-Lift Online GmbH, Limburg (Amtsgericht Limburg, HR B 6855) verschmolzen.

HR B 6782 06.08.2026
Zahnzentrum am Mühlenhof MVZ GmbH, Bad Camberg. Nicht mehr Geschäftsführer: Raphael Gilberg, Köln.

HR B 6800 17.08.2026
Schlosser & Fischer Verwaltungs-GmbH, Löhnberg. Nicht mehr Geschäftsführerin: Carolin Maria Fischer, Bad Homburg.

HR B 6836 24.08.2026
DH Handelskontor GmbH, Hadamar. Durch rechtskräftigen Beschluss des Amtsgerichts Limburg (Az. 9 IN 45/25) vom 02.06.2026 ist die Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Gesellschaft mangels Masse abgelehnt. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HR B 6856 28.09.2026
br-spezial Verwaltungs GmbH, Hadamar. Geschäftsführer: Alexander Thorsten Fricke, Hadamar.

HR B 6880 24.08.2026
PPI | Management & Operations GmbH, Weinbach. Nicht mehr Geschäftsführer: Tim Ketter, Bad Vilbel.

HR B 7052 10.09.2026
OBF Holding GmbH, Elz. Neuer Sitz, nun: **Limburg**.

HR B 7092 12.08.2026
OTIS GmbH, Hünfelden. Liquidator: Nikolaos Vogiatzis,

Frankfurt am Main. Nicht mehr Geschäftsführer: Nikolaos Vogiatzis, Ionia, Thessaloniki / Griechenland. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HR B 7219 16.09.2026
Jonex UG (haftungsbeschränkt), Hadamar. Durch rechtskräftigen Beschluss des Amtsgerichts Limburg (Az. 9 IN 150/25) vom 16.06.2026 ist die Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Gesellschaft mangels Masse abgelehnt. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HR B 7284 31.07.2026
T. Sturm GmbH, Elz. Durch Beschluss des Amtsgerichts Limburg (Az. 9 IN 129/25) vom 06.07.2026 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HR B 7306 28.09.2026
LIKS GmbH, Limburg. Nicht mehr Geschäftsführer: José Andrés Alvarez Torrealba, Löhnberg.

HR B 7335 15.09.2026
Stern & friends GmbH, Limburg. Liquidator: Alexander Sterebogen, Limburg. Nicht mehr Geschäftsführer: Alexander Sterebogen, Limburg. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HR B 7363 12.08.2026
E&E Grünanlagen GmbH, Elz. Neuer Sitz, nun: **Runkel**.

HR B 7482 10.08.2026
Flacon24 UG (haftungsbeschränkt), Bad Camberg. Durch rechtskräftigen Beschluss des Amtsgerichts Limburg (Az. 9 IN 112/25) vom 27.05.2026 ist die Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Gesellschaft mangels Masse abgelehnt. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HR B 7494 22.09.2026
Quanture GmbH, Dornburg. Geschäftsführer: Ulrich Bendel, Steinefrenz. Nicht mehr Geschäftsführer: Sebastian Fritz, Dornburg.

HR B 7597 02.09.2026
ConnectifAI GmbH, Limburg. Nicht mehr Geschäftsführer: Lukas Ehl, Dornburg.

HR B 7637 17.08.2026
kaabi consulting UG (haftungsbeschränkt), Weilburg. Neue Firmierung, nun: **VendingHero GmbH**. Stammkapital: 25.000 Euro.

HR B 7646 14.09.2026
SNØVIT GmbH, Weilmünster. Geschäftsführer: Neven Marinkovic, Frankfurt am Main. Nicht mehr Geschäftsführer: Oguzhan Keskin, Frankfurt am Main.

HR B 7650 16.09.2026
artec Gruppe GmbH, Limburg. Stammkapital: 26.000 Euro.

HR B 7687 17.08.2026
Sirowa Biotechnologies GmbH, Selters. Prokura erloschen: Andrea Ahlers, Wulfsen.

HR B 7724 05.08.2026
KLA-Tencor MIE Holdings GmbH, Weilburg. Gesamtprokura: Kai-Sven Rörster, Bürstadt; Kay Thomas Ebert, Limburg.

HR B 7745 28.08.2026
HR Dienstleistungs GmbH, Beselich. Nicht mehr Geschäftsführer: Hamza Waseem Raja, Weilburg. Geschäftsführer: Andres José Joven, Weilburg.

HR B 7755 01.09.2026
Can Yoldas Holding GmbH, Limburg. Stammkapital: 26.000 Euro.

LÖSCHUNGEN

HR A 2729 04.08.2026
KLA-Tencor MIE Holdings GmbH & Co. KG, Weilburg. Ausgeschieden als Persönlich haftende Gesellschafterin: KLA-Tencor MIE Holdings Verwaltungs GmbH, Weilburg (Amtsgericht Limburg, HR B 4045). Die Gesellschaft ist aufgelöst und ohne Liquidation beendet. Die Firma ist erloschen.

HR A 3093 21.08.2026
SSM Solar OHG, Limburg. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist liquidationslos erloschen.

HR A 3284 23.09.2026
Kira Jung UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG, Werbung & Marketing, Limburg. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist liquidationslos erloschen.

HR A 3541 18.08.2026
Hesselmann & Köhler Prozessautomation GmbH, Elz. Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HR A 3571 05.08.2026
ImGEx GmbH & Co. KG, Mengerskirchen. Der Sitz ist nach Driedorf (jetzt Amtsgericht Wetzlar, HR A 8267) verlegt.

HR A 3609 08.09.2026
Michael Biet e.K., Hadamar. Der Einzelkaufmann hat das Unternehmen als Ganzes aus dem Vermögen des Inhabers im Wege der Umwandlung ausgegliedert und als Gesamtheit auf die dadurch gegründete Biet Heizungsbau GmbH, Hadamar (Amtsgericht Limburg, HR B 7768) übertragen. Die Firma ist erloschen.

HR A 3688 14.09.2026
Christel Königstein e. K., Runkel. Die Einzelkauffrau hat als übertragender Rechtsträger das Unternehmen als Ganzes aus dem Vermögen der Inhaberin im Wege der Umwandlung ausgegliedert und als Gesamtheit auf die CK Capital Holding GmbH, Brechen (Amtsgericht Limburg, HR B 7771) übertragen. Die Firma ist erloschen.

HR B 2814 24.08.2026
Schmitz Garten- und Landschaftsbau Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Dornburg. Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen.

HR B 3045 30.09.2026
Göbel - Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Löhnberg. Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen.

HR B 3117 27.07.2026
Erhardt Fey GmbH Metallbau – Schlosserei, Weilmünster. Der Sitz ist nach Weilrod (jetzt Amtsgericht Königstein, HR B 12556) verlegt.

HR B 3661 08.09.2026
Seifert Beteiligungs GmbH, Limburg. Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HR B 4271 03.09.2026
StanzTec GmbH, Limburg. Der Sitz ist nach Rhede (jetzt Amtsgericht Coesfeld, HR B 23984) verlegt.

HR B 4889 28.08.2026
Zaske Software & Technik GmbH, Bad Camberg. Der Sitz ist nach Hünstetten (jetzt Amtsgericht Wiesbaden, HR B 36942) verlegt.

HR B 5220 18.08.2026
Dienst und Sohn GmbH, Merenberg. Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HR B 5242 06.08.2026
D&S Handel GmbH, Selters. Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen.

HR B 5535 08.09.2026
Autoaufbereitung Merlin UG (haftungsbeschränkt), Limburg. Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen.

HR B 5577 30.09.2026
BZfGS GmbH Bildungszentrum für Gesundheits- und Sozialberufe, Limburg. Der Sitz ist nach Osthofen (jetzt Amtsgericht Mainz, HR B 54966) verlegt.

HR B 5723 23.09.2026
Projekt Acht AG, Hünfelden. Der Sitz ist nach Wiesbaden (jetzt Amtsgericht Wiesbaden, HR B 36999) verlegt.

HR B 5817 17.09.2026
EnviroServe Energy GmbH, Runkel. Die Gesellschaft ist als übertragender mit der ENVIROSERVE GmbH, Runkel (Amtsgericht Limburg, HR B 4130) verschmolzen.

HR B 5979 22.09.2026
FINASS GmbH, Weilmünster. Die Verschmelzung ist im Register der übernehmenden Insurgo GmbH, Berlin, (Amtsgericht Charlottenburg, HR B 181443 B) am 17.09.2026 eingetragen worden; von Amts wegen eingetragen gemäß § 19 Abs. 2 UmwG.

HR B 6467 30.09.2026
CIVITAS Baustoff Allianz GmbH, Limburg. Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen.

HR B 6855 17.08.2026
UP-Lift Online GmbH, Limburg. Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträge mit der UP-Lift GmbH, Limburg (Amtsgericht Limburg, HR B 6712) verschmolzen.

HR B 6875 25.09.2026
Avrupa GmbH, Limburg. Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HR B 6990 10.09.2026
Taste Nature mbH, Dornburg. Die Gesellschaft im Wege des Formwechsels in die Triyea eG, Dornburg (Amtsgericht Limburg, GnR 175) umgewandelt.

HR B 7127 28.07.2026
Energiegedanke Dönges UG (haftungsbeschränkt), Limburg. Der Sitz ist nach Hünstetten (jetzt Amtsgericht Wiesbaden, HR B 36861) verlegt.

HR B 7167 28.07.2026
Richter Holding GmbH, Hadamar. Der Sitz ist nach Frankfurt am Main (jetzt Amtsgericht Frankfurt am Main, HR B 144087) verlegt.

HR B 7183 15.09.2026
Glock Baustofftransporte GmbH, Merenberg. Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen.

HR B 7386 27.07.2026
Datenfuchs GmbH, Bad Camberg. Die Gesellschaft ist aufgelöst und die Liquidation beendet. Die Firma ist erloschen.

HR B 7494 22.09.2026
Quanture GmbH, Dornburg. Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger mit der WPO Beteiligung GmbH, Limburg (Amtsgericht Limburg, HR B 4542) verschmolzen.

HR B 7543 28.08.2026
Degenhardt Engineering & Metrology GmbH, Bad Camberg. Der Sitz ist nach Hünstetten (jetzt Amtsgericht Wiesbaden, HR B 36949) verlegt.

BÜCHER

Hasso Reschke, Gregor Oleniczak

Kaufmännisches Projektmanagement

Herausforderungen eines internationalen Investitionsprojekts



Ein fiktives Maschinen- und Anlagenbauprojekt in Thailand begleitet uns bei der Reise von der Entstehung bis zum Abschluss eines internationalen Investitionsprojekts. Was technisch zu tun ist, weiß Projektleiter Anton. Aber wer kümmert sich um all die kaufmännischen und administrativen Aufgaben? Kathrin?

Eingebettet in die Projektstory sind mehr als 20 Tutorials/Wissenseinheiten, die alle wichtigen kaufmännischen Aufgaben fachkundig erläutern.

Sechs Expert:innen aus dem deutschen Infrastruktur- und Anlagenbau beschreiben anschaulich und praxisfundiert, was kaufmännische Projektleiter:innen alles tun müssen, um das Investitionsprojekt zum Erfolg zu führen. Dies ist kein traditionelles Lehrbuch, sondern eine unterhaltsame Reise in die Welt der industriellen Exportprojekte. Und gerade deshalb kann man hier viel lernen.

(ISBN 978-3-381-16041-9, 24,90 Euro Softcover; 19,99 Euro eBook) Narr Francke Attempto Verlag GmbH + Co. KG | UVK Verlag | expert verlag, Dischingerweg 5, 72070 Tübingen

Felix Koehl

StVO Straßenverkehrs-Ordnung

mit Kommentar



Die Straßenverkehrs-Ordnung (StVO) ist die grundlegende Vorschrift über das Verhalten aller Verkehrsteilnehmer im Straßenverkehr. Ihre Ziele sind vor allem, Unfälle zu verhindern und einen flüssigen Straßenverkehr zu ermöglichen. Damit ist die StVO eine der wichtigsten verkehrsrechtlichen Rechtsquellen.

Der Praxis-Kommentar erläutert die Regelungen und Verkehrszeichen der StVO in einer verständlichen und anschaulichen Sprache. Auf aktuellem Stand enthalten sind außerdem die Allgemeinen Verwaltungsvorschriften zur StVO, der Bußgeldkatalog, Ausnahme-Verordnungen zur StVO sowie weitere für die verkehrsrechtliche Praxis relevante Vorschriften.

Damit stellt das vorliegende Werk eine ideale Informationsquelle und Hilfe im beruflichen Alltag der Fahrlehrer, Ausbildungsfahrlehrer, Fahrlehrerausbildungsstätten sowie Praktiker in der Verwaltung, bei der Polizei, an Schulen oder in Verkehrsbetrieben dar.

(Bestell-Nr. 27309, 40,66 Euro Softcover) TECVIA Media GmbH Verlag Heinrich Vogel, Aschauer Str. 30, 81549 München

UNTERNEHMENSBÖRSEN

AUSLANDSGESCHÄFT

GTAI – Exportguide verbindet ein einzigartiges Partnernetz aus allen Akteuren der deutschen Außenwirtschaftsförderung.

Oliver Rohrbach, 06431 210-140, o.rohrbach@limburg.ihk.de
www.gtai-exportguide.de

LEHRSTELLEN UND PRAKTIKA

Die IHK-Lehrstellenbörse ermöglicht Unternehmen und Jugendlichen, Ausbildungsplätze und Praktika regional und überregional anzubieten und zu suchen.

Jutta Golinski, 06431 210-150, j.golinski@limburg.ihk.de
www.ihk-lehrstellenboerse.de

NACHFOLGE

Ob Sie einen Nachfolger oder einen Betrieb zur Übernahme suchen: „nexxt-change" ist Deutschlands größte Existenzgründungsbörse.

Almuth Hohlwein, 06431 210-141, a.hohlwein@limburg.ihk.de
www.nexxt-change.org

RECYCLING

Sie wollen Ihre Entsorgungskosten senken? Dann hilft Ihnen die IHK-Recyclingbörse weiter.

Michael Hahn, 06431 210-130, m.hahn@limburg.ihk.de
www.ihk-recyclingboerse.de

SACHVERSTÄNDIGE

Das bundesweite Sachverständigenverzeichnis beinhaltet mehr als 8.500 Sachverständige, die die IHKs für rund 280 Sachgebiete öffentlich bestellt und vereidigt haben.

Sebastian Dorn, 06431 210-120, s.dorn@limburg.ihk.de
www.svv.ihk.de

UMWELTFIRMENINFORMATIONSSYSTEM

Der IHK ecoFinder ist Deutschlands größtes Portal für Organisationen und Unternehmen aus der Umwelt- und Energiebranche.

Lisa Schäfer, 02771 842-1500, schaefer@lahndill.ihk.de
www.ihk-ecofinder.de

WEITERBILDUNG

Informationen rund um die Weiterbildungsbildungsprüfungen der IHKs finden Sie im „WIS".

Jutta Golinski, 06431 210-150, j.golinski@limburg.ihk.de
www.wis.ihk.de

Unternehmensbörsen online unter
www.ihk-limburg.de/boersen

IHK-NEWSLETTER

Die Newsletter der IHK Limburg und des DIHK informieren zu verschiedensten Themen online unter
www.ihk-limburg.de/newsletter

NACHGEFRAGT

Ihr Unternehmen im Kurzprofi?

Die mister bk! GmbH (mister-bk.de) gibt es seit über 20 Jahren. Wie ein Chamäleon sind wir bunt und wandelbar. Als Design- und Webagentur gestartet, entwickeln wir heute Websites, Shops und Apps, produzieren Filme und betreuen Social Media. 2017 gründeten wir intratool (intratool.de), eine Kommunikationssoftware für Filialbetriebe. Aktuell beschäftigen uns KI und digitalen Prozesse. Unsere Stärke: ein Team voller unterschiedlicher Persönlichkeiten.

Was schätzen Sie am Standort Ihres Unternehmens und was könnte besser sein?

2017 bezogen wir unser Bürogebäude im ICE-Gebiet Limburg. Die Nähe zu ICE und A3 sowie die vielfältige Unternehmenslandschaft sind ideal. Auch unser Coworking-Space (coworking-limburg.de) profitiert davon. Insgesamt fühlen wir uns hier rundum wohl.

Welchen Tipp würden Sie einem Azubi an seinem ersten Arbeitstag geben?

Vielleicht oldschool, aber wichtig: Sei freundlich, offen und höflich. Stell Fragen, bring Ideen ein und hab keine Angst vor Fehlern. Niemand muss alles können, aber bereit sein, dazuzulernen.



Wen möchten Sie gerne kennenlernen und warum?

Dario Amodei, Mitgründer und CEO von Anthropic. KI wird unseren Alltag grundlegend verändern. Deshalb braucht ihre Entwicklung Verantwortung und Sorgfalt. Amodei steht für diese Haltung. Das inspiriert mich, denn nachhaltiger Erfolg braucht Geduld, Leidenschaft und Durchhaltevermögen.

Die IHK ist mir wichtig weil ...

... sie Unternehmensinteressen bündelt und der Politik die Perspektive der Wirtschaft vermittelt. Ihr Netzwerk bietet wertvolle Kontakte und Lösungen. Besonders schätzen wir ihr Engagement in der Aus- und Weiterbildung. Gut ausgebildete Fachkräfte sind für unsere Region unverzichtbar.

Björn Burggraf

Geschäftsführer, mister bk! GmbH

WIR SIND FÜR SIE DA

Sie wollen Informationen zu einem bestimmten Thema? Die zuständigen Ansprechpartner der Industrie- und Handelskammer Limburg erreichen Sie unter www.ihk-limburg.de/kontakt.

VOLLVERSAMMLUNG

Die nächste Vollversammlungssitzung der IHK Limburg findet statt am 17.11.2026. Die Sitzung ist für IHK-Mitglieder öffentlich. Eine Anmeldung ist aus organisatorischen Gründen erforderlich: bitte melden Sie sich bei Nadine Jung, 06431 210-101, n.jung@limburg.ihk.de, an.

IMPRESSUM

„Wirtschaft Region Limburg-Weilburg" ist das offizielle Veröffentlichungsorgan gemäß § 12 der Satzung der Industrie- und Handelskammer Limburg. Der Bezug der IHK-Zeitschrift erfolgt im Rahmen der grundsätzlichen Beitragspflicht als Mitglied der IHK.

Im freien Bezug jährlich 25,50 Euro.

Herausgeber
Industrie- und Handelskammer Limburg
Walderdorffstraße 7, 65549 Limburg
Tel.: 06431 210-0, Fax: 06431 210-205
E-Mail: info@limburg.ihk.de
www.ihk-limburg.de

Verantwortlich für den Inhalt
Monika Sommer, Hauptgeschäftsführerin

Redaktion
Mats Nicolas Müller, Tel.: 06431 210-102
E-Mail: mn.mueller@limburg.ihk.de

Anzeigenleitung und Verlag
Parzellers Buchverlag GmbH & Co. KG
Frankfurter Straße 8, 36043 Fulda
Postfach 1454, 36004 Fulda
Rainer Klitsch
Tel.: 0661 280-361, Fax: 0661 280-285
E-Mail: verlag@parzeller.de

Satz und Layout
Peter Link, Parzellers Buchverlag, Fulda

Erscheinungsweise
Sechsmal jährlich immer jeweils zum ersten Werktag aller ungeraden Monate und davon immer abweichend am letzten Werktag des jeweiligen Jahres die Dezember-/Januarausgabe. Erscheinungsdatum dieser Ausgabe: 1. November 2026.

Mit Namen oder Initialen gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers, aber nicht unbedingt die Ansicht der Kammer wieder. Für den Inhalt von Beilagen und Anzeigen zeichnet sich der Auftraggeber, nicht die Redaktion verantwortlich.

Anzeigenkontakt
Mediaservice Markus Stephan
Tel.: 02732 891400, Fax 02732 891401
Mobil: 0177 8341847
E-Mail: info@mediaservice-stephan.de

Gedruckt auf FSC®-Papier: MIX Papier | Fördert gute Waldnutzung FSC® C116302

VORSCHAU
12 2026 - 01 2027

Titelthema:
Jahresempfang 2026
Redaktionsschluss: 13. Dezember 2026

Verlags-Sonderveröffentlichung:
IT-Dienstleister | Digitale Transformation

Die Themen können sich aus aktuellen Anlässen ändern.

Foto: IHK Limburg



Der Audi A6 Avant e-tron.

Sofort verfügbar.

Ein attraktives Leasingangebot für Businesskunden:

z.B. Audi A6 Avant e-tron quattro

Energieverbrauch (kombiniert): 16,2 kWh/100 km; CO_2-Emissionen (kombiniert): 0 g/km, CO_2-Klasse: A

Lackierung: Daytonagrau Perleffekt; **Ausstattung:** Sportsitze, LED-Scheinwerfer plus, Adaptives Luftfederfahrwerk, Umgebungskameras, MMI Beifahrerdisplay, Klimatisierungspaket „Winter“, Anhängevorrichtung mechanisch schwenkbar u.v.m.

Leistung:	315 kW (429 PS)
Vertragslaufzeit:	36 Monate
Jährliche Fahrleistung:	10.000 km
Monatliche Leasingrate	**€ 569,–**

Ein Angebot der Audi Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig. Bonität vorausgesetzt. Das Angebot gilt nur für Kunden, die zum Zeitpunkt der Bestellung bereits sechs Monate als Gewerbetreibender, selbstständiger Freiberufler, selbstständiger Land- und Forstwirt oder Genossenschaft aktiv sind. Bei der vom Kunden ausgeführten Tätigkeit muss es sich um seine Haupteinnahmequelle handeln. Abgebildete Sonderausstattungen sind im Angebot nicht unbedingt berücksichtigt. Alle Angaben netto zzgl. MwSt. und Überführungskosten. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Gültig bei Erstzulassung bis zum 20.12.2025.

Audi Zentrum Limburg-Diez

Auto Bach GmbH, Limburger Straße 156, 65582 Diez
Tel.: +49 6432 91910, info-audi@autobach.de
www.audi-zentrum-diez.audi

Auto Bach GmbH in Wetzlar

Hermannsteiner Str. 40-44, 35576 Wetzlar
Tel.: +49 6441 93730, audi-wetzlar@autobach.de
www.bach-wetzlar.audi



Tiguan R-Line 1,5 l eTSI 110 kW (150 PS) 7-Gang-Doppelkupplungsgetriebe DSG (Benzin)
Energieverbrauch (kombiniert) 6,2 l/100 km; CO_2-Emissionen (kombiniert) 142 g/km; CO_2-Klasse: E
Lackierung: Delfingrau Metallic; **Ausstattung:** Anhängevorrichtung inkl. Anhängerrangierassistent "Trailer Assist", Design-Paket "Black Style", 19"-Leichtmetallräder, Parkassistent "Park Assist Plus" inkl. Einparkhilfe, Infotainment-System mit 32,7-cm-Display (12,9 Zoll), Rückfahrkamera "Rear View", Digital Cockpit Pro, beheizbare Vordersitze mit Massagefunktion, beheizbares Multifunktions-Sportlenkrad in Leder mit Schaltwippen, Sport-Komfortsitze, "Easy Open & Close" Heckklappe mit sensorgesteuerter Öffnung und Schließung mit Fernentriegelung, 3D-LED-Rückleuchten, LED-Plus-Scheinwerfer, Fernlichtassistent "Light Assist" u.v.m.

GeschäftsfahrzeugLeasingrate mtl.:	**209,00 €[1]**	Laufzeit:	24 Monate
Leasing-Sonderzahlung:	0,00 €	Jährliche Fahrleistung:	10.000 km

Fahrzeugabbildung zeigt ggf. vom Angebot abweichende Sonderausstattungen. [1] Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Str. 57, 38112 Braunschweig, für gewerbliche Einzelabnehmer mit Ausnahme von Sonderkunden. Zzgl. Überführungskosten und MwSt. Bonität vorausgesetzt. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Angebot gültig bis zum 31.12.2026 oder solange der Vorrat reicht. Stand 10/2026.

Ihre Volkswagen Partner

Auto Bach GmbH
Urseler Straße 61, 61348 Bad Homburg
Tel. 06172 3087-0, autobach.de

Auto Bach GmbH
Volkswagen Zentrum Limburg
Diezer Straße 120, 65549 Limburg
Tel. 06431 2900-0, autobach.de